
VPLT Magazin 55
Veranstaltungstechnik • Veranstaltungswirtschaft
Nr. 55 · September 2010 · 6,50 € · H 14450



ROCKNET PERFORMANCE AUDIO NETWORKS

The Solution for World Class Events.

NEU!
SOUNDCRAFT STUDER GOES ROCKNET

PLUG, PLUG, PLUG AND PLAY.

RockNet ist die ultimative Audio-Transportlösung.

Mit seiner State-of-the-Art Audio Technologie überträgt RockNet auf einem einzelnen, bidirektionalen CAT-5-Ring gleichzeitig bis zu 160 Kanäle und bietet Anschlussmöglichkeiten für bis zu 99 RockNet-Module.

RockNet verfügt auf Interface- und Netzwerkebene über ein ausgefeiltes Redundanzkonzept mit einem Minimum an Latenz.

Kein Ethernet, keine IPs, kein Stress.
Der Betrieb von RockNet ist kinderleicht. Das Setup ist mit wenigen Handgriffen erledigt. Alle Module arbeiten selbstadressierend und verfügen über eine automatische Konfigurationserkennung.

Ein Audionetzwerk, wie es einfacher nicht sein könnte.

Das schreckliche Unglück auf der Love Parade in Duisburg ist von den Titelseiten verschwunden – aber uns wird es voraussichtlich noch lange verfolgen.

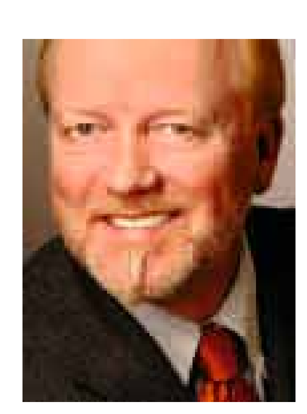
Die Auswirkungen auf die tägliche Arbeit in der Veranstaltungswelt sind heute noch nicht absehbar – wenngleich sie sich im Kleinen bereits bemerkbar machen: Veranstalter, Aufsichtsbehörden und Sicherheitsorgane schauen genauer hin und stellen mehr Fragen. Das muss nicht schlecht sein und könnte unter anderem dazu führen, dass auf das in den Regelwerken vorgeschriebene und am Markt auch verfügbare qualifizierte Personal öfter zurück gegriffen wird als das in der Vergangenheit der Fall war.

Ohnehin ist die kompetente Anwendung und Durchsetzung der bestehenden Regularien durch entsprechend qualifizierte und erfahrene Fachleute der eigentliche Schlüssel zur Erreichung eines Höchstmaßes an Veranstaltungssicherheit. Es wird in der nächsten Zeit eine der wichtigsten Aufgaben der Fachverbände sein, der Politik klar zu machen, dass wir viel weniger neue Vorschriften brauchen als vielmehr eine konsequente Anwendung der vorhandenen Regularien. Das wird nicht einfach, denn erfahrungsgemäß und systembedingt brauchen Politiker einfache und klare Erfolgsbotschaften à la „Minister X erlässt neues Gesetz zur Veranstaltungssicherheit“. Gute Detailkenntnisse und das Erkennen komplexer Zusammenhänge lassen sich dagegen weit weniger leicht vermarkten.

Das Geschäft mit der Angst

Wie dem auch sei, eines hat auch Duisburg gezeigt: Spektakuläre Ereignisse rufen immer auch Selbstdarsteller und Geschäftemacher auf den Plan. Die einen kommen bereits kurz nach dem Unglück mit der typischen „Hallo, ich weiß was“-Attitüde auf die Bildschirme und erteilen locker Schuldzuweisungen, ohne jemals irgend eine Unterlage gesehen zu haben. Die anderen erkennen ihre Chance, am Unglück mit zu verdienen. Das muss nicht unmoralisch sein, denn wenn gute Konzepte und berechtigte Anliegen jetzt plötzlich größere Aufmerksamkeit bekommen, hat das bestürzende Ereignis auf diese Weise ja wenigstens eine kleine positive Auswirkung. Manchmal allerdings hat das ganze auch einen schalen Beigeschmack. Wenn sich der auf Opferentschädigung spezialisierte Rechtsanwalt plötzlich per Pressemeldung mit Interviewangebot ins Gespräch zu bringen versucht, oder wenn selbst ernannte Sicherheitsberater ihre teilweise recht zweifelhaften Dienste anbieten, werden Grenzen überschritten.

Vielleicht wird es vor diesem Hintergrund verständlich, dass wir in diesem Heft nicht der Erwartung vieler unserer Leser entsprechen, eine großen Artikel wie etwa „Duisburg und die Folgen“ anzubieten. Wir wissen recht viel und kennen mittlerweile zahlreiche Details. Aber genau deshalb wissen wir auch, was wir alles nicht wissen und dass eine abschließende Analyse, womöglich mit Schuldzuweisungen, an dieser Stelle schlicht unseriös wäre.



Unser „Geschäft“ als Magazin ist das Geschäft mit der Information und mit der Meinung, aber nicht das „Geschäft mit der Angst“. Danke für Ihr Verständnis und an dieser Stelle ein weiteres Mal unser Mitgefühl für alle, die von dieser Tragödie getroffen wurden – sei es als Angehörige oder als Mitwirkende.

Herzlichst Ihr

FLORIAN VON HOFEN
Geschäftsführer VPLT e.V.

PS **Wir haben bei Veranstaltungen das Publikum zu schützen, aber auch die sonstigen Mitwirkenden. Mehrere Rigging-Abstürze mit schweren Verletzungen oder tödlichem Ausgang haben die Verwaltungs-BG bewogen, gemeinsam mit den Verbänden die Kampagne „Lock it!“ ins Leben zu rufen. Mehr darüber im Heft.**



VPLT Magazin

Das VPLT Magazin erscheint viermal jährlich als offizielles Organ des
Verbands für Professionelle Licht- und Tontechnik e.V. (VPLT),
Walsroder Str. 159, 30853 Langenhagen, Tel. (05 11) 270 74-74, Fax -777, Mail: info@vplt.org

www.vplt.org

Chefredakteur: Florian von Hofen (v.i.S.d.P.)
Redaktion: Stephan Kwiecinski, Anke Lohmann, Falco Zanini
Koordination: Ellen Kirchhof
Fotos: Stephan Kwiecinski, Messe Frankfurt, Louise Stickland, Ralph Larmann (Mayday 2010), die photodesigner (IFA), Markus Pillhofer (Mini Opera Space), Oliver S. (GNTM, Pro Sieben) VPLT-Archiv
Art Director: Stephan Kwiecinski, kwie.medien · info@kwie.de
Anzeigenleitung: Ellen Kirchhof · **Druck:** Leinebergland, Alfeld

who is who



Christoph Wegner

Zur Veranstaltungstechnik kam Christoph Wegner gegen Ende seines Studiums der Medienbetriebstechnik im Jahr 1996 während des Hauptpraktikums im Congress Centrum Hamburg.

Wegner: „Nach meiner gewerblichen Ausbildung zum Industrieelektroniker bei Philips und der medientechnischen Studiumtheorie war ich hier im richtigen Element. Der praktische Umgang mit Audio-Video-Steuerungstechnik bis hin zur Haus- und Leistungselektrik, gepaart mit dem Wissen über veranstaltungstechnische Besonderheiten in einem großen Haus begeisterte mich von Anfang an; as ist bis heute so geblieben.“

Wegner fand bei der damaligen Amptown Sound & Communication GmbH einen kompetenten Partner für eine interessante Diplomarbeit im seinerzeit noch kaum ausgebauten Bereich der Mediensteuerungen. Schnell folgten bei ASC kleinere und größere Projektleitungen, so etwa die auf der EXPO 2000 für die Mediensteuerungs- und Beschallungstechnik im Bertelsmann Pavillon. Seitdem ist Wegner nicht nur der Branche, sondern auch ASC treu geblieben, mittlerweile als Gesellschafter des Hamburger Systemintegrators, heute Amptown System Company GmbH, mit seinen rund 60 Mitarbeitern als Leiter des Berliner Büros.

Wegner weiter: „Täglich aufs Neue macht es mir einfach Spaß, im persönlichen Umgang mit meinen Mitarbeitern, Kunden, Planern, Herstellern und Lieferanten Lösungen zu entwikkeln und diese budgetorientiert umzusetzen, um so weiter erfolgreich Projekte zu generieren.“ Hierzu zählen im Berliner Raum in letzter Zeit z.B. die „Digital Concert Hall“ der Berliner Philharmoniker, inhouse vernetzt mit einer neuen Inspizientenanlage, das Haus der Berliner Festspiele mit neuer Beschallungs-, Evakuierungs- und Inspizientenanlage, die Axel Springer AG mit Ihrer Veranstaltungs- und Konferenztechnik oder viele genauso interessante mittlere und kleinere Audio-, Video-, Licht-, Steuerungs- und Veranstaltungsprojekte der Festinstallation.

„Der VPLT“, so Wegner, „ist für mich DER Verband, der all diese Gewerke unter einen Hut bekommt – als gesamtheitlicher Ansprechpartner für die Einzelnen aus der Branche und Rückgrat gegenüber Behörden und anderen Institutionen. Dies motiviert mich, im Vorstand aktiv mitzuwirken“

Horizont erweitern

Aids riskieren

Idee: Dörte Matzke, Kreativagentur: kakoii Berlin, Foto: Sebastian Hänel





Rund ein Fünftel aller Menschen in Deutschland hat sich bereits einmal Sorgen gemacht, dass er oder sie sich mit HIV infiziert haben könnte. Nur ein HIV-Test bringt Gewissheit. Beratung dazu wird anonym und kostenlos in Aids-Beratungsstellen und Gesundheitsämtern angeboten.

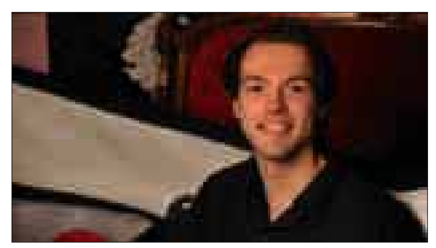
Kondome schützen. Nicht nur vor einer HIV-Infektion, sondern auch vor möglichen Sorgen um ein positives Testergebnis. **Telefonberatung: 0221 892031**.



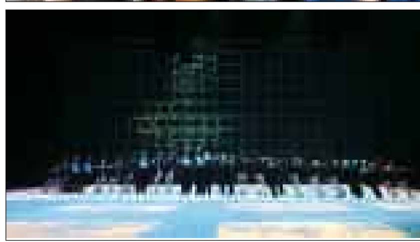
Eine Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit Unterstützung des Verbandes der privaten Krankenversicherung e.V. und gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland.

mach's mit.

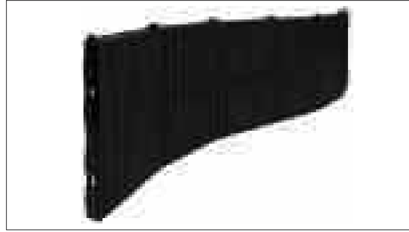
www.machsmit.de











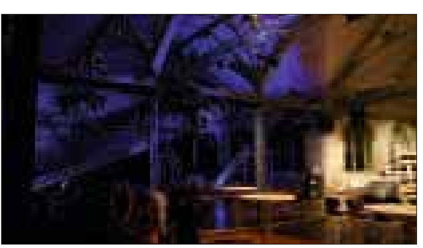
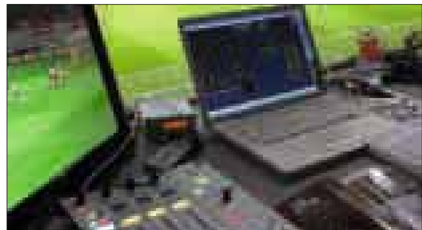
GUIDE

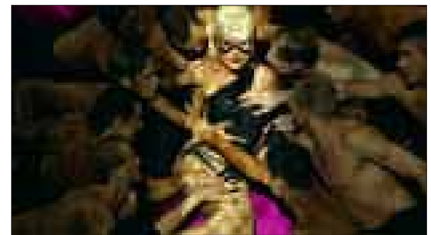
BULLETIN

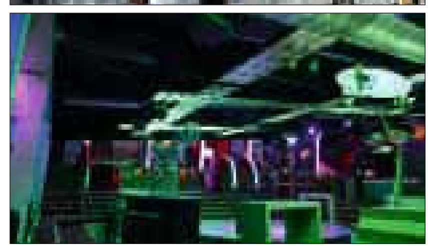
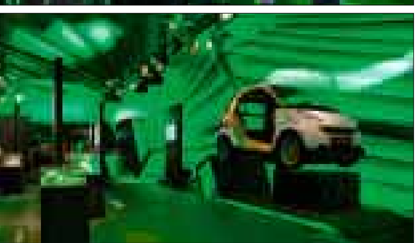
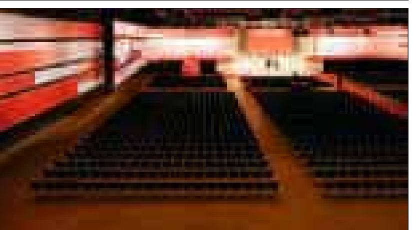
EQUIPMENT

BUSINESS

PRODUKTION





„Lock it!“ ist der Slogan, mit dem Veranstaltungstechniker und Rigger ab sofort in der professionellen Durchführung ihrer Arbeit unterstützt werden. Neben der Sicherheit des Publikums gibt es bei Veranstaltungen auch auf Seiten der dort Tätigen tägliche Risi-ken, die es zu erkennen, zu bewerten und zu beherrschen gilt.

Zwei bedauerliche Todesfälle gab es allein in den letzten 12 Monaten im Bereich Rig-ging, dem Aufhängen von Lasten im Veranstaltungsbereich. In beiden Fällen führte eine fehlende Absturzsicherung zu den tödlichen Unfällen. Einer der zu Tode gekommenen Rigger hatte seinen Gurt auf dem Boden liegen gelassen. Offenbar war der Zeitdruck so groß gewesen, dass der Gurt ausnahmsweise einmal nicht benutzt wurde – mit tödlichem Ausgang.

Die gesetzliche Unfallversicherung VBG und die Fachverbände DTHG (Deutsche Theatertechnische Gesellschaft) und VPLT haben gemeinsam eine Kampagne für mehr Sicherheit bei der Arbeit am und im Rigg entwickelt. Die Lock it-Poster und -Anzeigen werben mit eindringlichen Kom-mentaren für die Benutzung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) – und zwar bei jedem Job. Lock it! wird es als Poster geben, dazu als Aufkleber, die auf keinem Flightcase fehlen sollten. Hier geht es zur Kampagne: www.vbg.de/rigging. Die VBG ist eine gesetzliche Unfallversicherung mit über 31 Mio. Versicherungsverhältnissen in Deutschland. Versicherte der VBG sind Arbeitnehmer, freiwillig versicherte Unternehmer, Patienten in stationärer Behandlung und Rehabilitanden, Lernende in berufsbildenden Einrichtungen und bürgerschaftlich Engagierte. Zur VBG zählen über 900.000 Unternehmen aus mehr als 100 Gewerbezweigen.



Die Kampagne für sicheres Arbeiten am Rigg – eine Kooperation von VBG, DTHG und VPLT

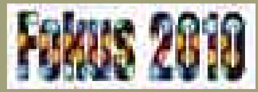

prolight+sound
6. – 9. 4. 2011
discovering
new dimensions
prolight-sound.com
Unterstützt durch
VPLT – Der Verband für Licht-, Ton- und Veranstaltungstechnik
EVVC – Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V.
messe frankfurt

Kostenfreie Seminarveranstaltung

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens sowie der Einweihung des ca. 500 qm großen Showrooms in Köln, veranstaltet die dB Technologies Deutschland GmbH am 3. und 4. November 2010 eine 2-tägige Seminarveranstaltung für alle Installationskunden und Systemintegratoren. Die Veranstaltung ist für alle Teilnehmer kostenlos und wird von namhaften Herstellern und Distributoren (z.B. Crestron, Epson, Kern & Stelly, Sanyo, NEC, RCF, Samsung, Sharp) direkt unterstützt.
www.dbtechnologies.de

Intensivschulung DIN 15905-5

Am 19.10. findet eine eintägige Schulung statt, in der die Grundlagen der Schallpegelmessung nach DIN15905-5 vermittelt werden.
Schulungsinhalte sind: Gesetze & Vorschriften, Rechtsprechung und Gerichtsurteile, Wen betrifft die Verkehrssicherungspflicht und warum? Beschallungskonzepte und ihre Auswirkungen, Theorie zur Schallpegelmessung, Umgang mit Schallpegelmessern am Beispiel von 10EaZy/10EaZy DIN. Die Teilnahmegebühr beträgt 75 Euro je Teilnehmer (max. 4 Teilnehmer pro Schulung); Ort: Spektrum GbR Friedrich-Koenig-Str. 25b 55129 Mainz
www.spektrum-online.net



Unter dem Motto „Neue Offenheit“ lädt ETC Deutschland am 4. und 5. Oktober 2010 die Branche ins oberbayerische Holzkirchen zum Fokus 2010.
www.etcconnect.com

Blended Learning

Aufbau-Kurs ergänzt Schulungsprogramm der Sennheiser Sound Academy: „Master Class“ baut Funkmikrofon-Wissen für die Praxis weiter aus.

Die Sennheiser Sound Academy setzt ihr Schulungsprogramm zu Funkmikrofontechnik und Wireless Monitoring fort. Mit der „Master Class“ können erfahrene Funkmikrofonanwender, Tontechniker, Planer und Frequenzmanager ihr Wissen über Hochfrequenztechnik in kleinen Studiengruppen gezielt ausbauen. Für Einsteiger wird der Basic-Kurs erneut angeboten. Frühbucherrabatte sind bis zum 13. September möglich. Sennheiser bietet erstmalig Sonderkonditionen für Studenten und Vergünstigungen bei der kombinierten Teilnahme am Basic- und Aufbaukurs an.

Das innovative Lernkonzept „Blended Learning“ kombiniert eLearning-Methoden mit einem eintägigen Praxis-Workshop. Parallel können sich die Teilnehmer über ein Online-Forum austauschen. Experten aus der Audio-Branche begleiten das Programm. „Die Kombination hat sich bewährt“, sagt Thomas Mai, Produkt- und Projektmanager bei Sennheiser Vertrieb und Service. „Die Teilnehmer können sich ihre Zeit frei einteilen und konzentriert lernen. Im Workshop haben sie die Möglichkeit, ihr Wissen auszuprobieren und ihr berufliches Netzwerk auszubauen.“ Nach diesem Prinzip sind sowohl der Grundkurs „Praxis Know-how“ als auch die „Master Class“ aufgebaut. Ein optionaler Online-Einstufungstest erleichtert die Wahl des passenden Angebots.

Auf mehrheitlichen Wunsch der bisherigen Teilnehmer bietet die Sennheiser Sound Academy ab Oktober 2010 weiterführende Workshops zum Thema „Funkmikrofontechnik und Wireless-Monitoring“ an. Die Teilnehmer lernen wie bereits im Basic-Kurs zunächst online und anschließend in einem Praxis-Workshop den sicheren Umgang mit Multikanalsystemen, das sinnvolle Frequenzmanagement und die Bedienung unterstützender Softwarelösungen. Wireless-Monitoring Systeme und Sonderlösungen werden dabei berücksichtigt. Nach Abschluss des Workshops können die Teilnehmer komplexe Systeme selbstständig und ohne störende Drop-outs installieren sowie Fehlerursachen erkennen und beheben. Theoriewissen über Frequenzlizenzierung und nützliche Praxistipps ergänzen den Lehrstoff.

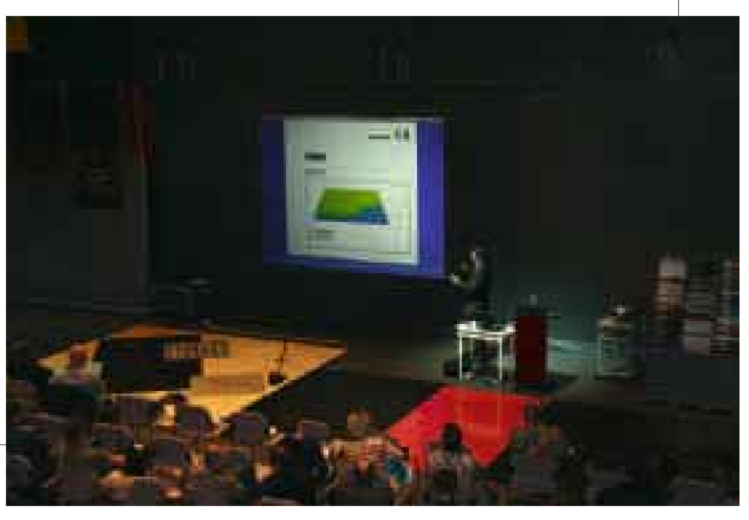
Die Praxis-Workshops leiten Sound-Experten wie Thomas Mai und Thomas Graap, Fachplaner für Raum- und Elektroakustik. Die Dozenten schöpfen aus umfangreichen Erfahrungen, die sie sich in zahlreichen Audio- und Videoprojekten angeeignet haben. „Unsere Trainings sind produktneutral, sodass die Teilnehmer ihr Wissen später unabhängig vom jeweiligen Hersteller anwenden können“, erklärt Mai. „Aber selbstverständlich profitieren die Teilnehmer vom Know-how eines internationalen Unternehmens mit mehr als 60 Jahren Erfahrung in der Tontechnik.“

Die Termine Basic-Kurs „Praxis Know-how“ sind in Berlin (21. Oktober), Hamburg (26. Oktober), Köln (28. Oktober), München (2. November) und Stuttgart (4. November); Termine Aufbau-Kurs „Master Class“ (eintägig) sind in Berlin (11./12. November), Köln (15./16. November), München (18./19. November), Hamburg (22./23. November)
www.sennheiser.de/workshops

Erster Gerriets Business Brunch in der Semperoper Dresden

Ende April fand der erste von Gerriets organisierte Business Brunch in der Semperoper in Dresden statt. Die Präsentation war der Auftakt zu einer Vortragsreihe mit dem Titel “Gerriets-Business-Brunch“, die in regelmäßigen Abständen in unterschiedlichen Städten mit verschiedenen Themenbereichen stattfinden soll.
Nach der Begrüßung durch den Technischen Direktor der Semperoper wurden anhand anschaulicher praktischer Beispiele die Grundlagen und Einsatzbereiche von Projektionsfolien erklärt und dargestellt. Nach der Pause folgte ein Vortrag über die Anforderungen an Tanzbodenbeläge und deren unterschiedliche Einsatzbereiche. Den Abschluss der Vorträge bildetete eine Reise mit Gerriets durch 60 Jahre Theatergeschichte in Form einer Präsentation über die spannende Geschichte der Schmuckvorhänge. Der Brunch im Herzen der Semperoper, direkt auf der Bühne, auf der sich normalerweise nur Sänger oder Mitarbeiter aufhalten, fand bei den 120 Teilnehmern positive Resonanz und war auch rückblickend gesehen ein Erfolg. Eine abschließende Führung der Teilnehmer durch die wunderschöne Semperoper rundete das Programm ab. Alle Interessenten am nächsten „Gerriets-Business-Brunch“ melden sich per Mail unter office@gerriets.com.

www.gerriets.com



Lock it…

…Morrison, Lennon und Cobain triffst du noch früh genug!



Rigging mit PSA. Cleverer ist das!

Bestellnummer: 20-08-0001-0

www.vbg.de/rigging

DTHG

VPLT.



IBC Award für Riedel

Das Red Bull Air Race ist auf der diesjährigen IBC in Amsterdam mit dem renommierten „IBC Innovation Award“ ausgezeichnet worden.



Die internationale Jury verlieh dem Red Bull Air Race den „Content Creation Award“ für die Glasfaser-basierte Verteilung der gesamten Kommunikation sowie aller HD Video- und Audio-Signale des Red Bull Air Race über Riedels MediorNet-Technologie. Der Broadcast Production Provider SIVision und West4Media Production sind ebenfalls mit in das Projekt involviert.

„Das Red Bull Air Race ist eines unserer technologisch anspruchvollsten Projekte. Wir fühlen uns sehr geehrt, von der IBC für diese Arbeit ausgezeichnet zu werden. Ich möchte mich bei der IBC und allen Teammitgliedern für ihren Einsatz in diesem Projekt bedanken,“ sagt Thomas Riedel, Geschäftsführer von Riedel Communications.

Die Red Bull Air Race World Championship ist ein visuelles Sport-Event, das seinesgleichen sucht. Mit seinen atemberaubenden Rennen, die in den Innenstädten zahlreicher Weltstädte stattfinden, zieht dieser Flugsport weltweit Millionen von Zuschauer an.

www.riedel.net

Motorische Hebezeuge

Alle Betreiber oder Anwender von motorischen Hebezeugen, die ihre Kenntnisse bei der professionellen Handhabung derartiger Anlagen verbessern und das Wissen über relevante Richtlinien, Vorschriften und Haftungsklauseln auf den neuesten Stand bringen wollen, können jetzt das zweitätige Grundlagenseminar „Hardware Basics“ der Movecat Academy aus Nufringen bei Stuttgart buchen.
Für die Seminartermine vom 10. bis 11. November 2010 sowie vom 1. bis 2. Dezember 2010 sind noch wenige Restplätze frei. Das Kursangebot, das speziell auf die Inhalte der relevanten EN- und DIN-Richtlinien, der BG- und GU-Vorschriften sowie der neuen Maschinenrichtlinie 2010 und den igvw SQ P2 Standard ausgerichtet ist, wurde erst kürzlich von anderthalb auf zwei volle Tage ausgebaut. Lernziele sind die sach- und fachgerechte Handhabung sowie die Wartung von Rigging-Zügen D8/D8 Plus und BGV C1-Zügen.
www.thinkabele.de

Holiday on Ice 2010/2011

Holiday on Ice geht mit Entertainer Lou Bega („Mambo No. 5“) auf große Deutschland-Tour. Ab 8. Dezember 2010 wird er in neun deutschen Städten und in Wien live zu sehen sein. 2010/2011 tourt Holiday on Ice mit „Tropicana“ und der zweiten Show „Festival“ durch insgesamt 23 deutsche Städte.
www.holidayonice.de

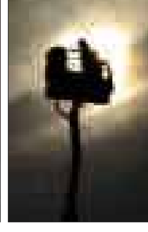














Review Rock Shop Party 2010

Über 3000 Besucher feierten bei Traumwetter von morgens bis spät in die Nacht auf beiden Geländen des Rock Shops in Karlsruhe eine tolle Party. Ob beim Stöbern nach Schnäppchen im erstmalig eingerichteten Bazar, bei den Präsentationen der DJs auf der Außenbühne oder beim musikalischen Tratsch unter dem Magic Sky – die zahlreichen Besucher waren rundum zufrieden und bestens gelaunt. Klein wie auch Groß tummelten sich im Music-Fun-Action Park mit Kletterturm, Kids-Bereich und Test-Instrumenten und nahmen an den diversen Contests mit tollen Gewinnen teil.
Nach dem Party-Opening im Außenbereich durch den Musikverein „Harmonie“ Maximiliansau spielten dann im Crystal Ballroom die Bands Ckømz, Final Virus, THE CAPBAND, Blug plays Hendrix und The NEWS mit ihren Gaststars Gregor Meyle und Danny Fresh bei knackigem Sound und wunderbarem Lichtdesign groß auf. Enthusiastischer Applaus war sowohl für die Live-Acts wie auch für das Rock Shop Team die beste Belohnung für einen tollen, gelungenen Tag.



Life Ball: „Sow the Seeds of Solidarity!“

Die österreichische Niederlassung der Firma Stageco hat anlässlich des Life Ball 2010, der als Auftaktveranstaltung zur 18. Internationalen Aids-Konferenz am 17. Juli 2010 in Wien stattfand, den Bühnenbau realisiert.

Im Auftrag des Vereins Aids Life entwickelte Stageco eine majestätische und geschwungene Showtreppe für die Live-Bühne sowie ein mehrstufiges Orchesterpodium mit einem transparenten Dach, das bei schönem Wetter ohne großen Zeitaufwand entfernt werden konnte. Stageco baute ferner die Showbühne mit 750 qm und diverse Techniktürme. Um die seitliche Sicht auf die Bühne nicht zu beeinträchtigen, fertigten die Bühnenbauprofis ein platzsparendes Bauwerk an, in das die Video-, Ton- und Lichttechnik eingebaut wurde. Als Equipment setzte Stageco sein Tower-Material 750 sowie Layher Gerüstbauten ein. Im Hinblick auf eine hohe Kosteneffizienz wurden sämtliche Bauwerke aus dem hochwertigen Standardmaterial gefertigt.

Der Life Ball lockt jedes Jahr mehr als 40.000 Gäste auf den Wiener Rathausplatz. An der spektakulären Aids Charity Veranstaltung nahmen weltbekannte Persönlichkeiten, wie die norwegische Kronprinzessin Mette-Marit, die Schauspielerin Whoopi Goldberg, Österreichs Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und der ehemalige US-Präsident Bill Clinton, teil. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Stargeiger David Garrett und Soul-Sängerin Patti LaBelle. Ziel der Veranstaltung ist es, möglichst hohe Spendensummen zu generieren, um den Kampf gegen die unheilbare Immunschwächekrankheit fortsetzen zu können.

2009 mit „Let Love flow!“ dem Wasser entsprungen, setzte sich der Vierjahreszyklus in diesem Jahr mit dem Element Erde sowie dem Motto „Sow the Seeds of Solidarity!“ fort. 2011 folgt das Element Luft mit „Spread the Wings of Tolerance!”. Seinen Abschluss wird der Kreislauf 2012 mit dem Element Feuer unter dem Motto „Fight the Flames of Ignorance!“ finden.

Die Veranstalter des Life Ball 2010, der in diesem Jahr einen vorläufigen Reingewinn in Höhe von mehr als 1,5 Millionen Euro einspielte, bedankten sich im Anschluss an das glamouröse Event für die großartige und gelungene Zusammenarbeit bei allen mitwirkenden Unternehmen und deren Mitarbeitern: „Wenn auch das Wetter eine erschwerende Rolle gespielt hat, so hat am Ende, wie immer, alles reibungslos funktioniert.“

www.stageco.com

Campus der Veranstaltungsplaner

In Kombination mit dem 9. Stuttgarter Wissensforum findet am 08.Oktober 2010 der erste Campus der Veranstaltungsplaner statt. Organisiert wird der Campus von Speakers Excellence in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Deutscher Veranstaltungsorganisatoren e.V. Für den Veranstaltungsort wurde eine einmalige Eventlocation auserwählt - die Porsche Arena in Stuttgart.
Drei hochkarätige Top-Referenten vermitteln auf dem Campus der Veranstaltungsplaner eine Vielzahl von neuen Impulsen, Motivation sowie nützliche Expertentipps für den beruflichen Alltag: Ardeschyr Hagmaier („Ente oder Adler? - Taten statt quaken“), Prof. Dr. Hans Rück („Qualitäts-Events brauchen Qualitäts-Briefings“) und Sanjay Sauldie („Strategisches Internetmarketing für die Märkte von morgen“)
Der Campus der Veranstaltungsplaner findet am 08. Oktober 2010 von 9 bis 12 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr für den Campus beträgt 175 Euro. Im Anschluss an den Campus können die Teilnehmer noch das 9. Stuttgarter Wissensforum kostenfrei besuchen. Auf dem größten Bildungsevent Deutschlands steht ebenfalls die Vermittlung von hochkarätigem Expertenwissen im Vordergrund. 8 top 100 excellent speakers werden auf dem 9. Stuttgarter Wissensforum Ihr Wissen an über 2.500 Besucher vermitteln.

Lightpower

Leiser und schneller: Varilite stellt VL550 und VL1100 vor



Varilite hat seine Moving Light Klassiker VL1000 und VL500 verändert. Herausgekommen sind neben der Namensänderung in VL550 und VL1100 neue Eigenschaften: So verfügt der VL1100 jetzt über 3-Phasen Pan/Tilt-Step-Motoren. Dies hat den Vorteil, dass die Pan- und Tilt-Bewegungen jetzt leiser und auch schneller sind.
Auch die Effekt-Step-Motoren des VL1100 und des VL550 sind überarbeitet worden und werden jetzt mit 50kHz betrieben, was ebenfalls eine deutliche Geräuschreduzierung mit sich bringt. Zusätzlich wurde beim VL1100 die Gobomechanik weiter entwickelt, um auch hier für Geräuschreduzierung zu sorgen.
Alle Scheinwerfer der VL1100 Serie kombinieren darüber hinaus die Funktionalität eines Zoom-Profilscheinwerfers mit der Vielseitigkeit eines Multifunktionsscheinwerfers. Der VL1100 ist in diesen Varianten erhältlich: VL1100 AS, VL1100 AI, VL1100 TS, VL1100 TI, VL1100 TS/D und L1100 TI/D.
Der VL550 ist in drei Ausführungen verfügbar: VL550, VL550 D und VL550 80V. Alle Varianten verfügen über das Dichrotune-Farbmischsystem, das drei Sets mit 16 radial angeordneten, dichroitisch beschichteten Farbfiltern – Blau, Amber und Magenta – enthält. Es wurde speziell entwickelt, um sanfte, das komplette Farbspektrum umfassende Überblendungen zu ermöglichen. Optional sind alle Modelle auch mit einem Farbmischsystem mit speziellen Pastelltönen erhältlich.

ICT

18 mm inspire LED

Nach dem Erfolg der 25 Millimeter Kreativ-LED „ict inspire m25w“ geht die Erfolgsgeschichte der Kreativ-LED-Serie „ict inspire“ weiter: Ab September 2010 kommt mit der 18 Millimeter LED-Version „ict inspire m18b“ ein weiteres Produkt zur LED-Familie hinzu, das bei der ict Innovative Communications Technologies AG (Kohlberg) dann zur Miete und zum Kauf verfügbar ist. Basierend auf dem Konzept der 25 Millimeter LED wurde diese Produktneuheit mit einem Pixel Pitch von 18 Millimetern entwickelt, die für jegliche Anwendungen einsetzbar ist und dabei mit zahlreichen Features aufwartet. Die schwarzen, voll videofähigen see-through LED-Module bieten eine Helligkeit von 4.600 NIT im High Bright Mode, eine hohe Farbtreue und Bildhomogenität. Dank ihrer konischen Gehäuse sind die flexiblen LED-Module auch für den konkaven bzw. konvexen Aufbau geeignet. Zudem kann der Service für die LED-Streifen der Module von vorne erfolgen, so dass kein zeitaufwendiger Teilabbau bei großflächigen Installationen notwendig ist. Mit ihrer Lüfterlosigkeit kann die Kreativ-LED zudem problemlos eingesetzt werden. Das geringe Gewicht der LED-Module erlaubt eine schnelle Montage.

LMP

Neues LED-Videosystemen: PuzzLED

Work liefert unter dem Namen PuzzLED ein modulares LED-Videosystem. Dabei ist der Name Programm, denn durch die kompakte Bauform und vier Bohrungen zur flexiblen Montage lassen sich Dekorationen ganz einfach zusammen „puzzeln“. Das Format ist somit völlig frei definierbar – Öffnungen wie zum Beispiel Fenster oder Durchgänge in Fassaden können ganz einfach ausgespart werden. Die Inbetriebnahme ist ebenso einfach. Alle PuzzLED-Videosysteme sind selbstadressierend und erhalten ihre DMX-Startadresse je nach Anordnung innerhalb der Verkabelung. Diese erfolgt durch nur ein Bus-Kabel für Daten und Spannung.
PuzzLED kommt in zwei Versionen: PuzzLED PCB Video verfügt über 16 RGB Pixel bei einem Pitch von 63,5 mm. PuzzLED PCB Pro Video besitzt einen Pitch von 40 mm bei insgesamt 25 RGB Pixeln. Beide Systeme lassen sich via DMX 512 direkt von jedem Lichtpult aus steuern. Für komplexere Anwendungen, beispielsweise in Kombination mit Arkaos Media Master und dem LED Pixel Mapper, stehen die Interfaces DMX Net 8, 36, 48, ebenfalls von Work, zur Verfügung.





Martin

Umrüstsatz für Projektionsscheinwerfer

Martin Professional bietet seit neuem die Möglichkeit, zwei seiner Washlights (Mac 2000 Wash XB und Mac 2000 Wash) mittels eines kostengünstigen Umrüstsatzes in leistungsstarke Projektionsscheinwerfer zu verwandeln. Der Umrüstsatz erlaubt es, vorhandenes Equipment in optimaler Weise zu nutzen und dadurch die Anschaffung zusätzlicher neuer Scheinwerfer zu umgehen - eine Lösung etwa für Großevents in Stadien und Arenen, bei denen sowohl Beam- als auch Wash-Effekte benötigt werden.
Das Mac 2000 Beam XB-Upgrade-Kit besteht aus einem neuen Frontlinsen-Modul mit Mikrofresnel-Linse und einem Satz von vier Beam-Effekt-Gobos. Der Umrüstsatz lässt sich in weniger als fünf Minuten installieren, auch am Mac 2000 Wash. Der jederzeit mögliche Rückbau zur normalen Wash-Konfiguration geht ebenso einfach und schnell vonstatten.
Der 1500 Watt starke Mac 2000 Beam XB liefert einen fetten, sehr engen und hellen Beam mit scharfer Begrenzung für extensive Strahleffekte und große Entfernungen. Selbst bei engen Strahlwinkeln ist der Output von hoher Intensität. Der elektronische Ballast ermöglicht Heißzündung und sorgt für flikkerfreies Licht. Hinter der hohen Lichtleistung des Mac 2000 Beam XB stehen ein hoher Wirkungsgrad und eine leistungsfähige Optik. Ein schaltbarer, reduzierter 1200-Watt-Modus, der Energie spart und die Leuchtmittellebensdauer erhöht, liefert etwa die Leistung gängiger 1200-Watt-Scheinwerfer.

Optimale Farbwiedergabe dank RGB-LED

Im mit LED hinterleuchteten Referenzmonitor von Dolby, der speziell für professionelle Anwendungen der Content-Erstellung konzipiert ist, erfüllen die Leuchtdioden von Osram Opto Semiconductors höchste technische Anforderungen.



1536 RGB-LED werden im Profi-Monitor PRM4200 von Dolby für die Produktion und Postproduktion von Filmen und Fernsehsendungen eingesetzt und erfüllen die Ansprüche hinsichtlich Farbtiefe und Farbgenauigkeit. Sie bieten außerdem einen höheren Dynamikbereich sowie tiefschwarze Farbtöne.

Der Profi-Referenzmonitor PRM-4200 von Dolby, ein 42-Zoll-Display mit LED-Hinterleuchtung, ist für professionelle Anwender konzipiert, die präzise und echte Farbwiedergabewerte, einen höheren Dynamikbereich, tiefe Schwarzwerte sowie einen ausgezeichneten Grautonabgleich benötigen. Dank der LED und der Dolby-Technologien für Doppelmodulation und Kalibrierung ist das Display in der Lage, diesen Ansprüchen genügen. Konventionell hinterleuchtete Bildschirme mit Kaltkathodenröhren können dies nicht leisten. Sie stellen daher schwarze Bereiche eher dunkelgrau dar und erreichen nur eine begrenzte Farbtiefe.

Die von Dolby eingesetzten Ceramos MultiLED von Osram erfüllen die Anforderungen der professionellen Content-Erstellung. Die LED-Chips in rot, grün und blau sind so angeordnet, dass die Farbmischung aus vielen verschiedenen Sichtwinkeln konstant wahrgenommen wird. Die Chips sind dank ihrer geringen Größe von 3 x 4,5 x 0,9 mm ideal für flache Hinterleuchtungsanwendungen geeignet. Durch ihr Keramikgehäuse sind die LED zudem extrem langlebig und alterungsstabil und können damit mehr als 50.000 Stunden lang eingesetzt werden.

„Der Trend zu LED in Display-Anwendungen ist deutlich zu sehen. Laut Schätzungen wird schon in ein bis zwei Jahren etwa die Hälfte der Fernseher mit LED ausgestattet sein“, so Winfried Schwedler, Marketing Manager bei Osram.

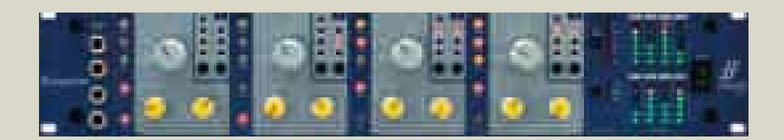
www.osram-os.com



Audiopro

XLS DriveCore Serie von Crown

Ab sofort ist die neue Verstärkergeneration von Crown in Deutschland erhältlich. Die XLS DriveCore Serie besteht aus vier extrem leichten digitalen Endstufen (3,9 bzw. 4,9 kg) mit einer Leistung von 2x 350 bis 2x 775 Watt an 4 Ohm. Die Verstärker sind mit umfangreichen DSP Funktionen ausgestattet, die sich intuitiv über das Frontpanel bedienen lassen.
Die XLS Endstufen mit der neuesten Class-D Technologie verfügen über DriveCore Schaltung, die den rückfließenden Strom des angeschlossenen Lautsprechers „recycelt“. Die dabei entstehende Energie wird der Endstufe anschließend wieder zugeführt. Speziell bei großen Membranen (12“, 15“ Fullrange-Systeme oder Subwoofer) ergibt sich dadurch, neben dem geringeren Stromverbrauch, eine erhebliche Leistungssteigerung. Darüber hinaus besitzen die XLS Endstufen ein digitales PureBand Frequenzweichen-System mit variablen 24 dB Linkwitz-Riley Filtern, die sich von 50 bis 3000 Hz im 1/12 Oktavenraster auswählen lassen.
. Für die Eingänge stehen XLR, Klinke und Cinch Anschlüsse, für die Ausgänge Speakon und Schraubklemmen zur Verfügung.





Focusrite

4-Kanal Mic-Preamp ISA428 MkII

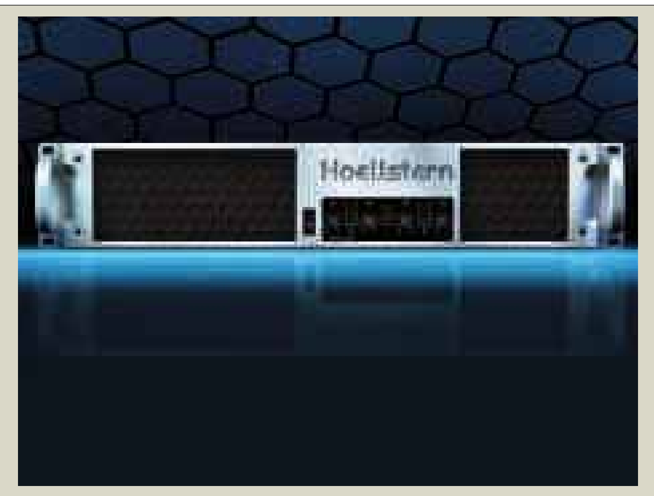
Neuestes Mitglied der ISA-Serie von Focusrite ist der ISA 428 MkII, ein Premium 4-Kanal-Mikrofon-Vorverstärker mit optionalen A/D-Wandlern, der den bisherigen ISA428 ablöst.
Wie schon bei seinem Vorgänger bilden auch beim ISA428 MkII die vier transformator-basierten ISA-Vorverstärker das audiophile Herzstück. Es handelt sich um die gleichen Preamps, die in den Forte-Mischpulten zum Einsatz kamen und deren Klang auf unzähligen Hits der vergangenen zwei Jahrzehnte zu hören ist. Jeder Kanal ist mit schaltbarer Phantomspeisung und Phasenumkehr ausgerüstet. Die umschaltbare Eingangs-Impedanz dient ebenso wie der einstellbare Hochpass-Filter der klanglichen Anpassung von Mikrofon und Preamp.
Der größte Unterschied zum Vorgänger liegt sicher in der Metering-Sektion, denn anstelle der VU-Meter finden sich jetzt pro Kanal schnelle 6-Segment-LED-Pegelanzeigen, deren Abgreifpunkte vor der A/D-Wandlung liegen. So haben Anwender immer eine Übersicht über die Ausgangspegel der Vorverstärker, denn auch schnelle Transienten werden dank der LED-Meter erfasst.

Audio-Technica

Neue Tonabnehmer und Vorverstärker

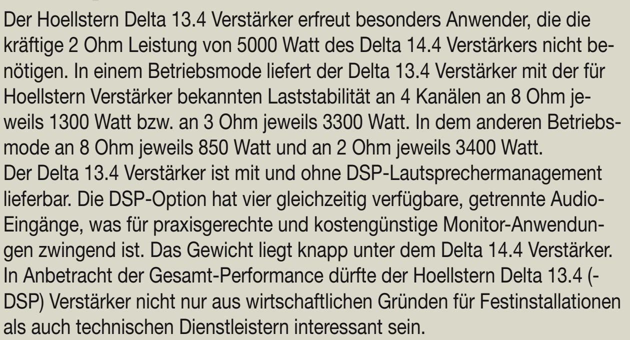
Audio-Technica stellt drei neue Tonabnehmer und einen Vorverstärker vor: Das AT33EV System ist der Nachfolger des AT33ANV – dem Sondermodell zum 45-jährigen Jubiläum von Audio-Technica. AT33MONO und AT33MONO 3/SP sind jeweils Mono-Systeme, wobei letzteres speziell für die Wiedergabe von Schellack-Platten optimiert ist. Schlussendlich tritt der neue Vorverstärker AT2000T mit seinem linearem Frequenzgang und guter Klangqualität in die Fußstapfen seines großen Bruders, dem AT3000T.
Der A33EV ist ein elliptischer Tonabnehmer mit einem Duralumin-Nadelschaft, der die Masseträgheit des Gesamtsystems kompensiert.
Das AT33MONO ist der Spezialist für die Wiedergabe von Mono-Material und reduziert Störungen, wie sie bei verkratzten oder stark abgenutzten Platten auftreten, effektiver als jedes Stereo-System. Der AT33MONO 3/SP Tonabnehmer wurde von Audio-Technica speziell auf die Wiedergabe von Schellack-Platten hin optimiert. Der neue Vorverstärker AT2000T ist mit vielen MC-Tonabnehmern im Bereich von 2 bis 17Ù kompatibel und beherbergt speziell gewickelte, verlustarme El Core-Transformatoren.





Hoellstern

Audiophile Wirtschaftlichkeit



Der Hoellstern Delta 13.4 Verstärker erfreut besonders Anwender, die die kräftige 2 Ohm Leistung von 5000 Watt des Delta 14.4 Verstärkers nicht benötigen. In einem Betriebsmode liefert der Delta 13.4 Verstärker mit der für Hoellstern Verstärker bekannten Laststabilität an 4 Kanälen an 8 Ohm jeweils 1300 Watt bzw. an 3 Ohm jeweils 3300 Watt. In dem anderen Betriebsmode an 8 Ohm jeweils 850 Watt und an 2 Ohm jeweils 3400 Watt.
Der Delta 13.4 Verstärker ist mit und ohne DSP-Lautsprechermanagement lieferbar. Die DSP-Option hat vier gleichzeitig verfügbare, getrennte Audio-Eingänge, was für praxisgerechte und kostengünstige Monitor-Anwendungen zwingend ist. Das Gewicht liegt knapp unter dem Delta 14.4 Verstärker. In Anbetracht der Gesamt-Performance dürfte der Hoellstern Delta 13.4 (-DSP) Verstärker nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen für Festinstallationen als auch technischen Dienstleistern interessant sein.
Der Verstärker ist wie alle anderen Hoellstern Verstärker über ein RS-485 Netzwerk mit der Konfigurator 2 Software komfortabel zu bedienen. Die Hoellstern Lautsprecher-Bibliothek steht ebenfalls zur Verfügung.

Sennheiser komplettiert Mikrofon-System

Seine charakteristische Antenne ist von der Bühne und aus dem TV-Studio bekannt: Das SKM 5200 ist das Spitzenmikrofon im Drahtlosangebot des Audiospezialisten Sennheiser. Das Funkmikrofon ist jetzt in einer neuen II-Version erhältlich.

Diese bietet dem Toningenieur bis zu 184 MHz Schaltbandbreite, um Frequenzen flexibel wählen und Störquellen ausweichen zu können. Weitere Finesse: ein „Low Intermodulation“-Modus, der in einem gegebenen Frequenzfenster mehr Kanäle möglich macht.



Mit dem SKM 5200-II komplettiert Sennheiser seine II-Modelle: Zu Beginn des Jahres wurden der Taschensender SK 5212-II und die Empfängerfamilie EM 3732-II der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit ihrer großen Schaltbandbreite empfehlen sich die Geräte insbesondere für internationale Produktionen und für Multikanal-Anwendungen.

„Das SKM 5200-II ist gegenwärtig das Drahtlosmikrofon mit der größten Schaltbandbreite am Markt“, erklärt Astrid Vettin, Manager Portfolio-Entwicklung bei Sennheiser. Das SKM 5200-II ist wie der Taschensender SK 5212-II mit „Low Intermodulation“-Modus ausgerüstet, durch den bei Multikanal-Anwendungen noch sicherer gesendet werden kann. Der Modus reduziert die so genannte Senderintermodulation, die die Anzahl der nutzbaren Kanäle begrenzt und die überall dort auftritt, wo mehrere Sender in unmittelbarer Nähe verwendet werden.

Mit dem „Low Intermodulation“-Modus kann der Toningenieur bei einer Sendeleistung von 10 mW rund 30 Prozent mehr Kanäle als bisher in einem gegebenen Frequenzfenster unterbringen. Das vorhandene Spektrum wird effizienter ausgeschöpft – oder der Toningenieur nutzt einfach die erhöhte Sicherheit, die dieser Modus bringt. Das Funkmikrofon kann außerdem wie gewohnt im Standardmodus auf 10 mW betrieben werden – was die Betriebszeit verlängert – oder zur Erhöhung der Reichweite mit 50 mW senden.

Der Handsender SKM 5200-II ist ab August in schwarz, nickel und stahlblau mit den bekannten Sennheiser- und Neumann-Kapseln erhältlich. Die Frequenzbereiche des Drahtlosmikrofons liegen zwischen 470 und 638 MHz (L-Bereich), 614 und 798 MHz (N-Bereich) sowie 776 und 866 MHz (P-Bereich). Eine spezielle US-Frequenzvariante (N-US) deckt den Bereich von 614 bis 697,9 MHz ab.



Christie

Neue LCD Breitbildprojektoren

Christie stellt zwei neue LCD-Modelle vor und erweitert mit dem Christie LWU420 und dem Christie LW555 die bereits bestehende Produktpalette an LCD Geräten. Der LWU420 eignet sich für professionelle Anwendungen, in denen eine hohe WUXGA-Auflösung benötigt wird. Der LW555 erfüllt die Anfrage nach einem kostengünstigen WXGA-High-Brightness-Breitbildprojektor. „Mit dem Christie LWU420 haben wir ein extrem hochauflösendes Produkt, das kompakt ist und gleichzeitig die höchste Helligkeit in seiner Kategorie der LCD-Business-Projektoren bietet“, so Frank Azures, Business Product Manager bei Christie. Ebenfalls neu in der Palette der Breitbild LCD-Projektoren, ist der Christie LW555. Der Projektor mit einer Leistung von 5500 ANSI Lumen bietet native WXGA-Auflösung(1280 x 800), eine zentriert sitzendes Objektiv mit voll motorisiertem Lens Shift, anorganischen LCD-Panels, Zugriffsmöglichkeit auf die Lampen von oben, 10-Bit-Bildverarbeitung und 3D-Keystone-Technologie. „Mit dem LW555 bietet Christie einen High-Brightness-Projektor für Breitbildformat an. Er eignet sich beispielweise für Bildungseinrichtungen oder für Festinstallationen in Geschäftsräumen“





Gefen

3D-TV konformer HDMI Extender

Pünktlich zur IFA 2010 stellte Signalmanagementspezialist Gefen einen neuen Extender der Toolbox-Serie vor. Der Gefen Toolbox Extender für HDMI 3D-TV verwendet die HDBaseT-Technologie von Valens Semiconductor, um die Reichweite und Qualität des Extenders zu erhöhen. Das System besteht aus Sender und Empfänger und verlängert jedes HDMI-Signal an ein HDTV-Endgerät (Monitor oder Display) über eine Distanz von bis zu 100 Metern mit Auflösungen von bis zu 1080p60 Full HD über nur ein CAT-5-Kabel. Der Extender unterstützt HDMI 1.3 mit 3D-TV Pass-Through sowie Mehrkanalaudio mit Dolby TrueHD/DTS Master Audio.

Über den vorhandenen Infrarot Rückkanal können entfernte HD-Quellen direkt gesteuert werden, als würden sie im selben Raum stehen. Der Extender für HDMI 3D-TV ist vollständig kompatibel mit HDCP. Der Sender wird in die Nähe der HD-Quelle, wie beispielsweise einer Set-Top-Box oder eines Blu-Ray-Players, aufgestellt und mit den im Lieferumfang enthaltenen HDMI-Kabeln verbunden. Der Empfänger wird in der Nähe des Monitors oder Displays aufgestellt und mit diesem verbunden.

VMB

Neu: TE-086P

300 kg trägt der nun kräftigste Toploader TE-086P von VMB und ist seit Mitte September 2010 erhältlich. Vorbestellungen werden derzeit entgegen genommen.

Geprüft nach BGV-C1 Vorgaben reiht er sich an die Spitze der VMB Pro Serie ein. Mit vier Mastsegmenten erreicht er eine Höhe von 6,50 m, wobei die Standfläche nur minimale 2,25 x 2,25 m ausmacht. Das ALS (Auto Lock Security System) und die Rükkfallbremse sichern den TE-086P. Das optionale Transport-Kit macht den Transport des nur 129 kg leichten und nur 187cm hohen Towerlifts auch waagerecht möglich.

Ausgestattet mit einer optionalen Traversenaufnahme eignet er sich für professionelle Bühnenkonstruktionen. Erhältlich ist der TE-086P in satin black.









Osram Opto Semiconductors

Hochstrom-LED macht Projektoren heller

Eine bessere Hochstromfähigkeit bei einem geringeren thermischen Widerstand kennzeichnet die neue Ostar Compact von Osram Opto Semiconductors. Sie verträgt bis zu 6 A im gepulsten Betrieb und passt damit zu Pico- und Pocket-Projektoren für kleine mobile Endgeräte. Abhängig vom Design der kleinen Beamer können diese Leistungs-LED für einen Helligkeits-Kick sorgen. Die neue Ostar Compact bringt mehr Lichtpower, ist mit 3,9 mm x 3,6 mm jedoch nicht größer als die Vorgängerversion. So lassen sich auch kleine Projektoren bei gleichen Abmessungen noch heller auslegen. Statt mit 4 A lässt sich die neue LED jetzt mit 6 A pulsen und erreicht dabei im Pulsbetrieb (typisch 120 Hz, 2 ms, Ts= 25°C) 350 lm in amber, 600 lm in grün und 165 lm in blau. Ihr thermischer Widerstand konnte dank eines neuen Gehäusematerials im Vergleich zum Vorgängermodell sogar von 6 K/W auf 3 K/W reduziert werden. So lässt sich die Wärme besser abführen.

Hinter der verbesserten Performance der Hochleistungs-LED steckt ein 2-mm2-Chip, der von weiterentwickelten Epitaxieverfahren ebenso profitiert wie von einer gleichmäßigeren Stromverteilung über zusätzliche Bonddrähte.



Eclipse

Das erste Mischpult mit direktem Zugriff auf digitale Mikrofone



Die digitalen Mikrofone der Solution-D-Serie, von Neumann in den letzten Jahren vorgestellt, bedeuten eine bahnbrechend neue Technologie. Solution-D wurde kürzlich auf der Palme 2010 von einem Komitee internationaler Audioexperten als „Best Pro Audio Technology of the Year“ gekürt.

Die Ergebnisse von Neumanns Zusammenarbeit mit dem Mischpulthersteller Innovason überwinden die Grenzen heutiger Workflows in der Audioproduktion. Sie steigern erheblich die Effizienz und Leistungsfähigkeit, da alle Features der Solution-D-Serie von Neumann in den Produktions-Dateien und Snapshots der Eclipse-Pulte editiert, gespeichert und aufgerufen werden können.

Wolfgang Fraissinet: „Ein durchgängiger digitaler Audio-Signalweg ist nun ohne irgendwelche Kompromisse möglich – ein Konzept, das in der globalen Medienindustrie bereits Standard ist. Seitdem die DAW das Hauptwerkzeug für Verarbeitung und Speicherung von Audiodaten ist, wird dieses Thema von Audioexperten diskutiert. Features unserer Solution-D-Serie über die GUI der Eclipse fernzusteuern, gibt unseren Kunden eine praxisnahe Lösung an die Hand.“

Philipp Lawo: „Innovason galt schon immer als Synonym für höchste Klangqualität in Live-Umgebungen. Als Neumann dieses Projekt vorstellte, waren wir sogleich von der Herausforderung fasziniert, den Live-Sound auf der Bühne noch weiter zu verbessern. Innovason bringt den reinen Klang der Solution-D-Mikrofone in das integrierte Recording-System M.A.R.S. und führt ihn durch den leistungsfähigen Mischpultkern der Eclipse – direkt zum FOH oder Monitoring-System.“

Hauptvorteile dieser neuen Lösung

- Verlustfreie Übertragung ohne Minderung der Signalqualität, Erhalten des vollen Dynamikumfangs und der Klangtreue eines erstklassigen Neumann Kondensatormikrofons in einem vollsynchronisierten Audionetzwerk, Neumanns patentierte non-lineare A/D-Konvertertechnologie bereichert den Signalpfad des Mischpults
- Leichte Bedienung der ferngesteuerten Mikrofone durch großen Dynamikbereich in Kombination mit einem integrierten hochklassigen Peaklimiter und Kompressor („Your first take is your last take“)
- Keine Störungen und keine Brummeinstreuungen, perfekt geeignet für Live-Anwendungen
- Speicherung von individuellen Einstellungen für Gain, PAD, Polar Pattern, Low-Cut, Stereo-Matrix, Phase und Limiter in jedem Mikrofon und Eclipse-Mischpult

www.neumann.com



Azubis stellen sich vor (7)

Christian Markert

Seit seiner Kindheit ist Christian „Chris“ Markert durch Tanz und Schauspiel fest mit dem Theater verbunden. Dabei begann er, sich mehr und mehr für die Arbeit hinter den Kulissen zu interessieren und hat ehrenamtlich Aufgaben übernommen.

Nach Abitur und Zivildienst entschied sich Chris Markert für die Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik am Theater in seiner Heimatstadt. Diese schloss er 2008 mit Erfolg ab. Kurz nach seiner Übernahme nach der Ausbildung bewarb Chris sich an der Beuth Hochschule für Technik Berlin (zuvor TFH Berlin) für den Studiengang Veranstaltungstechnik und -management und wurde angenommen. Nach einem praktischen Studiensemester in den Niederlanden beginnt nun das vorletzte Semester und die Suche nach einem Thema für die Bachelorarbeit. Sein Hauptinteresse gilt seit Beginn der Ausbildung der Schnittstelle zwischen Kunst und Technik. Chris beschäftigt sich dabei vor allem mit der technischen Umsetzung künstlerischer Vorgaben und der Entwicklung von Set- und Lichtdesigns und deren technischer Umsetzung. Über seine nebenberufliche Selbstständigkeit betreut er in diesem Zusammenhang regelmäßig Ballett- und Schauspielstücke. Auch Erfahrungen im Bereich Ausstellung und Modenschau konnte er so bereits sammeln.

„Nach Abschluss meines Studiums möchte ich unter anderem diese Fähigkeiten im Bereich der technischen Leitung bzw. Produktionsleitung in einem Theater- oder Veranstaltungsbetrieb einbringen“, gibt sich Chris Markert entschlossen.

AED Rent goes Varilite



Um der immer stärker werdenden Nachfrage im Bereich der kopfbewegten Scheinwerfer gerecht zu werden, investierte die **AED Rent Gruppe** erstmalig in Geräte des amerikanischen Herstellers **Varilite**. Dabei wurden unter anderem die VL3500 Wash FX und die neue VLX Serie in den Dry Hire Vermietpark aufgenommen und stehen ab sofort in ausreichender Stückzahl zur Verfügung.

„Mit der Investition in die ersten Varilite Moving Lights komplettieren wir unseren Dry Hire Vermietpark an kopfbewegten Multifunktionsscheinwerfern, um unseren Kunden ein möglichst großes Spektrum für deren Produktionen anbieten zu können." so AED-Geschäftsführer **Alexander Kexel**. Weitere Investitionen von AED RENT in die VL1000 und VL3000 Serien sollen in naher Zukunft folgen. *www.aed-rent.de*

Amptown Verleih mit Clay Paky und Varilite

Als Ergänzung zum bestehenden Sortiment aus **Martin Moving Lights** sind bei **Amptown Verleih** in Hamburg ab sofort auch die Marken **Varilite** und **Clay Paky** verfügbar. Mit dem Varilite VLX und 3500 Wash FX bietet Amptown Verleih zwei innovative Washlights am Markt an. Ergänzt wird das Angebot durch die inzwischen bei Großveranstaltungen bewährten Modelle des italienischen Herstellers Clay Paky. Die Alpha Beam 700 und 1500 sind ab sofort in größeren Mengen verfügbar.

Der Varilite VLX zeichnet sich durch eine hohe Betriebssicherheit und die Darstellung kräftiger Farben aus, während der VL 3500 Wash FX als klassisches Washlight mit einer Lichtleistung von 50.000 Lumen glänzt. Neben der Fähigkeit, einen durchschlagenden Beam zu produzieren zeichnen sich die Lampen außerdem durch eine hohe Geschwindigkeit aus.

APG verkündet erste Uniline-Verkauf in Deutschland

Auf der Prolight + Sound in Frankfurt wurde Anfang des Jahres die Vertriebspartnerschaft mit **Audio-Technica** Deutschland bekanntgegeben. Audio-Technica freut sich, nun auch den ersten Verkauf eines **Uniline** Compact Array Systems in Deutschland bekanntzugeben. Der Full-Production-Service-Dienstleister **Coco Sound,** mit Sitz in Freiburg, hat ein System bestehend aus zwölf UL210 Full-Range Dreiwege-Line-Array Boxen, 6 x UL 115 Basslautsprecher mit sechs TB118 Subwoofer gekauft.



Die erfolgreiche Übergabe (v.l.): Jupp Hammes (APG Produkt-Spezialist) mit Ellen Muschal und Hans Georg (HAGE) Romberg (Coco Sound), Xavier Pion und Mathieu Delquignies (APG) mit Joscha Muschal (Coco Sound). *www.audio-technica.de*

Neuer Digitalprojektor bei AVM Event



Bei **AVM Event Veranstaltungstechnik & Service GmbH** in Schwanewede stehen jetzt auch zwei **Barco** DML 1200 zur Verfügung. Das digitale Movinglight verbindet eine Lichtleistung von Scheinwerfern mit einer 1,2-kW-Entladungslampe mit den Projektionsmöglichkeiten eines Videoprojektors mit 10.000 Ansi-Lumen. Im Videomodus bietet der DML-1200 eine SXGA+-Auflösung mit 1400 x 1050 Pixeln.

Das Digital Moving Luminaire ist mit vier unabhängigen Brennern ausgestattet und kann auch bei Ausfall eines Brenners weiter betrieben werden. Der Kopf des DML-1200 ermöglicht Schwenks von 540° pan und 270° tilt. Integriert sind ein CMY-Farbmischsystem, ein Zoom von 12 bis 38 Grad sowie eine Irisblende. Die Kontrolle ist per DMX oder Art-Net möglich. In der Version mit integriertem Medienserver, so wie sie von AVM Event gewählt wurde, erfolgt die Steuerung von Medieninhalten direkt über eine Grand MA Fullsize. *www.avm-event.de*

AVM Event investiert weiter in Equipmentausstattung

Die **AVM Event Veranstaltungstechnik & Service GmbH** hat weiter in leistungsstarkes Equipment investiert. Neu im Portfolio sind vier **Sanyo** Daten-Beamer PLC-XF47 mit einer Lichtstärke von 15.000 Ansi Lumen. Die Projektoren verfügen über anorganische LCD-Panels, die den Lichtoutput steigern und über eine Optimierung der Schwarzwerte einen höheren Kontrastwert ermöglichen, was zu einer hochwertigen Bildqualität beiträgt.



Insgesamt hat AVM Event damit rund 40 Beamer im Bestand, die sowohl für Veranstaltungen als auch für Messeprojekte zum Einsatz kommen. Ebenfalls neu beim Eventdienstleister ist eine 60-Kanal-Drahtlosanlage.



Außerdem stehen in Schwanewede bei Bremen jetzt auch 20 Movinglights **Coemar** Infinity 1200 XL Wash (Bild) und 24 XLED 590 von PR Lighting zur Verfügung. Die XLED 590 sind jeweils mit 5 x 90 Luxeon LEDs bestückt.

Das lichtstarke Coemar Infinity Washlight mit 1200 Watt Leistung ist mit dem patentierten Farbmischsystem CMY-s ausgestattet, bei dem die Farbe nicht nur über die entsprechenden Anteile Cyan, Magenta und Yellow definiert werden, sondern sich auch über die Farbsättigung analog zu bekannten Bildbearbeitungsprogrammen am PC steuern lässt. AVM-Geschäftsführer Jens Wiegandt: „Mindestens ebenso wichtig für uns war aber der enorme Zoombereich von 5-84 Grad".

Weiterhin kann das Infinity Washlight mit verschiedenen Prismeneffekten sowie einem 360°-Beamshape punkten, deren Entwicklung Coemar ebenfalls per Patent schützen ließ. *www.avm-event.de*

b&b stockt firmeneigenes Technikportfolio auf

Die **b&b eventtechnik GmbH** hat in neue Gerätschaften investiert. Der technische Dienstleister aus Ostfildern bei Stuttgart erweiterte im Rahmen der getätigten Investition die firmeneigene Produktpalette im Bereich der Hebezeuge. In dem Einkaufswagen des Dienstleisters befand sich ein Motorenkettenzug **Movecat** ECO mit einer Traglast von maximal 250 kg sowie die Movecat Motorsteuerung MPC 4ID8-I, den Gabellift Genie STA25 sowie einen Fantek T117, der bei einer maximalen Höhe von 610 cm 225 kg an Maximalgewicht trägt. Für den Einsatz bei Open-Air Veranstaltungen entschied man sich für einen Fantek T108PA. Der Gabellift weist eine maximale Traglast von 300 kg aus und ist speziell für die Abhängung von schweren Line Arrays ausgelegt.

Public-Viewing: Stageco baut für Hyundai



Im Rahmen von Public Viewing-Veranstaltungen während der Fußball-WM in Südafrika baute **Stageco** für **Hyundai** in europäischen Städten Bühnen mit Brandings auf. Unter anderem in Manchester, Bristol und Porto realisierten die Spezialisten im Auftrag von Gahrens + Battermann die Spezialkonstruktionen.
Für jede Stadt installierte Stageco eine an den Gegebenheiten der Location angepasste Bühne aus Layher-Gerüstmaterial. In Manchester beispielsweise wurde die Bühne auf einem Steg in einem Fluss errichtet. Zusätzlich zu den Bühnen lieferte Stageco in Manchester Konstruktionen zur Aufnahme von Videowänden, die ebenso auf Layher-Gerüsten basierten, sowie diverse Turmkonstruktionen. Besondere Herausforderung bei allen Projekten war das kurze Zeitfenster für die Planung und die Durchführung.
Ein weiteres Projekt hat Stageco im Auftrag von **Roth und Lorenz** für Hyundai realisiert. Die Eventarchitekten setzten für den Automobilhersteller eine Präsentationsplattform in Form eines Fanstadions um. Die besondere Herausforderung des Projektes bestand darin, die Konstruktion innerhalb eines Tages in Berlin zu versetzten.
Der Stahlrahmenbau in komplexer geometrischer Form mit aufsitzender Tribüne beherbergte im unteren Teil der Konstruktion einen Showroom. Nachdem die Präsentationsplattform zunächst auf der Fanmeile am Olympischen Platz stand, war sie ab dem 23. Juni auf der Fanmeile am Platz des 17. Juni aufgestellt. Als Projektleiter bei Stageco Business Partners zeichnete **Michael Kelm** verantwortlich. *www.stageco.com*

Limelight investiert in 320 Panel V

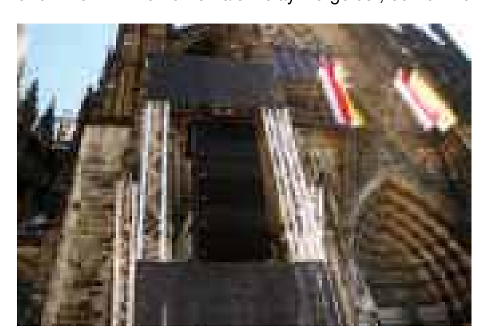
Mitte April hat der europaweit tätige Fullservice-Dienstleister **Limelight Veranstaltungstechnik GmbH** aus Gilching bei München seinen Gerätepark um fast 150 Quadratmeter V:LED VIA 20 SMD Touring Panels erweitert. Nach langen Überlegungen entschied man sich bei Limelight für das VIA 20 System, da es für die geplanten Einsätze geeignet war und sich ohne Abstriche direkt einsetzen ließ.
„Die Panels kommen gerade von ihrem ersten Einsatz zurück und haben sich bestens bewährt. Sowohl die Bildqualität und Homogenität als auch der Auf- und Abbau im Touringbetrieb sind in dieser Klasse konkurrenzfähig," sagt **Oliver Lembke**, Planer und Projektleiter der Produktion „o2 Crew 2010", bei der die Panels zum ersten Mal im Einsatz waren. Limelight setzte die Einheiten einerseits in langen LED-Bändern von bis zu 50 Meter Länge und zwei Meter Höhe und andererseits an den von Limelight eigens konstruierten LED-Towern ein. Diese Monolithen können bei geringer Aufbauzeit freistehend auch im Outdoorbereich mit bis zu acht Meter Höhe aufgestellt werden.



Die Systeme wurden, um die individuellen Bildgrößen und -formate in jeder Location realisieren zu können, von mehreren Watchoutsystemen bespielt. „Bei Limelight sind wir zuversichtlich, in LMP einen soliden strategischen Partner für eine lange Zusammenarbeit gefunden zu haben", so Oliver Lembke. *lmp.de*

Live Production erweitert Kling & Freitag-Bestand

Immer am zweiten Donnerstag nach Pfingsten feiert die katholische Kirche das Fest Fronleichnam. Mit einer Prozession wurde Fronleichnam erstmals in den 1270er Jahren in Köln begangen. 2010 fand die Prozession wieder einmal auf dem Roncalli Platz vor dem Kölner Dom statt. Bis zu 9000 Menschen verfolgten auf dem Platz die Predigt des Kölner Erzbischof Kardinal Meisner.
Bereits im dritten Jahr liefert die Firma **Live Production** die Technik. Wurde in den letzten Jahren die Beschallung aus einer Mischung aus Access in der Front und Line 212 Elementen als Delayline gelöst, so konnte



Live Production dieses Jahr erstmalig das neu erworbene Sequenza 10 Line Array einsetzen, das kürzlich über den **Kling & Freitag** System-Partner **Rogge & Derks** erworben wurde.
Insgesamt wurden 6 Elemente pro Seite geflogen. Bedingt durch die schallharten Mauern des römisch-germanischen Museums kam eine durchdachte Konfiguration von Sequenza 10 N Elemente auf der rechten und 4 Sequenza 10 W mit 2 Sequenza 10 N auf der linken Seite zum Einsatz. So wurde die benötigte Reichweite erzielt und Reflexionen an dem Gebäude minimiert. „Es konnte eine homogene Beschallung ohne Delayline realisiert werden. Alles lief im fullrange Modus ohne zusätzliche Tieftonelemente. Das war einfach ein beeindruckendes Ergebnis", so Thomas Diederichs und Rainer Elbers, Geschäftsführer von Live Production. Die Bühne mit ihren 24 x 6 m wurde mit weiteren CA 106 als Infill und CA 1215 als Monitore für die Hauptbühne und dem Chor ausgestattet. *www.live-production.de*

Bayerischer Rundfunk investiert in Signalverteiler

Nach dem WDR und dem SWR gehört nun auch der Bayerische Rundfunk zu den zufriedenen Anwendern der Signalverteiler von **Project & Production**. Im Zuge der Neuausstattung der Übertragungswagen seiner Hörfunksparte investierte der Sender aus München in insgesamt 22 analoge ASS-993-4 Signalverteiler des Düsseldorfer Herstellers. Nach ausgiebigen Tests und Messungen verschiedener digitaler und analoger Produktlösungen fiel die Entscheidung zugunsten einer speziell modifizierten Variante des ASS-993, welche als einzige alle technischen Voraussetzungen für den Live-Sendebetrieb erfüllte.
„Im Vorfeld haben wir uns intensiv mit allen am Markt erhältlichen digitalen sowie analogen Lösungen beschäftigt", erklärt **Otto Schreyer**, Gruppenleiter Außenproduktion der Hörfunkabteilung des **Bayerischen Rundfunks**. „In punkto Sicherheit und Kompatibilität erwiesen sich für uns die analogen Signalverteiler von Project & Production als geeignete Lösung."



Bereits seit Mitte des letzten Jahres bewähren sich die Signalverteiler, welche insgesamt 220 Audiokanäle zur Verfügung stellen, bei zahlreichen Außenübertragungen des Bayerischen Rundfunks. *www.sea-vertrieb.de*

K.M.E. Pano Mietpool wächst weiter

Mit der Firma **Showtechnik Uwe Senfftleben** wurde ein weiterer User in den **Pano**-Mietpool Mitteldeutschland aufgenommen werden. Uwe Senfftleben aus Magdeburg, langjähriger **K.M.E.** Kunde, investierte kürzlich in ein Line Array System Pano. Erstmalig eingesetzt wurde das System bei Rock am Denkmal in Hötensleben nahe Magdeburg.
Bereits seit 1997 ist das Open-Air am Grenzdenkmal der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze in Hötensleben fester Bestandteil im Event-Kalender Sachsen-Anhalts.
Publikumsmagnet und Headliner des Festivals war in diesem Jahr die Band Torfrock, bekannt durch die Comicverfilmung „Werner – Beinhart!" und ihrem gleichnamigen Hit. Weitere Acts des Abends waren Bryan (eine Bryan Adams Coverband), Premium Flavour und Nor-Folk.
Die Arrays bestehend aus Line Source Units QL 906 und Down-Fills QL 1215 wurden mit einem Abstand von 12 m an der Bühne installiert. Die Subs QCB 318 lieferten durch ihr Cardioides Set-up Ruhe hinter der Bühne und druckvollen Bass für die Rock-Fans davor. Die Ansteuerung der Line Source Units wurde mittels der Digital-Endstufen DA 428 realisiert.
Senfftleben nutzt bei kleineren Veranstaltungen weniger Material und kann durch Bass-Stacking die Rigging-Arbeit einsparen. Größere Events können mit zusätzlichem Material aus dem Pano Miet-Pool abgesichert werden.
www.kme-sound.com



PRG übernimmt Vermietequipment

Full-Service-Anbieter **PRG** übernimmt mit sofortiger Wirkung den kompletten Vermietbestand des Leuchtenherstellers **Mitronic**. Damit stärkt PRG die bestehende Angebotspalette im Bereich der Tageslichtscheinwerfer, die hauptsächlich für die Beleuchtung von Messeständen zum Einsatz kommen. Der PRG Bestand an Tageslichtscheinwerfern für dieses Segment erhöht sich durch den Kauf auf über 6000 Einheiten. *www.de.prg.com*

satis&fy investiert in SpeedWall



Leicht, modular und multifunktional ist das Messebausystem **Speedwall**, in das **satis & fy** eine fünfstellige Summe investiert hat. Dafür stehen ab sofort 100 Laufmeter des flexiblen und stabilen Messebausystems zur Verfügung. Rund 95 Prozent der Systembau-Elemente werden am Standort Karben, der Rest in Berlin gelagert. „Mit dem neuen Messebausystem können wir im Bereich Messesupport am Markt schlagkräftiger auftreten, attraktivere Preise machen und nachhaltiger agieren“, fasst **Marcus Stadler**, Leiter der Deko- & Messebau-Abteilung bei satis&fy, die Investitionsentscheidung zusammen. „In der Firma **Speeddimension** haben wir einen Partner gefunden, der zugleich innovativ, aber auch extrem hilfsbereit bei der Entwicklung von neuen Lösungen ist“, so Stadler ergänzend.
Grundelemente des Messebausystems sind 2,50 mal ein Meter große, umlaufende Aluminiumrahmen. Das geringe Gewicht der Elemente macht sich insbesondere beim Transport und Aufbau positiv bemerkbar. Auch die einfache Montagetechnik war für satis&fy ein Grund, in das System zu investieren.
Und einen weiteren Vorteil sieht Stadler in der Speedwall. Mit dem Einsatz der wieder verwendbaren Aluminiumrahmen lassen sich müllintensive Sonderbauten aus Holz reduzieren. Eine weitere Nachhaltigkeitsmaßnahme besteht in der Nutzung der hundertprozentig recyclebaren Sinus Wabenplatte aus Altpapier als Füllung der Wandmodule. Dazu komme, dass die kürzeren Aufbauzeiten auch eine bessere Umweltbilanz (CO2-Bilanz) bedeuten.
www.speeddimension.com

Satis & Fy rüstet auf



Die **Satis & Fy AG Deutschland** mit Sitz in Karben reagiert auf Kundenwünsche und investiert einen siebenstelligen Betrag in das neue Lautsprecher-System K1/Kudo von **L-Acoustics**. Damit wird Satis&Fy zu einem von drei K1/Kudo-Systemeignern in Deutschland. Das Stadiensystem des französischen Lautsprecherherstellers und Pionier des modernen Line Arrays ergänzt mit Beginn der Herbstsaison den Mietpark von Satis & Fy an Beschallungssystemen. Die Investition in das K1-System bestehend aus 48 K1 Line Array Elementen, 24 K1-SB Bässen, 24 SB 28 Bässen, 24 Kudo- und 24 dV-Dosc Line Array Elementen sowie 18 LA-RAK solle Satis & Fy vor allem neue Marktmöglichkeiten im High-End-Sound-Bereich eröffnen, so die Unternehmensführung. K1, das neue Großbeschallungsflaggschiff von L-Acoustics und Nachfolger des Soundsystem V-Dosc, wird vor allem im Live Entertainment und Touring-Bereich eingesetzt. Selbst große Wurfweiten können mit dem K1 problemlos beschallt werden. *www.satis-fy.com*

Teleprompter verschwindet in Bühne

Teleprompter sind ein bewährtes Hilfsmittel für Referenten bei Kongressen, Tagungen, Events oder TV-Produktionen. Durch ihren Einsatz gewinnt der Redner an Sicherheit und zusätzlicher Souveränität.
Velten bietet mit den **Fastpole** Konferenzpromptern ein neues System aus dem eigenen Mietpark. Die motorisch höhenverstellbaren Teleskopstative passen sich ferngesteuert der Blickhöhe verschiedener Redner an, ohne dass ein Techniker auf der Bühne in Erscheinung tritt. Verschiedene Höhen lassen sich im Vorfeld einprogrammieren und dann während der Veranstaltung per Knopfdruck ansteuern. Die Fernsteuerung ist auf bis zu 100 m einsetzbar.
Der Teleprompter lässt sich auf eine Gesamthöhe von 52 cm herunterfahren, die Maximalhöhe liegt bei 198 cm. Laut Aussage von Simon Renner, Velten GmbH, bietet kein anderes motorisches System im Markt eine solch große Range. Die kompakte Grundfläche ermöglicht den Einbau der Teleskopständer in eine Bühne.
Erstmals setzte die Velten GmbH die Fastpole Teleprompter bei der diesjährigen Hauptversammlung der Commerzbank AG in der Frankfurter Jahrhunderthalle ein. Nach den Reden von Aufsichtsrats– und Vorstandsvorsitzendem „verschwanden“ die Teleprompter nahezu lautlos in der Bühne und waren für die Aktionäre nicht mehr zu sehen. *www.Velten.tv*

XL Video mit neuer LED-Videowand

Die **XL Video Großbildkommunikations GmbH**, internationaler Anbieter von LED-Lösungen und hochwertigen Kamerasystemen für den Einsatz auf Messen, bei Events und Tourneen sowie im TV-Geschäft, hat ihr Equipment um einen Spezialanhänger mit einer LED-Videowand für den Outdoor-Einsatz erweitert.
Die 16 Quadratmeter große LED-Videowand im Breitbildformat 16:9 verbindet Bildqualität mit Mobilität. Das auf einem Spezialanhänger montierte System mit drehbarem Display lässt sich innerhalb von 30 Minuten aufbauen, benötigt wenig Standfläche, ist einfach zu bedienen und weist ein geringes Gewicht von 3,3 Tonnen auf. Mit einer Pixelauflösung von 8 mm ist die Videowand aus dem Hause **Display-LED** vollständig tageslichttauglich und bei allen Witterungsverhältnissen einsetzbar. Selbst bei starker Sonneneinstrahlung gewährleistet das Gerät optimale Sichtverhältnisse. Ein weiterer Vorteil ist der niedrige Strombedarf von 400 V bei 16 A. Seit Anfang 2010 ist die mobile LED-Videowand bereits im Einsatz: Bei den Fußballspielen der WM 2010, bei Open-Air-Konzerten und zur Live-Übertragung von Fernseh-Shows.
Noch in diesem Jahr plant XL Video die Investition in zwei weitere, baugleiche LED-Anhänger mit Videoleinwand. Damit stehen für die Saison 2011 insgesamt drei mobile LED-Systeme mit einer Displayfläche von 16 Quadratmetern für den professionellen Outdoor-Einsatz auf Großveranstaltungen zur Verfügung, die die bereits bestehende Flotte von Trucks mit 80 qm, 50 qm, 30 qm und 20 qm LED-Fläche erweitert.
www.xlvideo.de



Die Regeln des Güterverkehrs

Die Vorschriften im Güterverkehr führen immer wieder zu Fragen und Missverständnissen. Nachfolgend sind diese und die Antworten darauf zusammengestellt.

Was muss ich beim Einsatz von Mietfahrzeugen beachten?

Zuerst benötigt der Unternehmer, der ein Mietfahrzeug mietet, eine Unternehmerkarte. Vor dem Einsatz des Mietfahrzeuges muss die UN-Karte (in Schacht 2) gesteckt und das Unternehmen angemeldet werden. Nach Herausnahme der Karte kann dann der Fahrer sich mit seiner Fahrerkarte anmelden. Vor der Rückgabe muss dann wieder die UN-Karte gesteckt werden. Der Unternehmer oder der Fahrer müssen dann mit einer Downloadeinrichtung (z.B. Downloadkey von VDO) die Daten aus dem Kontrollgerät herunterladen. Nach Abschluß des Downloadvorgangs meldet sich der Fahrer ab, dann das Unternehmen.

Was bedeutet es, wenn „Fehler 28 – Karte nicht gültig“ im Display angezeigt wird?

Siehe die vorherige Frage. Das Gerät erwartet, wenn es nicht schon auf ein Unternehmen angemeldet war, zuerst eine Unternehmenskarte. Da in diesem Falle eine Fahrerkarte als erste gesteckt wurde, ist die Anzeige richtig. Die Karte ist für den erwarteten Vorgang „nicht gültig“.

Was benötige ich als Unternehmer an Hard- und Software zum Auslesen der Karten und Geräte?

Die Minimalausstattung besteht aus einer Software zum Auslesen und Auswerten der Fahrerkarte und des Massenspeichers im Digitalen Kontrollgerät. Zusätzlich muss ein Kartenlesegerät und eine Downloadeinrichtung für das Kontrollgerät angeschafft werden. Bei allen Anbietern der entsprechenden Lösungen auf dem Markt können Hard- und Software im Bundle günstiger gegenüber einem Einzelkauf erworben werden. Für Anwender der Warenwirtschaftssoftware „easyjob“ ist ein Zusatzmodul zur Erledigung der Aufgaben erhältlich.

Gibt es eine Übersicht der auf dem Markt befindlichen Anbieter von Hard- und Software?

Ja. In der VPLT-Geschäftsstelle kann eine aktuelle Übersicht angefordert werden.

Was mache ich, wenn ich wegen eines Staus oder ähnlichem meine geplante Pause nicht einhalten kann?

Dann muss nach dem Stau bei der nächsten Möglichkeit die Pause nachgeholt werden. Wichtig ist, dass hier ein Ausdruck aus dem Gerät gemacht werden muss. Auf der Rückseite des Ausdrucks muss der Grund für die Abweichung angegeben werden. Stichwort sollte unter anderem „Artikel 12“ sein. Im Artikel 12 der VO EG561/2006 findet sich die Grundlage für dieses Vorgehen.

Muss ich auch bei Fahrzeugen unter 3,5 t zul. Gesamtgewicht meine Lenk- und Ruhezeiten aufzeichnen?

Ja. Sollte dieses Fahrzeug tatsächlich nur bis 3500 kg zGG haben und es ist kein Digitaler Tacho eingebaut, muss ich auf sogenannten Tagekontrollblättern handschriftlich aufzeichnen. Dafür gibt es Vordrucke im Fachhandel.

Ich habe einen Miet-Transporter und hier ist ein Digitales Kontrollgerät eingebaut. Wieso das? Muss ich das dann auch benutzen?

Es kann sein, dass der Transporter laut Papieren ein zul. Gesamtgewicht von über 3,5 t erreicht, weil er eine Anhängervorrüstung hat. Damit fällt er in den Bereich der EG-Verordnung. Hier ist der Einbau und die Benutzung des Digitalen Tachos Pflicht.

Sollte es sich um ein Fahrzeug handeln, dass auch mit einem Anhänger tatsächlich unter 3,5 t zGG hat und der Digitale Tacho ist eingebaut, weil sich der Halter den Aufwand mit den Tagekontrollblättern sparen möchte, dann muss er benutzt werden.

Was ist der Unterschied zwischen der „Fahrpersonalverordnung“ und der „EG-Verordnung 561/2006“?

Die FPersV ist die rein nationale Grundlage für die Sozialvorschriften und regelt den Bereich der Fahrzeuge von 2,8 t bis 3,5 t zGG. Die EG 561/2006 ist die europaweit gültige Vorschrift für Fahrzeuge ab 3501 kg zGG. Die Schweiz hat diese Regelung übernommen. Inhaltlich sind beide Vorschriften im wesentlichen deckungsgleich.

Es gibt doch so eine „Handwerkerregelung“. Da muss ich doch nicht aufzeichnen, oder?

Ausgenommen sind hier „Fahrzeuge, die zur Beförderung von Material, Ausrüstungen oder Maschinen verwendet werden, die der Fahrer zur Ausübung seiner beruflichen Tätigkeit benötigt, soweit das Lenken nicht die Haupttätigkeit des Fahrers darstellt“. Hierbei ist es wichtig, zu wissen, dass „Haupttätigkeit“ jede Tätigkeit über 4 Stunden an dem Tag ist. Hier muss der Fahrer die Zeiten (eigentlich) nicht aufzeichnen. Im Bereich von 2,8 t bis 3,5 t gibt es hier auch keine weiteren Einschränkungen.

Ab 3,5 t gilt nach wie vor eine Grenze von 50 km Umkreis um den Standort des betreffenden Fahrzeuges. Dieses Fahrzeug darf nach geltender Auslegung den Umkreis nie verlassen.

In beiden Fällen muss der Fahrer trotzdem einen Nachweis über die nachweisfreien Zeiten erbringen. Da der Fahrer für die entsprechenden Fahrten keine Nachweise auf der Karte hat, muss der Unternehmer für ihn den sogenannten Urlaubsschein ausstellen und der Fahrer muss diesen mitführen.

Was haben wir eigentlich mit dem Güterkraftverkehr zu tun? Wir transportieren doch nur für eigene Zwecke.

Der Transport eigener Güter für eigene Zwecke eines Unternehmens nennt sich „Werkverkehr“ und ist im Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) geregelt. Der Werkverkehr muss bei der Bundesanstalt für den Güterverkehr (BAG) angemeldet werden. Dazu hat die BAG ein Formular auf ihre Homepage www.bag.bund.de gestellt.

Was ist beim Werkverkehr noch zu beachten?

Nach dem GüKG müssen die beförderten Güter Eigentum des Unternehmens oder von ihm verkauft, gekauft, vermietet, gemietet oder hergestellt worden sein. Besonders wichtig ist die Einschränkung, dass im Werkverkehr nur eigenes Personal des Unternehmers fahren darf. Also ein Angestellter. Selbständige Einzelunternehmer, wie bei uns in der Branche üblich, dürfen nach dem GüKG nicht fahren.

Was muss ich als Fahrer alles an Nachweisen mitführen und wie lange?

Als Fahrer muss ich mitführen: Fahrerkarte, Führerschein, evtl. Schaublätter aus entsprechendem Fzg., evtl. Tageskontrollblätter (Fzg. zw.2,8 t und 3,5 t zGG), evtl. Ausdrucke aus dem Kontrollgerät, evtl. „Urlaubsschein“, bzw. die Bescheinigung nach § 20 FPersV, oder EG 561/2006 für Zeiten, in denen der Fahrer in den vergangenen 28 Tagen kein Fahrzeug gelenkt hat.

Alle Nachweise muss ich für den laufenden Tag und die vorangehenden 28 Tage dabei haben. Danach muss ich die Nachweise an den Unternehmer übergeben.

Gibt es einen Bußgeldkatalog für Verstöße gegen die Sozialvorschriften?

Ja, den gibt es. So kostet z.B. jeder Tag, für den ich den Urlaubsschein nicht vorlegen kann, 75 Euro. Der Unternehmer kann dafür gleichzeitig schon 250 Euro zahlen. In einem Fall musste ein Azubi (!), der für 28 Tage keine Nachweise dabei hatte, über 2000 Euro zahlen.

Bei den reinen Unternehmerstrafen wird es noch schlimmer. Wenn z.B. bei Einsatz eines Mietfahrzeuges nicht sichergestellt wurde, dass die Daten aus dem Kontrollgerät übertragen wurden, kann es pro 24 Stunden und pro Fahrzeug schon 750 Euro kosten.

Ich muss alle 28 Tage die Fahrerkarte auslesen. Werden denn die Daten danach gelöscht?

Nein, es wird nichts gelöscht. Im Gegenteil. Die Karte speichert pro Tag bis zu 92 Aktivitätswechsel für den Zeitraum von mindestens 28 Tagen. Dazu kommt noch ein nicht genannter Sicherheitszuschlag. Das mussten die Hersteller garantieren. Je nachdem, wie ein Fahrer fährt, können also noch am Ende des Gültigkeitszeitraums (5 Jahre) alle Daten vorhanden sein.

Wird eigentlich auch eine Geschwindigkeitsübertretung auf der Karte gespeichert?

Ja. Es werden die gefahrenen Geschwindigkeiten für 24 Lenkzeitstunden sekundengenau gespeichert. Sollte also ein Kollege wenig fahren, aber immer im „roten Bereich“, wird er für viele Verstöße belangt werden können.

Falco Zanini ist Meister für Veranstaltungstechnik Bühne/Studio und Fachkraft für Arbeitssicherheit. Er ist seit 30 Jahren als Teamleiter, technischer Leiter und Berater in der Veranstaltungsbranche tätig. Zanini führt seit drei Jahren Schulungen durch, die genau auf die Veranstaltungsbranche zugeschnitten sind. Für Fragen steht Falco Zanini gerne zur Verfügung: info@falco-zanini.de.

Ein Theatersaal, eine Idee, kein Budget

Das war die Voraussetzung für mty Theatertechnik. Das Ergebnis, Shakespeares selten aufgeführte Tragödie „Timon von Athen“, wurde an der Beuth Hochschule für Technik Berlin uraufgeführt.

Bis zum 29. Juni präsentierte das gesamte Team insgesamt sieben Aufführungen. Die Idee, der gelernten Theorie endlich die nötige Praxis zu verleihen, steckte dahinter, als sich eine Gruppe von Studierenden des Studiengangs „Theater-/Veranstaltungstechnik & Management“ aufmachte, mit eigenen Visionen ein gesamtes Theater zu füllen. Unter dem Namen mty Theatertechnik wurde fortan die Suche nach Helfern, Unterstützern und Sponsoren aufgenommen. Dabei trafen sie unter anderem auf die Jungregisseurin Agnessa Nefjodov (29), die von da an mit professionellen Schauspielern und neuen Schauspieltalenten ihre ganz eigene Inszenierung des seltenen Shakespeare Stücks erstellte.

Doch der Gedanke, einen leeren Raum zu füllen, war damit nicht abgeschlossen. Im Vordergrund steht auch die Theatertechnik an sich. So verbindet mty Theatertechnik den „Timon von Athen“ mit innovativen Ideen rund um den Aufbau eines eigenen Theaters. „Wir sind bei null gestartet, konnten dann aber dank toller Unterstützung schnell beschleunigen, sodass uns eine tolle Aufführung bevorsteht“, betont Veronika Lassenberger.

Während des eigenen Vollzeitstudiums organisiert das Team der mty Theatertechnik dabei in Eigenregie die komplette Bühnenstrategie, die entsprechende Ausstattung und natürlich die Unterstützung aus der freien Wirtschaft. Alle Beteiligten konnten hier auf entsprechende Kontakte zurückgreifen. „Jeder von uns arbeitet in seiner eigenen Profession. Das Problem der Motivation ist also nie aufgetreten“, bekräftigt Benjamin Erdenberger (23), Beleuchtungsleiter und Lichtdesigner des Stücks. In zahlreichen Sitzungen diskutierte das Team über die Umsetzung seiner Vorstellungen.

Fabian Konrad (25) übernimmt bei mty Theatertechnik die Technische Leitung. „Vom Gaffa bis zur Motorbühnensteuerung. Die Unterstützung unserer Sponsoren ist beeindruckend“, sagt er. Das Team bringt mit der zur Verfügung gestellten Technik unter anderem eine 4x2m Plattform auf Rollen in verschieden einsetzbare szenische Stellungen.

Weiterhin werden knapp 70 konventionelle sowie 20 intelligente LED Movinglights und diverse neue LED Lampen für das Lichtkonzept verwendet. Die Videotechnik schafft einen eigenen Aktionsraum. Wechselseitig agieren darin die Schauspieler durch die Projektionen und erschaffen so eine ganz eigene Traumwelt. Dafür verwendet das Team um Thomas Barwa (28) innovative MovingMirrors. Diese Spiegeleinheiten können über ein DMX-Signal angesteuert werden und ermöglichen eine Vielzahl neuer Anwendungsmöglichkeiten der Videoprojektion und Raumgestaltung.

Unterschiedlich räumlich positionierte Einzeleffekte und Einspielungen erforden ein Tonkonzept mit einem SFX-Multitrack System, welches von Thomas Milde (Leitung Ton) eingesetzt wird. Durch den doch sehr schwierigen Raum wird die Mikrofonierung komplett drahtlos ausgeführt.

www.mty-theatertechnik.de

ETC unterstützt Beuth Hochschule

An der Beuth Hochschule für Technik Berlin, Fachbereich Theatertechnik und Veranstaltungstechnik und –management, fand erstmals die so genannte Beuth Messe statt.





An zwei Tagen wurde von den insgesamt 360 Studierenden ca. 150, die sich mit dem Thema Licht beschäftigen, die Möglichkeit geboten, an zahlreichen Seminaren sowie einer Ausstellung teilzunehmen.

ETC ist der Einladung gerne gefolgt und unterstützte das Team um Prof. Susanne Auffermann mit zwei Fachvorträgen und einer Reihe von Produkten, um den Studenten die Möglichkeit zu bieten, direkt Hand anzulegen – an den lichttechnischen Stand der Technik. Hans Leiter, langjähriger ETC-Mitarbeiter und Entwicklungsexperte, der über das Thema „ACN – RDM“ referierte, schloss seinen Vortrag mit dem Fazit, dass gemeinsame Normen unumgänglich sind, um komplexe Installationen für die Produkte verschiedener Hersteller zu öffnen, und gab einen Ausblick über anstehende neue Normen, die in den Fachgremien derzeit diskutiert werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Vorträge war das Thema „LED“, zu dem Mark Tobler, Field Project Manager bei ETC, einen anschaulichen Vortrag über die Möglichkeiten, die das patentierte Selador x7-Farbmischsystem bietet, hielt. Auf Grund der sieben verschiedenfarbigen LEDs, die in der Selador-Serie eingesetzt werden, ist es möglich, das Farbspektrum wesentlich besser abzudecken, was sich unter anderem bei der direkten Beleuchtung von Personen positiv bemerkbar macht, da Hauttöne sehr viel natürlicher wiedergegeben werden als mit herkömmlichen RGB(AW)-Scheinwerfern.

Im Ausstellungsraum nutzten die Studenten die Gelegenheit, sich von Konsolen-Spezialistin Sarah Wegner die Pulte der Eos-Familie – Eos, Ion und Element – erklären zu lassen und auch selbst auszuprobieren. Begeistert von der einfachen und durchgängigen Bedienphilosophie, wollten sich viele bereits jetzt für die kostenfreien Konsolenschulungen anmelden, die für Oktober in Berlin geplant sind.

www.etcconnect.com

Zusammenarbeit vereinbart

GCB und EVVC werden gemeinsame Green Meetings & Events Konferenz veranstalten

Das German Convention Bureau (GCB) und der Europäische Verband der Veranstaltungs-Centren (EVVC) haben auf der Messe IMEX in Frankfurt eine umfassende Zusammenarbeit vereinbart. Beide Verbände bündeln dabei ihr jeweiliges Nachhaltigkeits-Engagement und werden gegen Jahresende 2010 die „Green Meetings & Events Konferenz" gemeinsam veranstalten.

Die Kick-off Veranstaltung fand im vergangenen Jahr in Bonn statt und stieß auf große Resonanz. Für die kommende Konferenz haben interessierte Mitglieder der beiden Verbände die Möglichkeit, sich als Austragungsort für diese prestigeträchtige Konferenz zu bewerben und sich damit als nachhaltig zu positionieren. Dazu gehören im Rahmen des GCB 250 führende Hotels, Kongresszentren und Städte sowie Dienstleister aus der deutschen Tagungs- und Kongressbranche. Im EVVC sind über 600 Veranstaltungszentren, Kongresshäusern, Arenen und Special Event Locations organisiert.

Matthias Schultze, Geschäftsführer des GCB, betont: „Ziel der Green Meetings & Events Konferenz ist es, eine Plattform für die in der Veranstaltungsbranche relevanten sozialen, ökologischen und ökonomischen Ansätze zu bieten. Dabei steht immer die sinnvolle Umsetzbarkeit in der Praxis im Vordergrund. Einer der herausragenden Wettbewerbsvorteile Deutschlands ist bereits heute die maßgebende Kompetenz bei Umweltthemen."

Joachim König, Präsident des EVVC, dazu: „Wir halten Nachhaltigkeit für eines der wichtigsten Themen der Gegenwart und Zukunft. Auf der geplanten Konferenz werden wir daher Veranstaltungsplanern und Tagungsanbietern wie Hotels oder Event-Locations praktische Tipps und Lösungen an die Hand geben, wie sie Meetings und Events umweltbewusster organisieren können. Das wollen wir weiter ausbauen."

GCB – das German Convention Bureau

Das GCB German Convention Bureau mit Sitz in Frankfurt am Main vermarktet Deutschland international und national als Standort für Kongresse, Tagungen, Events sowie Incentives und ist der zentrale Ansprechpartner für alle Kunden, die in Deutschland Veranstaltungen planen.

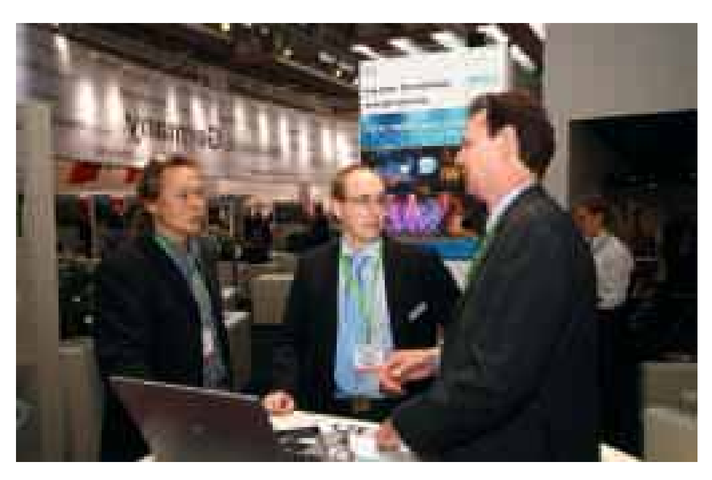
Zu den rund 250 Mitgliedern zählen führende Hotels, Kongresszentren und -städte, Autovermietungen, Veranstaltungsagenturen sowie Dienstleister aus der deutschen Tagungs- und Kongressbranche. Preferred Partner des GCB sind die Maritim Hotels, Leipzig Tourismus und Marketing sowie das darmstadtium Wissenschafts- und Kongresszentrum. Als Strategische Partner unterstützen die Deutsche Lufthansa, Deutsche Bahn und die DZT Deutsche Zentrale für Tourismus die Arbeit des GCB.

Das GCB wirkt als Schnittstelle zwischen Veranstaltern von Kongressen oder Tagungen und Anbietern des deutschen Tagungsmarktes, berät und unterstützt bei der Planung und Organisation von Veranstaltungen, vermittelt Ansprechpartner und Kontakte.

www.gcb.de

Green Meetings: energiesparendes Equipment

Beim Thema Nachhaltigkeit übernimmt Gahrens + Battermann im Bereich der Technik eine Vorreiterrolle – als einer der ersten Technik-Dienstleister setzt das Medienhaus auf besonders energiesparendes Equipment und nachhaltige Kommunikationslösungen.



Gahrens + Battermann nutzte den Gemeinschaftsauftritt des German Convention Bureau auf der IMEX in Frankfurt, um erstmals sein Engagement im Bereich klimafreundlicher Events zu präsentieren - unter anderem im Rahmen eines Vortrags anlässlich der GCB Seminartage. Geschäftsführer Jörg Hendrichs und Mitarbeiter Dirk Hesse referierten über Konzeption und Design moderner Medientechnik bei Events, unter Betracht nachhaltiger, ökologischer Gesichtspunkte. „Vor allem unsere jüngste Entwicklung G+B i-nteraktiv bietet vielfältige Möglichkeiten, dem Green Meeting-Gedanken Rechnung zu tragen", erklärt Dirk Hesse. „Das System, ein elektronischer Eventguide, sorgt für effektivere Veranstaltungen. Die digitale Erfassung aller Informationen sowie Ergebnisse garantiert Zeit-, Ressourcen- und nicht zuletzt auch Kostenreduzierung", so Hesse weiter.

Auf der IMEX wurde auch der Netzwerkverbund mygreenmeeting.de erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. mygreenmeeting ist ein Kompetenznetzwerk bestehend aus acht Partnern mit dem Ziel, klimafreundliche Events zu ermöglichen. Gahrens + Battermann ist Partner dieses Netzwerks für den Bereich Veranstaltungstechnik. „Schon jetzt können wir durch den Einsatz von energiesparenden Geräten im Bereich Licht und Video, aber auch durch unsere bundesweite Niederlassungsstruktur, die kurze Service- und Transportwege garantiert, einen wesentlichen Beitrag zu klimafreundlichen Events leisten", so Jörg Hendrichs. „Das Thema GreenMeeting zieht erfreulicherweise enorme Kreise in der Branche und bestätigt unser Engagement. Die geplante Kooperation des GCB mit dem EVVC sowie die Unterstützung durch namhafte strategische Partner schafft langfristige Synergien, die der Branche und vor allem der Umwelt dienen", ist Hendrichs überzeugt.

Durch die Neuanschaffung besonders energieeffizienter Geräte sowie die Neuentwicklung ressourcenschonender Lösungen will man seine Rolle als umweltbewusster Technik-Anbieter ausbauen.

Für eine grünere Zukunft

Mitsubishi Electric Corp. gibt die Ausweitung des Umweltprogrammes "Eco Changes – for a greener tomorrow" bekannt, in dem die Grundsatzpositionen des Unternehmens zu einer Vielfalt von Umweltinitiativen beschrieben und kommuniziert werden.

Basierend auf der Einführung von „Eco Changes" im Juni 2009 in Japan, hat Mitsubishi Electric jetzt mit "Eco Changes" – for a greener tomorrow" ein unternehmensweites Statement für seine globalen Aktivitäten festgeschrieben, womit das Unternehmen seine umweltbezogenen Geschäftsaktivitäten intensivieren will.

„Dies ist ein vielversprechender Schritt vorwärts. Damit können wir zeigen, wie wir unser breites Produktspektrum nutzen wollen, um unsere Umweltvision, nämlich den Wandel zu mehr Nachhaltigkeit, zu transportieren", erklärt Masaki Wakabayashi, General Manager Strategic Planning, Mitsubishi Electric Europe B.V. „Unsere globale Präsenz versetzt uns in die einzigartige Lage, positive Veränderungen hin zu höchsten Umwelt- und Leistungsstandards für Privathaushalte, für Unternehmen und für die Gesellschaft zu bewirken. Durch Eco Changes können wir unsere Umweltvision in die Realität umsetzen und die Welt gemeinsam mit unseren Kunden ökologischer gestalten."

Im letzten Geschäftsjahr, das am 31. März 2010 endete, machten die Verkäufe außerhalb des japanischen Marktes 32,5 % des konsolidierten Umsatzes aus. Es wird erwartet, dass dieser Anteil linear mit der globalen Expansion der Geschäftsaktivitäten in den Bereichen Umwelt- und soziale Infrastruktursysteme von Mitsubishi Electric zunimmt; beides sind Schlüsselfaktoren in der Wachstumsstrategie des Unternehmens. Dadurch will Mitsubishi Electric nicht nur seine Wettbewerbsfähigkeit steigern, sondern auch als global agierendes Unternehmen maßgeblich zur Realisierung einer kohlenstoffemissionsarmen und recyclingorientierten Welt beitragen. In der deutschen Niederlassung bietet Mitsubishi Electric bereits eine große Bandbreite energieeffizienter und umweltfreundlicher Lösungen. Mit der Zubadan-Wärmepumpe, die als Wärmequelle die Außenluft nutzt, kann auch bei niedrigsten Temperaturen sehr energiewirtschaftlich geheizt und gleichzeitig eine Reduzierung des CO_2-Ausstoßes um 50 % erreicht werden. Eine weitere wichtige Säule hinsichtlich umweltbezogener Geschäftsaktivitäten ist außerdem der Photovoltaikbereich. Mitsubishi Electric ist weltweit der einzige Produzent, der Wechselrichter und Solarmodule aus einer Hand liefert.

Auch die Leistungshalbleiter der Division Semiconductor liefern unverzichtbare Bauteile für immer leistungsfähigere Produkte und sichern damit einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Einsatzgebiete sind u. a. Windkraft- und Photovoltaikanlagen, elektrische Antriebe und Stromversorgungen.

Der Geschäftsbereich Factory Automation versorgt seine Kunden u. a. mit Frequenzumrichtern oder SPS-Steuerungen, die eine effektivere Nutzung von Umwelttechnologien gewährleisten, etwa bei der Trinkwasserversorgung, Abwasserreinigung, Energiegewinnung aus Biomasse, der thermischen Verwertung von Siedlungsabfall oder der Solarenergie. Innovativ in Sachen Umweltschutz sind auch die Fotosysteme aus dem Bereich VIS, die nach dem Thermosublimationsverfahren arbeiten und deshalb ganz ohne Chemie auskommen.

www.mitsubishielectric.de

Grün – vom Thema bis zur Technik

Die weltweit erste von **Green Globe** zertifizierte Firma für Veranstaltungstechnik, **B&B Technik + Events**, hat sich nicht nur verpflichtet, besonders ressurcenschonend zu arbeiten, sie findet auch Auftraggeber, die sich inhaltlich für Umweltschutz und Nachhaltigkeit engagieren. Am 7. Juli 2010 lud die Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg Fachleute aus dem Naturschutz und der Tourismusbranche nach Münsingen bei Reutlingen zur Konferenz „Flockenblumen, Falken und Finanzen – Wie Naturerlebnis und Tourismusmarketing zusammen kommen" ein. B&B Technik + Events aus Sankt Augustin bei Bonn betreute die Konferenztechnik. Ziel der Veranstaltung mit 120 Besuchern war es, Synergien zwischen der Tourismusbranche und dem Naturschutz herzustellen.
Die Entscheidung für die Firma, welche sich um die Bereitstellung und Betreuung der Konferenz-Technik kümmert, fiel nicht zufällig für B&B Technik + Events aus. Seit dem Frühjahr 2010 besitzt die Firma die Green Globe Zertifizierung des weltweiten Reise- und Tourismussektors und verpflichtet sich dadurch zu einer möglichst umweltschonenden Veranstaltungstechnik. „Die Kongress- und Veranstaltungsbranche hat auf jeden Fall noch Potenzial, die Energiebilanz insgesamt zu abzusenken", meint **Mike Bertsch**, Geschäftsführer von B&B Technik + Events. Das Unternehmen verbessert seine Klimabilanz, indem es schon in der Eventvorbereitung besonders ressourcensparend arbeitet, Energiesparlampen einsetzt und alle Fahrzeuge mit einem Eco-Drive-System ausgestattet hat.
www.bb-technik.de

ILDA vergibt höchste Auszeichnung an Lothar Bopp



Seit 1994 gehört Lobo dem in Amerika ansässigen Weltdachverband der Lasershowbranche „International Laser Display Association“ an und bricht vor allem bei den ILDA Awards, die als höchste Auszeichnung der Branche gelten und oft als „Lasershow-Oscars“ gehandelt werden, diverse Rekorde.

Lobo ist in der Branche eine Ausnahme, da sich das Unternehmen nicht primär auf die Entwicklung und Herstellung von Produkten oder auf das Miet- und Showproduktionsgeschäft konzentriert, sondern beide Märkte gleichermaßen bedient. Ein Konzept, das Synergien erschließt: Erklärtes Ziel ist es, Produkte von hohem professionellem Anspruch zu liefern und außergewöhnliche Shows zu gestalten.

In diesem Jahr erhält Lobos Geschäftsführer Lothar Bopp den Career Achievement Award; der als höchste Auszeichnung der ILDA gilt. Man würdigt so das Lebenswerk einer herausragenden Persönlichkeit der Branche.

Bopp hat das Unternehmen noch vor seinem Studium im Jahr 1982 gegründet und es mit zahlreichen Innovationen und strategisch richtigen Entscheidungen im Laufe der Jahre geschafft, es in relativ kurzer Zeit zu einer festen Größe in der Welt der Laser-Displays zu machen. Bei Lobo gab es die ersten richtigen Farblasersysteme, die ersten Echtzeit-Steueurngen und unzählige weitere Entwicklungen, die dem Unternehmen bis heute in entscheidenden Punkten einen Vorsprung vor dem Wettebwerb verschaffen. Bopps neueste Entwicklung ist die sparks-Serie, die zu den hellsten Showlaserprojektoren der Welt zählen sollen und sich für besonders lichtintensive Projekte eignen.



Doch jenseits der technischen Errungenschaften wurden auch moderne Technologien eingesetzt. So konnte Lobo jetzt im Rahmen der feierlichen „Award’s Ceremony“ an Bord des Kreuzfahrtschiffs „Carnival Destiny“ einen neuen Rekord verbuchen: Mit insgesamt 13 ILDA Awards, darunter 7 erste Preise, nahm Creative Director Alexander Hennig nicht nur zum 14. Mal in Folge mehr ILDA Awards für herausragende kreative Leistungen entgegen als jedes andere Unternehmen, sondern auch mehr Auszeichnungen als je zuvor.

Mit insgesamt weit über 110 Awards steht Lobo mit Abstand an der Spitze der Rangliste aller jemals vergebenen ILDA Awards. Das danach am meisten ausgezeichnete europäische Unternehmen erhielt fast 100 Awards weniger.

Lobo erhält VR-Innovationspreis für Showlasersystem





Es ist nicht so, dass die Ingenieure und Designer von Lobo noch nie einen Preis erhalten hätten (siehe Artikel links). Mit deutlich mehr als 110 Auszeichnungen allein vom in Amerika ansässigen Branchenverband ILDA nimmt Lobo zum Beispiel die Spitzenposition aller ILDA-Preisträger für herausragende kreative Leistungen ein.

Aber auch im angestammten Markt des Unternehmens, der Entwicklung und Herstellung von Lasershow- und Medientechnologien, erhielt das Unternehmen Auszeichnungen. Darunter z.B. Fenning-Awards für ein Lasershow-Sicherheitsmesssystem oder das DDL-System, einen technischen Quantensprung, der die Handhabung von Lasershowgeräten vereinfacht und gleichzeitig die technische Zuverlässigkeit und Lasersicherheit deutlich erhöht hat.

Im Bereich der Laser- und Mediensteuerungen erhielt Lobo bereits 1992 den Rudolf-Eberle Innovationspreis des Wirtschaftsministers, den TiLE Award, den Golden Eye Award, wie auch den LDI-Award.

Aber noch nie erhielt Lobo für ein einzelnes Produkt so viele Auszeichnungen wie für die erst im letzten Jahr vorgestellten Hochleistungs-Showlaser namens „sparks“. Diese von Grund auf neu entwickelte Produktfamilie hebt sich schon rein äußerlich ab. Dass Design hier jedoch nicht nur Selbstzweck ist, zeigt der IF Product Design Award, der redDot Design Award sowie die Nominierung zum Deutschen Designpreis.

Am 23. Juni nahm das Team um Geschäftsführer Lothar Bopp in Heilbronn den VR-Innovationspreis Mittelstand aus der Hand von heute journal-Moderatorin Gundula Gause und dem Präsidenten des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands Gerhard Roßwog entgegen.

Beim VR-Innovationspreis handelt es sich nicht um einen Branchen-gebundenen, sondern um einen allgemeinen Industriepreis mit Rekordbeteiligung in diesem Jahr, bei dem eine Jury aus Wirtschaft und Wissenschaft nur 3 Preisträger kürt. Entsprechend zählten abseits der Designqualität Fakten wie das optische System der „sparks“-Projektoren, der modulare System-Aufbau sowie Umweltfreundlichkeit und Energie-Effizienz.

www.lobo.de

Easy – Pro – Live

Bei der Autostage-Familie hat sich viel getan. Hier ein erster Überblick über die vielfältigen Änderungen

Autostage Easy

Bei Autostage hat sich viel getan: Den Anwendern und Interessenten für CAD in der Theater- und Veranstaltungstechnik wird mit Autostage Easy ein neues Werkzeug für die technische Planung und zum Zeichnen präsentiert.

Autostage Easy ist ein Komplettpaket, welches aus Bricscad Pro als „Motor“ und Autostage 2D als „Karosserie“ für das Zeichnen und Planen in der Theater- und Veranstaltungstechnik besteht.

Autostage Easy wird dabei zu einem sehr wettbewerbsfähigen Preis angeboten. Autostage Easy ist das ideale Paket für den CAD-Einsteiger oder für Firmen mit kleinem Budget. Bricscad Pro ist voll kompatibel mit AutoCAD und funktioniert ähnlich wie dieses. Anwender, die bereits Erfahrungen mit AutoCAD haben, müssen sich bei der Anwendung von Bricscad Pro nur minimal umgewöhnen. Beide Programme arbeiten mit dem DWG-Dateiformat zum Speichern von Zeichnungen. Somit können mit AutoCAD erstellte Zeichnungen von Bricscad Pro geöffnet und bearbeitet werden. Dies gilt natürlich auch umgekehrt von Bricscad Pro zu AutoCAD.

Autostage Pro

Neben Autostage Easy gibt es Autostage Pro als professionelles Werkzeug für den High-End-Anwender als Plug-In für AutoCAD. Es wird eine Vollversion von AutoCAD benötigt, um mit Autostage Pro zu arbeiten. Autostage Pro ist für den Anwender konzipiert, der bereits AutoCAD verwendet und eine professionelle Lösung für die Theater- und Veranstaltungstechnik benötigt.

Autostage Live

Immer mal wieder gibt es ein interessantes Gespräch oder einen Gedanken über ein Thema rund um Autostage. Mit dem neuen Web-Log (Blog) Autostage Live werden Anwender und Interessenten über aktuelle Gedanken und Entwicklungen rund um Autostage auf dem Laufenden gehalten. Zu finden ist das Blog unter der Adresse www.autostage.typepad.com.

Neues Autostage-Benutzerhandbuch

Das neue aktualisierte und erweiterte Benutzerhandbuch ist seit einigen Monaten online im Internet oder als Download verfügbar. Im Benutzerhandbuch werden alle Features und Funktionen von Autostage ausführlich erklärt und besprochen. Das Benutzerhandbuch kann in der Browser-Version online unter www.autostage.de/manual eingesehen werden. Alternativ kann das Benutzerhandbuch über die Autostage-Webseite als PDF-Datei oder Windows CHM-Hilfedatei auf heruntergeladen werden. Bei der Installation von Autostage steht das Benutzerhandbuch ebenfalls in der Browser-Version lokal auf dem Rechner zur Verfügung.

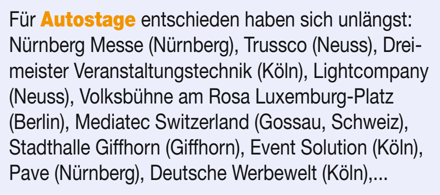
Neues Schulungsprogramm

Trotz aller Einfachheit ist Autostage eine komplexe Software, deren vielfältige Features und Funktionen nicht immer auf den ersten Blick erfasst werden können. Um das volle Potenzial von Autostage auszunutzen, wird vom Hersteller eine professionelle Schulung empfohlen. Eine Schulung garantiert, dass Autostage effektiv und schnell in den Arbeitsalltag integriert und damit ökonomisch und zeitsparend geplant und gezeichnet werden kann.

In der Schulung wird umfangreich auf alle Features und Funktionen von Autostage eingegangen. Zusätzlich zu der Funktionsweise von Autostage werden durch die direkte Schulung vom Hersteller viele weitere Tricks und Kniffe in der Arbeit mit AutoCAD bzw. Bricscad und Autostage vermittelt. Der Teilnehmer ist nach der Schulung in der Lage, selbstständig und ohne Mühe auch komplexe Zeichnungen und technische Planungen professionell und effizient zu erstellen. Die Schulungsinhalte können jederzeit nach den Wünschen und Gegebenheiten der Teilnehmer angepasst werden.







Für **Autostage** entschieden haben sich unlängst: Nürnberg Messe (Nürnberg), Trussco (Neuss), Dreimeister Veranstaltungstechnik (Köln), Lightcompany (Neuss), Volksbühne am Rosa Luxemburg-Platz (Berlin), Mediatec Switzerland (Gossau, Schweiz), Stadthalle Gifhorn (Giffhorn), Event Solution (Köln), Pave (Nürnberg), Deutsche Werbewelt (Köln),...

Beratung und Service rund um CAD und Autostage

CAD (Computer Aided Design) ist ein komplexes Thema mit vielen Facettten. Jede Anwendung besitzt verschiedenste Vor- und Nachteile. Eine qualifizierte Entscheidung für oder gegen eine Anwendung kann nur getroffen werden, wenn alle Aspekte gründlich beleuchtet werden. Dabei hilft Dipl. Ing. Jens Müller, der Hersteller von Autostage, mit einer Beratung, damit die richtige CAD-Anwendung für ein Unternehmen oder eine Aufgabe ausgewählt werden kann.

Neben einer umfassenden Beratung steht Service ebenfalls im Vordergrund: Autostage bietet vielfältige Möglichkeiten der Anpassung an ein Unternehmen, eine Arbeitsumgebung oder individuelle Wünsche. So verleihen zum Beispiel Zeichnungsrahmen mit einem Firmenlogo dem ausgedruckten Plan ein professionelles Aussehen. Auch hier hilft Müller, Vorlagen und Arbeitsumgebung professionell zu gestalten und einzurichten. Ebenso können Lösungen für individuelle Wünsche bereitgestellt werden. Beratung und Service gibt es unter www.autostage.de.

Detaillierte Informationen zu den Produkten und Dienstleistungen wie auch eine Testversion von Autostage Pro oder Autostage Easy gibt es im Internet unter www.autostage.de.

Lumen statt Watt

Bessere Orientierung beim Lampenkauf









Der Lampenmarkt unterliegt aktuell grundlegenden Veränderungen: Traditionelle Glühlampen werden aufgrund europäischer Richtlinien zur Energieeffizienz in den nächsten Jahren schrittweise vom Markt verschwinden. Alternativen wie Energiesparlampen, Eco-Halogenlampen und verstärkt auch LED-Lampen stehen bereit, um die entstehende Lücke zu füllen.

Die Vielzahl an unterschiedlichen Ersatzlampen sorgt aber dafür, dass die gewohnte Vergleichsgröße – die elektrische Leistungsaufnahme, ausgedrückt durch die Angabe in Watt – immer weniger Aussagekraft hat. Denn diese Zahl sagt zwar etwas über den Energieverbrauch aus, wie hell die Lampe ist, verrät sie aber nicht. Da die „Glühbirnen"-Alternativen unterschiedlich viel Licht bei gleicher elektrischer Leistung erzeugen können, ist die Angabe der Lichtleistung als Maß für die Helligkeit sinnvoller.

Um Verbrauchern zukünftig die für sie wichtigen Angaben über die Lichtleistung und Eigenschaften von Lampen zu liefern, treten ab September neue EU-Verpackungsrichtlinien für Lampen in Kraft. Die Lumenangabe, also der Wert, der aussagt, wie viel Licht eine Lampe abgibt, wird zukünftig auf den Lampenverpackungen dominant sein. Darüber hinaus gibt es aber auch eine Reihe weiterer Informationen, die helfen sollen, die richtige Lampe für die gewünschte Anwendung zu finden.

So wird Philips auf seinen Verpackungen mit Hilfe leicht verständlicher Symbole zum Beispiel zeigen, ob eine Lampe dimmbar und wie lang ihre Lebensdauer ist, wie oft sie ohne Schaden zu nehmen geschaltet werden kann, ob sie ein warmes oder kaltes Licht erzeugt und wie hoch die Leistungsaufnahme in Watt ist. Bei Energiesparlampen findet man zukünftig außerdem Angaben über eventuell enthaltenes Quecksilber und die Anlaufzeit – also die Zeitspanne, die die Lampe vom Einschalten bis zum Erreichen von 60 Prozent der angegebenen Lichtleistung benötigt.

In den kommenden Wochen startet Philips damit, die Verkaufsregale im Handel auf seine neuen Lampenverpackungen mit den geforderten, umfassenden Angaben umzustellen. „Für den Verbraucher wird es am Anfang sicher gewöhnungsbedürftig sein, dass die am deutlichsten sichtbare Angabe auf der Verpackung nicht mehr die elektrische Leistung, Watt, sondern die Lichtleistung, Lumen, ist. Doch die jetzt startenden deutlichen und umfassenden Angaben liefern dem Anwender einen entscheidenden Vorteil: alle Lampeneigenschaften werden transparent dargestellt, die Auswahl der richtigen Lampe für den richtigen Einsatzzweck fällt umso leichter", so Andreas Wente, Philips-Chef für den deutschsprachigen Raum.

Die neuen Verpackungsangaben helfen außerdem, die Beurteilung der Effizienz einer Lampe zu erleichtern. Denn mit der ausgewiesenen Lichtleistung in Lumen und der Angabe der elektrischen Leistung lässt sich die Lichtausbeute – das Verhältnis von Lumen zu Watt (lm/W) als Maß für die Wirtschaftlichkeit einer Lampe – leicht ermitteln. Je höher die Lichtausbeute, desto effizienter die Lampe. So hat eine traditionelle 60-Watt-Glühlampe eine Lichtleistung von etwa 730 Lumen. Teilt man diesen Wert durch die elektrische Leistung von 60 Watt, erhält man einen Wert von rund zwölf Lumen pro Watt (12 lm/W). Eine vergleichbare Zwölf-Watt-Energiesparlampe bringt es mit 60 lm/W auf das Fünffache.

Bereits heute gibt es aber auch LED-Lampen, die bestimmte Glühlampen energieeffizient ersetzen können. Philips hat kürzlich angekündigt, im Herbst dieses Jahres eine LED-Lampe auf den Markt zu bringen, die eine Lichtleistung von mehr als 800 Lumen bei nur zwölf Watt elektrischer Leistung hat und damit eine 60-Watt-Glühlampe ersetzen kann.

Folgende Angaben werden zukünftig auf Lampenverpackungen zu finden sein:

Lumen (lm): Dieser Wert für die Lichtleistung gibt an, wie hell eine Lampe ist

Watt (W): Die bekannte Wattangabe zeigt die elektrische Leistungsaufnahme, also den Stromverbrauch an

Vergleichswert: Er zeigt an, welcher klassischen Glühlampe die Ersatzlampe mit der angegebenen elektrischen Leistung (in Watt) entspricht

Lebensdauer: angegeben in Stunden und Jahren (bei drei Stunden Betrieb pro Tag)

Schaltzyklen: Dieser Wert gibt an, wie oft eine Lampe an- und ausgeschaltet werden kann, ohne Schaden zu nehmen

Lichtfarbe: Dieser Wert für die Farbtemperatur, mit der Einheit Kelvin (K), zeigt an, ob eine Lampe zum Beispiel warmweißes (2.700 K) oder tageslichtweißes (6.500 K) Licht erzeugt

Anlaufzeit: der Zeitraum, bis eine Lampe 60 Prozent des angegebenen Helligkeitswertes erreicht

Dimmer-Eignung: Ein Symbol zeigt an, ob eine Lampe für Dimmerbetrieb geeignet ist

Lampenmaße: Länge und Durchmesser (in mm)

Quecksilbergehalt: zeigt an, ob und wenn ja wie viel Milligramm Quecksilber eine Lampe enthält

www.philips.com

Kreative Ideen für lichte Momente: Die Lichtplaner

Ausgereifte Beleuchtungssysteme brauchen heute mehr denn je Experten: Durch die sich schnell weiterentwickelnden Technologien stehen im Gegensatz zu den klassischen Leuchtmitteln individuelle Einsatzmöglichkeiten zur Verfügung. Je nach Art des Bauprojektes müssen unterschiedliche Anforderungen von Bauherren und Architekten erfüllt werden. Die Lichtplaner von **Luxo** bündeln die besonderen Charakteristiken der Leuchtmittel und erstellen optimale Lichtkonzepte.

Gerade in den letzten Jahren hat sich durch den Einsatz der LED-Technologie viel verändert, da die besonderen Eigenschaften der Leuchtmittel gezielt genutzt werden können, um Design und architektonische Qualität noch weiter hervorzuheben. Nicht nur privat, sondern vor allem für den Einsatz im Büro stehen eine Vielzahl an Leuchten und Leuchtmitteln zur Verfügung.

„Wir arbeiten von Anfang an mit den Architekten, Bauherren und später auch den Innendesignern eines Projektes zusammen", erzählt **Detlef Fritsch**, General Manager Luxo. „Unsere Aufgabe ist es, die Gestaltungsvorgaben so umzusetzen, dass sie mit den Anforderungen der EU-Norm und den DIN-Vorschriften konform gehen. Während des Planungsprozesses von Beleuchtungskonzepten werden unterschiedliche Leuchtentypen mit den architektonischen Vorgaben kombiniert und berechnet."

Dabei beziehen die Lichtplaner Raumhöhe, -länge und –breite, aber auch die Farben der Wände und Möbel in die Berechnung der Reflexionswerte mit ein. Unter Berücksichtigung dieser Werte kann anschließend die benötigte Lichtstärke ermittelt werden.

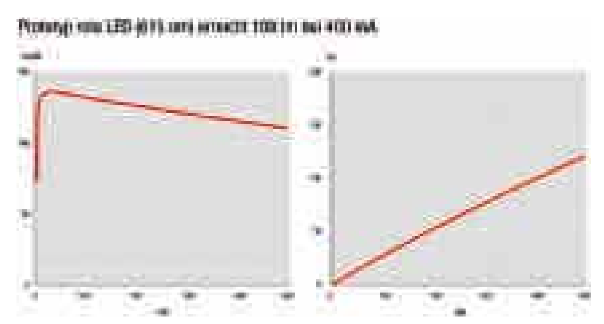
Für Arbeitsplätze empfehlen die Lichtplaner von Luxo die neue Stehleuchte Levit: „In den Leuchtenkopf können optional zwei 4W LED-Module eingesetzt werden, die zur Spotbeleuchtung oder zur ergänzenden Tischausleuchtung genutzt werden können. So ist sie eine Kombination aus Steh- und Arbeitsplatzleuchte. Der geringe Energieverbrauch der 28 Watt Kompaktleuchtstofflampen und der Hochleistungsdioden erfüllt alle Ansprüche einer zukunftsweisenden, absolut energie-effizienten Technologie."

Generell muss jedoch abgewogen werden, welche Art von Licht gewünscht wird. Eine effektive und punktgenaue Lichtlenkung wird beispielsweise mittels LED erreicht. Dagegen erzeugen Leuchtstofflampen eine besonders hohe Lichtausbeute bei geringem Stromverbrauch.

www.luxo.de

Laborrekord: Steigerung um 30 %

Entwicklern von Osram Opto Semiconductors ist es im Labor gelungen, die Effizienz von roten Thinfilm-LED um 30% zu steigern – ein Rekordwert.



Die eingesetzten Dünnfilmchips der neuesten Generation profitieren von einer optimierten Chipplattform, die durchaus noch Potenzial für weitere Steigerungen hat. Der Effizienzschub erschließt neue Möglichkeiten für LED-Anwendungen in der Allgemeinbeleuchtung, in der Projektion und im industriellen Bereich.

Die Rekordeffizienz der LED von 119 lm/W für 350 mA Betriebsstrom (136 lm/W bei 70mA) wurde mit einem roten 1-mm2-Dünnfilmchip (InGaAlP) der neuesten Generation erreicht. Der Chip steckt in einem Golden Dragon Plus Gehäuse und emittiert bei 615 nm Wellenlänge (ë-dominant). Momentan gibt es keine effizientere LED dieser Wellenlänge. Der Wirkungsgrad liegt bei 44 % (49% bei 70mA), für eine Wellenlänge von 642 nm sogar bei über 50%.

Höhere Effizienz bedeutet größere Leistung bei gleichem Strom und in der Anwendung weniger Stromverbrauch. Auch für das Design ergeben sich neue Möglichkeiten, denn man braucht weniger Chips und damit weniger Platz, um die gleiche Helligkeit zu erreichen. Darüber hinaus muss fast 50 % weniger Verlustwärme abgeführt werden, womit sich der Aufwand für die Kühlung deutlich verringert. Die Lichtquellen können bei größerer Helligkeit immer kleiner ausgelegt werden. Die bessere Performance der LED erweitert die Einsatzmöglichkeiten der innovativen Lichtquelle erheblich. Mit der äußerst hohen Effizienz lassen sich zum Beispiel warmweiße LED-Lösungen durch Farbmischkonzepte mit besserer Lichtqualität und energetisch günstiger realisieren als mit der marktüblichen Konversion von blauem Licht. „Profitieren werden davon alle Anwendungen, die hocheffizientes Rot einsetzen, vor allem im Bereich Projektion. In etwa einem Jahr rechnen wir damit, LED-Produkte für diese Einsatzgebiete mit den neuen Thinfilm-Chips auszustatten,“ erklärt Dr. Wolfgang Schmid, der in der Chipentwicklung bei Osram diese Technologie betreut. Die Effizienzsteigerung der Diode von 30% resultiert aus verbesserten Materialeigenschaften, der Weiterentwicklung der Thinfilm-Plattform und einer höheren Auskoppeleffizienz - unvergossene Chips profitieren noch stärker von den Verbesserungen.

Eisa Awards vergeben

Die European Imaging and Sound Association hat ihre diesjährigen Preisträger, gewählt von den Chefredakteuren von über 50 europäischen Fachzeitschriften, vorgestellt. Im einzelnen sind das:

Audio & Home Theater

European High-End Loudspeaker 2010-2011:
B&W 805 Diamond

B&Ws Kompakt-Lautsprecher hat den gründlich überarbeiteten Diamant-Hochtöner mit neuem Vierfach-Magnetantrieb und klassischer Nautilus-Technologie ebenso an Bord wie eine neu entwikkelte Frequenzweiche sowie ein optimiertes, matrixversteiftes Gehäuse-Design.

European Loudspeaker 2010-2011:
DALI IKON 6 MK2

European 2-Channel System 2010-2011:
Denon DCD-1510 AE/PMA-1510 AE

European High-End Audio 2010-2011:
Devialet D-Premier

European HT Loudspeaker 2010-2011:
Harman Kardon HKTS 60BQ/230

In diesem 5.1-Heimkinolautsprecher-System sind ausgezeichneter Klang und elegantes Design vereint. Die fünf Lautsprechersatelliten überzeigen mit glasklaren, realistischen und dynamischen Klang, ideal für gut verständliche Filmdialoge und Soundetails im Hintergrund, welche die Atmosphäre eines Films ausmachen.

European HT High-End 2010-2011:
Krell S-1200u/S-1500

European HT Compact System 2010-2011:
LG HB45E

European HT Receiver 2010-2011:
Onkyo TX-SR608

European HT Soundbar 2010-2011:
Panasonic SC-HTB500

Besonders für Besitzer von Flat-TVs ab 42 Zoll Diagonale ist der SC-HTB500 von Panasonic als Lösung gedacht. Zum Verbinden und Installieren benötigt er nur ein HDMI-Kabel.

European HT System 2010-2011:
Philips HTS9520

European Compact System 2010-2011:
Philips Streamium MCi900

European Sound Station 2010-2011:
Pioneer XW-NAC3

Dieses kompakte Gerät bietet nicht weniger als zwei Anschlussmöglichkeiten sowohl für iPods als auch iPhones. Darüber hinaus kann man sich mit Tausenden von Internet-Radiostationen aus der ganzen Welt verbinden.

European HT Subwoofer:
PSB SubSeries 500

European Blu-Ray Player:
Samsung BD-C8900/8900S

European 3D Solution 2010-2011:
Samsung UE46C8000 + HT-C6930W

European Video Projector 2010-2011:
SIM2 Grand Cinema Mico 50

Der Single-Chip-DLP-Projektor basiert auf einer neuen Technologie, die als Lichtquelle RGB-LEDs mit mehr als 30.000 Stunden Lebensdauer einsetzt. Das bisher übliche rotierende Farbrad in der optischen Einheit kann nun entfallen.

European Turntable 2010-2011:
Thorens TD 309

In-Car Electronics

European In-Car Speaker System 2010-2011 :
Audison Voce AV K6

European In-Car High-End Component 2010-2011:
Bewith Confidence Bianco Fuji

European In-Car Integration 2010-2011:
JBL MS-8

European In-Car Head Unit 2010-2011 :
Kenwood KIV-700

European In-Car Amplifier 2010-2011:
Mosconi Gladen AS 100.4

European In-Car Navi-Media System 2010-2011:
Pioneer AVIC-F20BT

European In-Car Subwoofer 2010-2011:
Pioneer TS-SW3001

European In-Car A/V Head Unit 2010-2011:
Sony XAV-70BT

Mobile Devices

European Tablet 2010-2011:
Apple iPad

Zeitschriften und Bücher können in digitaler Form publiziert und auf dem 9,7 Zoll (26,63 cm) großen LED-hintergrundbeleuchteteten und bloß 13,4 mm dicken, berührungsempfindlichen LCD-Touchscreen gelesen werden. Dazu kommen aktuell 140.000 iPhone-Apps.

European Headphones 2010-2011:
Beyerdynamic T 50 p

Ausgestattet mit exklusiver Tesla-Technik liefern die reaktionsschnellen Treiber transparente und detaillierte Höhen, eindrucksvolle Mitten und kraftvolle, natürliche Bässe.

European Portable Navigation Device 2010-2011:
Garmin Nüvi 3790t

European Smartphone 2010-2011:
Samsung Galaxy S GT-I9000

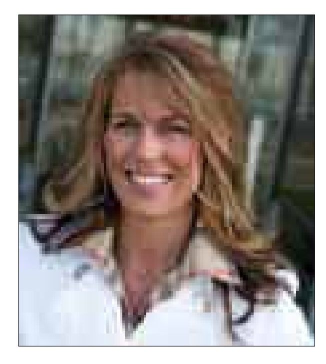
European Social Media Phone 2010-2011:
Samsung Wave GT-S8500

European Mobile Phone 2010-2011:
Sony Ericsson Xperia X10 mini

Die Gewinner der Bereiche Photo, Video und Green sowie weitere Informationen gibt es auf der EISA-Homepage:

www.eisa.eu

Erfolgreiche ISO-9001-Zertifizierung



Qualität und Kundenzufriedenheit waren laut eigener Aussage schon immer Kerntugenden bei Neptunus. Die gerade absolvierte Zertifizierung gemäß ISO 9001:2008 liefere dafür die offizielle Bestätigung, heißt es.

ISO 9001 ist die internationale Norm für Qualitätsmanagementsysteme. Sie legt den Fokus auf die Kundenzufriedenheit und deren kontinuierliche Optimierung. Dazu Dorrie Eilers, Direktorin von Neptunus (Bild): „Wir haben der Verbesserung unserer Betriebsprozesse immer schon viel Aufmerksamkeit gewidmet. Dabei steht an erster Stelle, den Anforderungen des Kunden so umfassend und gut wie möglich gerecht zu werden. Mit dem ISO-9001:2008-Zertifikat wurde jetzt offiziell dokumentiert, dass unser Qualitätsmanagementsystem funktioniert. Darauf sind wir sehr stolz."

Neptunus hat Filialen in ganz Europa und ist im Spitzensegment des Veranstaltungsmarktes tätig. Die deutsche Niederlassung hat ihren Sitz in Düsseldorf. Die Entwicklung und Herstellung von Zelten und temporären Gebäuden wird komplett im eigenen Unternehmen durchgeführt.

www.neptunus.eu

ICT AG fördert Eigenprodukte und stellt sich neu auf

Die Multimedia-Spezialisten der Innovative Communication Technologies AG (ICT) aus Kohlberg aus dem Schwäbischen können auf eine lange Erfolgsgeschichte mit kreativen und technologisch neuartigen Eigenprodukten zurückblicken. Bereits im Jahr 1999 ließ sich beispielsweise Bill Gates Produkte aus Kohlberg in seinem Privathaus installieren.

Für den europäischen Markt sowie ihre weltweiten Kunden und Mitanbieter wird die ICT AG künftig mit der Entwicklung zahlreicher, neuer Eigenprodukte im Hard- und Softwarebereich ihr Produktportfolio erweitern. Die Schwerpunkte bei der Entwicklung bzw. Veredelung innovativer Produkte werden in den Bereichen „Display Technologies" und „Interactive Solutions" gesetzt. Zu den Display Technologies gehören elektronische Displays wie OLED, LED, Plasma und LC Displays sowie Displaysysteme, die energieschonend Bildinhalte anzeigen.

Mit letzteren unterstützt ICT den Trend, energieeffiziente und nachhaltige Produkte anzubieten, die seitens der Projektplaner verstärkt nachgefragt werden, wie zum Beispiel elektronische Türschilder oder Medienfassaden. Zu den Interactive Solutions gehören unter anderem auch Lösungen und Software-Applikationen, bei denen der Mensch mit seinen natürlichen Gesten durch multimediale Informationswelten navigieren kann, die auf unterschiedlichen Displaysystemen dargestellt werden können. Hierunter sind zum Beispiel Multitouch-Anwendungen zu verstehen sowie die Integration von Tablett-PCs, auch iPads™, in moderne Präsentationskonzepte.

Gerade in diesem Umfeld hat ICT gemeinsam mit der Elite-Universität Konstanz in den letzten zwei Jahren Forschungsprojekte realisiert, die auch weiterhin vorangetrieben werden. Den Geschäftsbereich „Produkte & Innovationen", in den die genannten Entwicklungen fallen, wird künftig Manfred Dolde (54), Vorstandsmitglied, Gründer und Mitaktionär der ICT AG, verantworten und fokussiert vorantreiben. In diesem Zusammenhang verstärkt sich ICT mit Bernd Jost (50), der langjährige Erfahrungen in komplexen IT-Projekten in dem internationalen Unternehmen Atos Origin mitbringt und als Vorstand „Professional Services" eine Vielzahl neuer Services wie Outsourcing, Application Management und Customer Helpdesk etablieren wird.





Damit wachsen der Servicegrad und die Nähe zum Kunden, womit zugleich der Anspruch, den Kunden ein „Rundum-Sorglos-Paket" zu bieten – sprich Systemlösungen für Messen, Events und Festinstallationen aus einer Hand – unterstrichen wird. Bernd Jost, der nach seiner Zeit beim debis Systemhaus bei Atos Origin für IT-Services in Deutschland in der Fertigungsindustrie verantwortlich war, verstärkt die ICT AG seit dem 01. August 2010 mit seinem Know-how.

www.ict.de

Aus felix wird alcox



Seit 1. August wurde aus der **felix event-engineering** aus Wesseling die **alcox GmbH**. Die Umfirmierung wurde aufgrund von Umstrukturierungs- und Expansionsmaßnahmen beschlossen. alcox bietet Veranstaltungstechnik in den Segmenten Beschallung, Beschallung und Video mit den Mitarbeitern der ehemaligen felix Gruppe. Alle bisherigen Ansprechpartner sowie die Firmenadresse bleiben somit bestehen. *www.alcox.de*

as systems: neue Webseite

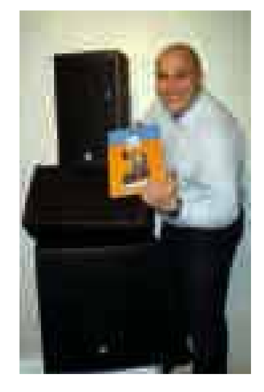
as systems präsentiert sich auf einer grundlegend neu gestalteten Internetseite. Die überarbeitete Webpräsenz verweist gleich auf der Startseite auf die vier Kernkompetenzen des technischen Dienstleisters. So können Besucher sofort die auf der Seite klar strukturierten Unternehmensschwerpunkte „Waterwalls", „Lichtdesign", „Nebeleffekte" und „Projektorganisation" sowie das entsprechende Leistungsportfolio und die jeweils zugehörigen Referenzübersichten einsehen. Ein Unternehmensporträt, die Möglichkeit der Kontaktaufnahme sowie Downloads zu Datenblättern und Prospekten der von as systems angebotenen Waterwalls runden den neuen Auftritt ab. Eine englische Version der Seite wird in Kürze folgen. *www.as-systems.com*

MYC ist neuer Distributor



Kling & Freitag hat die Firma Shanghai **MYC Technology Company, Ltd.** als exklusiven Vertriebspartner für China benannt. MYC Technology wird den Vertrieb und das Marketing in China, Macao und Hong Kong übernehmen. Als Hersteller qualitativ hochwertiger Lautsprechersysteme hat K&F den neuen Distributor mit viel Umsicht gewählt, um den wachsenden Ansprüchen und Möglichkeiten in China gerecht zu werden. MYC zeichnet sich durch hohe Kompetenz und Leidenschaft für die ProAudio Branche aus.
Mit dem Hauptsitz in Shanghai, der wirtschaftlichen Hauptstadt von China, empfiehlt sich MYC mit 1000 qm Bürofläche und einem modernen multifunktionalen High-Tech-Showroom, der hervorragend für Kundendemonstrationen geeignet ist, als idealer Vertriebspartner von Kling & Freitag. Die Regionalbüros von MYC in Peking, Guangzhou und Hongkong bringen MYC näher an ihre Kunden, um diese mit einem umfangreichen Serviceangebot zu versorgen.
MYC widmet sich vor allem dem Vertrieb von führenden Produkten im internationalen Pro-Audio-Markt. Man verfügt über starke technische Ressourcen, ein Team aus erfahrenen Sounddesignern, Ingenieuren und weiteren Spezialisten mit vielen praktischen Erfahrungen aus Großprojekten wie den Olympischen Spielen 2008 in Peking und der EXPO 2010 in Shanghai. Erklärtes Ziel von MYC ist eine ausgeprägte Unternehmenskultur, bei der die Bedürfnisse des Kunden im Mittelpunkt stehen und immer individuelle und praktische Systemlösungen geboten werden.

PAT ist K.M.E. Vertrieb



Mit **Professional Audio Technology (PAT)** hat **K.M.E.** einen exklusiven Distributionspartner für Australien und Neuseeland gefunden. PAT wurde von Geschäftsführer **Patrick Salloch** und dem technischen Leiter **Tony Fitzsimmons** gegründet und bietet neben Produkten auch Support an. Die Gründer verfügen über Erfahrungen in den Bereichen Broadcast und Pro Audio. Durch den direkten Kontakt mit Lieferanten hat PAT Zugriff auf aktuelle Produktinformationen, Technologie-Trends und Systemberatung.
Patrick Salloch: "Professional Audio Technology freut sich, die Distribution von K.M.E. Produkten in Australien und Neuseeland zu übernehmen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit K.M.E. und werden die Live Sound Technologie von K.M.E. am australischen und neuseeländischen Markt weiter etablieren."
PAT präsentierte eine Auswahl an K.M.E. Produkten auf der Messe Integrate 2010 vom 24. bis 26. August in Sydney. *www.kme-sound.com*

Luxo ändert Namen

Nach der Übername der **Luxo ASA** durch die **Glamox ASA** im Sommer 2009 fusionieren in logischer Konsequenz nun auch die deutschen Tochterfirmen **Luxo GmbH** und **Glamox Licht GmbH**. Ab September 2010 wird Luxo in Deutschland den Namen **„Glamox Luxo Lighting"** tragen.
Die Glamox-Gruppe gehört zu den zehn größten Unternehmen der europäischen Beleuchtungsbranche. Der norwegische Industriekonzern entwickelt, produziert und vertreibt professionelle Beleuchtungslösungen für den Weltmarkt. Im Zuge der Fusion wurden bereits einige Vertriebsgesellschaften zusammengelegt. Das Produktportfolio beider Unternehmen bleibt unter neuem Namen weiterhin erhältlich. *www.glamox.de*

Innovason verlagert

Seit Ende Juli 2010 werden die Mischpulte des französischen Herstellers von digitalen Live-Systemen, **Innovason**, in den neuen Fertigungshallen der **Lawo AG** gefertigt. Mit der Endmontage seiner Eclipse-Pulte in Rastatt reagiert das Unternehmen auf die wachsende Nachfrage nach seinem neuesten Produkt.
Durch die Verlagerung der Fertigung zum Rastatter Mischpulthersteller Lawo können die Innovason-Pulte nun schneller und effizienter als in der Produktionsstätte im bretonischen Plougoumelen gebaut werden.



Das Bild zeigt (v.l.): Alexander Meng, Leiter Fertigung (Lawo AG); Hubert Zimmermann, Qualitätskontrolle (Lawo AG); Gerard Malvot, Produktionsleiter (Innovason); Wolfram Lang, Fertigung (Lawo AG); Harald Braun, Fertigung (Lawo AG).

LMP Onlineshop 2.0



LMP hat die Abläufe im eigenen Onlineshop optimiert und konnte so einen wirksamen Beitrag für eine höhere Verarbeitungsgeschwindigkeit der Anfragen und Bestellungen erreichen. Dazu **Marc Petzold** von LMP: „Die Shoparchitektur wurde grundlegend überarbeitet, so dass künftig stabile und noch schnellere Bestellvorgänge möglich sind."
Der Kunde profitiert außerdem durch zusätzliche Informationen der einzelnen Artikel. Teilweise lassen sich Produktvideos ansehen und Demo-Software direkt downloaden. „Als ein beliebtes Feature hat sich die Möglichkeit zur Abspeicherung und individuellen Beschriftung von gleich mehreren Warenkörben herausgestellt. Auch die Online-Bestellhistorie kommt bei den Kunden an", so Marc Petzold weiter.
Der LMP Onlineshop bietet bereits eine Auswahl von über 5600 Artikeln in den Segmenten Lichttechnik, LED-Technik, Traversensysteme, Lifte, Motoren und Ersatzteile. Registrierten Nutzern stehen dabei immer ihre individuellen Preise zur Verfügung. Alle Artikelinformationen entsprechen dem jeweils aktuellen Stand.
Zudem wurden einige neue Hersteller in das LMP-Portfolio aufgenommen. Dazu zählen Klebebänder von Tesa, die neue Lichtsteuerungssoftware Cuelux von Visual Productions sowie Dimmer, Lichtmischpulte und DMX-Zubehör von LSC Lighting Systems. Außerdem hat LMP die neuen Litecraft Saveking Sicherungsseile ins Angebot integriert.
LMP garantiert, dass lieferfähige Artikel, deren Bestellung bis 16 Uhr online vorliegt, noch am gleichen Tag in den Versand gehen. *www.lmp.de/shop*

Riedel goes Switzerland



Riedel Communications, Hersteller und Vermieter für digitale Intercom-, Audio-, Glasfaser- und Funklösungen, hat eine offizielle Niederlassung in der Schweiz eröffnet. Das Büro unter Leitung von **Roger Hess** übernimmt den Vertrieb von Riedels Produkten und Dienstleistungen in der Schweiz. Die Riedel Communications Switzerland AG steht auch als direkter Ansprechpartner für Serviceanfragen zur Verfügung.
„Die Gründung der Riedel Communications Switzerland AG ermöglicht uns, direkt mit unseren Schweizer Kunden zusammen zu arbeiten," sagt Hess. „Dadurch wollen wir unseren Kundenkontakt intensivieren und unsere Aktivitäten auf dem Schweizer Markt sowohl als Hersteller wie auch im Rental-Geschäft ausweiten."
www.riedel.net

15 neue Azubis



Das neue Ausbildungsjahr hat begonnen und auch bei **satis&fy** haben neue Auszubildende ihre Lehrzeit in Angriff genommen. In Karben sind am 2. August neun Auszubildende in ihr neues Leben gestartet. Somit arbeiten im Hauptsitz der Company zurzeit 23 Auszubildende. Vier davon befinden sich im zweiten und zehn im letzten Lehrjahr. In Berlin haben drei neue Lehrlinge begonnen. Die zwei jungen Frauen und zehn jungen Männer wurden durch Vorstand **Nico Ubenauf** begrüßt und anschließend von Ausbilderin **Christine Dietz** auf ihre Ausbildungszeit vorbereitet. „Wir haben im Vergleich zum letzten Jahr in Karben fünf Lehrlinge mehr eingestellt und haben viele Auszubildende aus der Region", so Dietz. Die neuen Mitarbeiter erlernen einen von fünf Ausbildungsberufen. Zwei der Azubis werden traditionell zum Veranstaltungskaufmann ausgebildet, vier von ihnen beginnen in Karben ihre Ausbildung als Veranstaltungstechniker. Erstmalig bildet das Unternehmen am Firmensitz auch einen Fachinformatiker-Systemintegration aus. **Celina Rauscher** beginnt ihre Tätigkeit als Gestalterin Visuelles Marketing. „Toll diese Einführungswoche. Ich habe ein richtig gutes Gefühl, was meine Ausbildung betrifft", so die 19-jährige aus Oberursel. **Johann Stabel**, 23 Jahre, aus Neukirchen freut sich auf seine Ausbildung als Bürokaufmann. Auch am Werner Standort haben drei neue Auszubildende (Bild) ihre Lehre begonnen. Insgesamt sind damit 37 Auszubildende bei satis&fy tätig. *www.satis-fy.com*

Sony Professional baut aus

Sony Professional hat auf der IFSEC 2010 in Birmingham die beiden HD Fix-Dome-Kameras SNC-DH180 und SNC-DH240 erstmals in Europa vorgestellt. Dank integrierter Infrarotbeleuchtung zeichnet die SNC-DH180 auch in absoluter Dunkelheit scharfe Bilder auf. Die Full HD Fix-Dome-Kamera SNCDH240 verfügt über ein gutes Gegenlichtverhalten und diverse Eigenschaften zur Bildanpassung, wie zum Beispiel View-DR.
Die neuen Überwachungskameras bieten dem Anwender eine hohe Bildqualität und leistungsstarke Videoanalysemöglichkeiten durch die Sony DEPA-Technologie („Advanced Distributed Enhanced Processing Architecture"). Die robuste SNC-DH180 verfügt über eine integrierte Infrarotbeleuchtung und zeichnet damit sogar in totaler Dunkelheit gute Bilder auf. Die Dual-Stream-Netzwerkkamera unterstützt die Komprimierungsformate H.264, MPEG-4 und JPEG und wurde speziell für Überwachungsanwendungen konzipiert.
Die Full HD Fix-Dome-Kamera SNC-DH240 ist mit einer leicht zu bedienenden Fokus- und Zoomfunktion ausgestattet. Zudem bietet sie leistungsstarke Features für die Bildoptimierung, einschließlich View-DR und XDNR („Excellent Dynamic Noise Reduction") – für klare Bilder ohne Bewegungsunschärfe, selbst bei schwierigen Lichtverhältnissen. Marktforschungen zufolge werden im Jahr 2010 bereits 35 Prozent der verkauften Überwachungskameras IP-Modelle sein. Für das Jahr 2012 prognostizieren die Marktforscher einen gemeinsamen Marktanteil von IP- und Analog-Geräten von insgesamt 50 Prozent. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, verstärkt Sony mit einem größeren Angebot an HD-Produkten sein Videoüberwachungs-Line-up – sowohl für das untere als auch das obere Marktsegment.
Klaus Middelanis, Produktmanager für den Bereich Videoüberwachung bei Sony Professional, erklärt: „HD ist weiterhin eines der Schlüsselthemen für Sony Professional. HD hat das Potenzial, die Sicherheitsbranche zu revolutionieren. Mit der Erweiterung unseres Portfolios sind wir jetzt in der Lage, unseren Kunden vollständige HD-Überwachungslösungen zu liefern, von der Bildaufnahme bis zur Wiedergabe – und das ganz unabhängig vom Aufnahmeszenario. Besonders in Kombination mit unseren HD-kompatiblen Recordern und HD-Displays sind wir im Wettbewerb bestens positioniert."
www.sony-europe.com *www.pro.sony.eu*

Spektrum vertreibt MRC

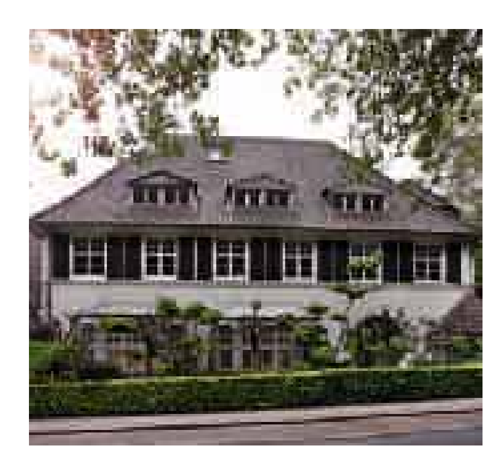
Seit dem 01.08.2010 übernimmt die **Spektrum GbR** exklusiv den Vertrieb des spanischen Herstellers **MRC Audio** für den deutschen Markt.
Die seit 1991 auf dem europäischen Markt tätige Firma

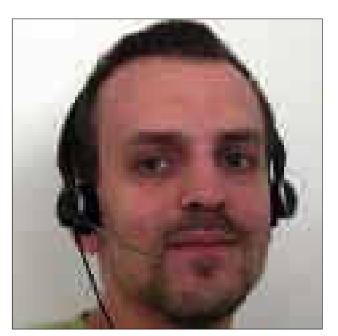


MRC Audio gehört im Bereich Schallpegellimiter zu den wenigen Spezialisten rund um das Thema Dauerüberwachung und Lärmbegrenzung von Beschallungsanlagen.
Mit dem LD-500 steht ein Limiter zur Verfügung, der sich entsprechend der örtlichen Rahmenbedingungen individuell und in vollem Umfang an die Vorgaben zur Schallpegellimitierung anpassen lässt. Dies sowohl hinsichtlich der DIN15905-5 als auch behördlicher Vorgaben.
www.spektrum-online.net

tarm: neues Firmengebäude

Die **tarm Showlaser GmbH** ist umgezogen: Moderne und erweiterte Büroflächen, Produktionsstudios und Lagermöglichkeiten bietet seit dem 01.08.2010 ein neues Firmengebäude in der Berthastrasse 6 in 44793 Bochum. *www.tarm.de*







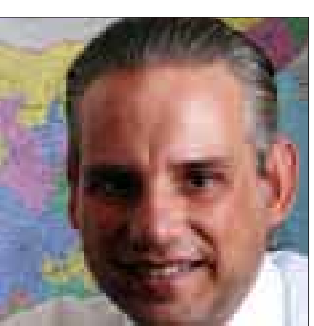
Peer Behnk

Seit Anfang Juni hat **artlogic** Verstärkung im Düsseldorfer Büro erhalten. **Peer Behnk** sammelte nach seiner kaufmännischen Ausbildung und einem abgeschlossenen Wirtschaftsstudium Erfahrungen im Bereich der Datenbankverwaltung und Online-Marketing.
Zukünftig wird er für die Regionen Düsseldorf und Hamburg das Projektmanagement unterstützen.

Rainer Litfin

Mit **Rainer Litfin** übernimmt ein langjähriger **Lawo**-Mitarbeiter die Position des „Vertriebsleiters Deutschland /Österreich“. Seit 1985 im Unternehmen tätig, besitzt Litfin durch seine früheren Aufgaben in den Bereichen „Prüffeld und Inbetriebnahme“ sowie „Service und Support“ ein tiefes Systemwissen – angefangen von der Mechanik bis hin zur Konfiguration aller Lawo-Konsolen.







Gregor Erlitz

Gregor Erlitz wurde nach fünfjähriger Tätigkeit bei **Lawo** als Vertriebsingenieur mit Schwerpunkt auf internationale Projekte die Position des „Director of Sales Northeast Asia“ übertragen. Die hohe Marktdynamik und die mittlerweile sehr umfangreichen und erfolgreichen asiatischen Geschäftsbeziehungen erforderten diesen neu geschaffenen Aufgabenbereich.

Christian Müsel

Seit dem 1. Juli ist **Christian Müsel** der zentrale Kunden-Ansprechpartner im Hause **KS Audio**. Der 25 jährige Müsel ist gelernter Kaufmann und hat danach für drei Jahre bei KS-Audio eine Zusatzausbildung zum Mechatroniker abgeschlossen. In seiner neuen Funktion unterstützt er Verkaufsleiter **Peter Kuhn** und betreut einen eigenen Kundenkreis im Installationsbereich.







Sarah Sophie Ewel

Mit **Sarah Sophie Ewel** erhält das Team der **„Best Of Events“** neue Verstärkung. Die demnächst 21-Jährige ist als Projektmitarbeiterin vor allem für die Betreuung der Aussteller und Besucher tätig. Auch in die Planungen und Vorbereitungen der kommenden BOE, die am 19. und 20. Januar 2011 in der Messe Westfalenhallen Dortmund stattfindet, ist sie fest eingebunden.

Maria Peham

Seit Anfang Juli gibt es Unterstützung in der österreichischen Disposition von **artlogic**. **Maria Peham** studierte Architektur, arbeitete im Verwaltungsbereich und sammelte Erfahrungen in den Bereichen Organisation und Kundenservice. Zukünftig wird sie im Wiener Büro im Bereich Projektmanagement tätig sein.
Der artlogic Crewpool stellt bedarfsorientiert Personal zur Verfügung.





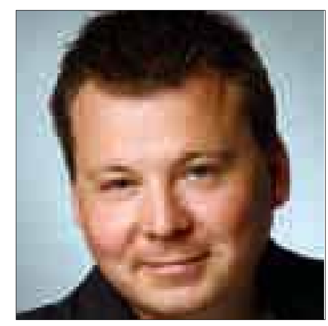


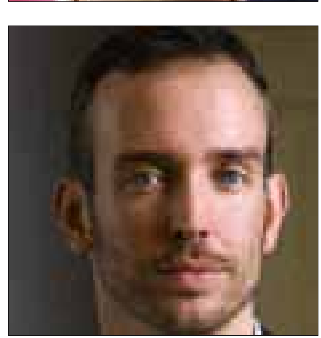
Marlo Horn

Seit Juni 2010 ist **Marlo Horn** am Kölner Standort der Agentur **insglück** zuständig für Konzeption und Kreation. Horn kommt von der **kogag**, wo er als Senior Konzeptioner und später als Creative Director tätig war. Neben Projekten für IKEA und Sony Ericsson betreute er dort u.a. BWM und Renault. Erfahrungen in der Klassik sammelte er als Senior Copywriter bei **Grey Worldwide**.

Martin Rode

Amptown System Company begrüßt **Martin Rode** als neuen Sales Manager. Der 36-jährige ergänzt seit dem 1. Juli die Vertriebsmannschaft in Berlin für die Märkte in Berlin, Brandenburg und den neuen Bundesländern als kompetenter Projektpartner mit technischem Know-how und umfassenden Background als Toningenieur. **Christoph Wegner**, Büroleiter von ASC Berlin, zeigte sich erfreut.







Joachim Koch

Seit Juli ergänzt **insglück** das Team für Business Development um **Joachim Koch**. Der 35-jährige Kommunikationsprofi ist neuer Senior Consultant am Berliner Standort der Spezialisten für Markeninszenierung und Live-Kommunikation und berät in seiner neuen Funktion Bestands- wie auch Neukunden. Koch greift auf umfangreiches Event- und Beratungs-Know-how zurück.

Michael Sabokat

Seit dem 1. August 2010 tritt **allbuyone** als eigenständiges Unternehmen allbuyone gmbh auf. Firmensitz der neuen Firma ist Krailling bei München. „Wir möchten in Zukunft noch schneller und flexibler auf Kundenwünsche reagieren können!“ erklärt **Michael Sabokat**, Geschäftsführer der neuen GmbH. allbuyone wurde nach Gründung 2003 aus der Firmengruppe der eps gmbh planmäßig ausgegliedert.







Claudia Lewerenz

Schoko Pro verpflichtet **Claudia Lewerenz** (34) als Leiterin für die Bereiche Marketing und Pressearbeit, um die Kommunikation der Spezialisten für Veranstaltungstechnik aus Wiesbaden auszubauen. Die gelernte Rundfunk- und Fernsehredakteurin ist auch für die mediale Präsentation der Veranstaltungslocation „Alte Schmelze“ zuständig. Lewerenz studierte Filmwissenschaft und Anglistik.

Thomas Schnaudt

Harman Deutschland hat **Thomas Schnaudt** (34) zum Director Marketing ernannt. In dieser Position zeichnet Thomas Schnaudt seit 1. Juli 2010 für die strategische und operative Markenführung der Consumer-Marken AKG, Harman Kardon, JBL und Infinity in D/A/CH verantwortlich. Damit tritt er die Nachfolge von **Lutz Uphoff** (49) an, der nun Senior Business Administrativ Manager ist.



Weiterbildung zur/m Veranstaltungsfachwirt/in (IHK) an der DEA

Der Lehrgang zum/r geprüften/r Veranstaltungsfachwirt/in bildet seit 2009 die Fortbildungsmöglichkeit für Veranstaltungskaufleute. Er gilt als „kaufmännische Variante der Meisterprüfung" für die Veranstaltungsbranche und gleichzeitig als gültiger Rechtsnachfolger für den „Fachwirt für die Messe-, Tagungs- und Kongresswirtschaft".

Mit dem Teil „Wirtschaftsbezogene Qualifikationen" startet die DEA in Vollzeit am 24.01.2011, berufsbegleitend bereits am 09.10.2010. Die „Handlungsspezifischen Qualifikationen" können – ebenfalls in Vollzeit – ab dem 01.08.2011 belegt werden, berufsbegleitend läuft der Unterricht bereits ab dem 30.10.2010.

Lehrgangs-Verlauf, -Inhalte, und -Termine sind dabei, wie immer bei der DEA, auf die bundesweit einheitlichen IHK-Prüfungen abgestimmt. In Fragen rund um die Prüfung berät Frau Querndt von der IHK Hannover unter Tel. (05 11) 31 07-282.

Pilotlehrgang „Rigger – Level 3"

Vom 02.–13.08.2010 fand erstmalig an der DEA das Level 3 zum Lehrgang „Veranstaltungsrigging nach SQ Q 2" statt. Dieses Weiterbildungsangebot richtete sich an ausgebildete Sachkundige für Veranstaltungsrigging (Rigger mit Abschluss Level 2 oder ähnlich Vorqualifizierte) und befähigt nun die ersten erfolgreichen Absolventen zu Planung, Leitung und Aufsicht für das Rigging-Gewerk.

Aufbaumodul zum Meister für Veranstaltungstechnik

Wer bereits stolzer Träger des Meistertitels für Veranstaltungstechnik einer Fachrichtung ist, kann an der Deutschen Event Akademie in einem 2-wöchigen Vorbereitungskurs den fachspezifischen Teil der Prüfung zum Meister für Veranstaltungstechnik in der jeweils anderen Fachrichtung belegen. Der nächste Aufbau-Lehrgang findet vom 15.-26.11.2010 an der DEA statt.

Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung in der zweiten Fachrichtung ist eine abgeschlossene Prüfung zum Meister für Veranstaltungstechnik, die nicht länger als 5 Jahre zurückliegt. Fragen zur Zulassung und Prüfungsanmeldung beantwortet Frau Querndt von der IHK Hannover unter Tel. (05 11) 31 07-282.

Kommunikation im Klartext! – Ein Praxis-Seminar für weibliche (potenzielle) Führungskräfte

Erfolgreiche Kommunikation, das überzeugende Auftreten bei Kunden, Mitarbeitern und Vorgesetzten sowie die zielgerichtete Arbeit im Team setzt voraus, dass wir uns akzeptiert und wohl fühlen. Das speziell für die Zielgruppe weiblicher (potenzieller) Führungskräfte konzipierte Seminar bietet praxisorientierte Lösungen und Trainingsmöglichkeiten, es werden die Möglichkeiten von erfolgreicher Kommunikation in Stresssituationen und bei den besonderen Herausforderungen in Konflikten erörtert, typische Situationen aus unserem beruflichen Alltag analysiert und reflektiert, sowie Impulse für die Verknüpfung von privaten und beruflichen Herausforderungen erarbeitet – und das alles im Rahmen eines Wellness-Wochenendes im Hotel Sellhorn (12.–14.11.2010).

Weitere Infos und Anmeldungen zu den Lehrgängen unter www.deutsche-event-akademie.de, per Telefon unter (05 11) 270 74 78 oder E-mail an info@deutsche-event-akademie.de.



Seminarübersicht 2011

Stand 07.09.2010

Kurstitel	Dauer	Preis	1. Termin 2011	2. Termin 2011
Meister und IHK Zertifikatslehrgänge				
Meister für Veranstaltungstechnik - Fachrichtungsübergreifender Teil	180 LE	1.250 €	in Planung	in Planung
Meister für Veranstaltungstechnik - Fachspezifischer Teil	400 LE	2.450 €	07.-25.02.+ 21.03.-01.04.+ 11.-21.04.+ 23.-27.05.	29.08.-16.09.+ 10.10.-04.11.+ 05.-09.12.
Ausbilder-Eignung, AEVO	80 LE	550 €	20.06.-01.07.	
Ausbilder-Eignung, AEVO@home	individuell	795 €	Beginn jederzeit möglich!	
Meister für Veranstaltungstechnik - Aufbaumodul FR Beleuchtung + Bühne/Studio	88 LE	850 €	09.-20.05.	21.11.-02.12.
Veranstaltungsfachwirt - Wirtschaftsbezogene Qualifikationen - Vollzeit	150 LE	1.350 €	24.01.-04.02.+ 07.-11.03.	15.-19.08.+ 26.-30.09. + 10.-14.10.
Veranstaltungsfachwirt - Wirtschaftsbezogene Qualifikationen - Berufbegleitend	150 LE	1.350 €	**09.10.+30.-31.10.+13.11.+27.-28.11.+11.12.2010** und 08.-09.01.+22-23.01.+05.02.+19.-20.02. + 05.03.2011	26.-27.03.+16.-17.04.+07.-08.05.+ 28.-29.05.+18.-19.06+20.-21.08.-10.-11.09.+ 08.10.2011
Veranstaltungsfachwirt - Handlungsspezifische Qualifikationen - Vollzeit	240 LE	1.950 €		01.-12.08.+12.-23.09.+04.-14.10.
Veranstaltungsfachwirt - Handlungsspezifische Qualifikationen - Berufsbegleitend	240 LE	1.950 €	**30.-31.10.+06.-07.11.+13.11.+21.-21.11. +27.11.+04.-05.12.+11.-12.12.2010 und** 08.-09.01.+15.01. +22.-23.01.+29.01.+ 05.-06.02.+ 12.02. +19.-20.02.+ 26.02.+ 05.-06.03.+ 12.03. +19.-20.03.+ 26.03.+ 02.-03.04.2011	26.-27.03.+02.-03.04.+16.-17.04.+07.-08.05.+28.-29.05.+18.-19.06.+02.-03.07.+06.-07.08.+20.-21.08.+10.-11.09.+24.-25.09.+ 08.-09.10. und 10.-14.10.2011
Vorbereitungskurs für die "Externe Prüfung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik"	440 LE	2.300 €	**29.11.-12.12.2010**+10.01.-04.02.+ 07.-18.03.+ 26.04.-06.05.	22.08-02.09.+ 10.10.-24.11.
Vorbereitungskurs für die Externe Prüfung zur Veranstaltungskauffrau/-mann"	200 LE	1.950 €	10.-14.01.+ 21.-25.02.+ 21.03.-03.04. + 11.-15.04.	22.08.-02.09.+ 19.-23.09. + 04.-09.10.+ 17.-18.11.
Geprüfter Requisiteur (in Kooperation mit DAS INSTITUT für angewandte Medien)	480 LE	2.430 €	beginnend am 01.11.	
IHK-Zertifikatslehrgang: Veranstaltungs-Operator **Modulare Buchung möglich!**	280 LE	1.900 €	24.01.-04.02.+ 07.-18.03.+ 26.04.-04.05.	15.-26.08. + 10.-19.10.+ 31.10.-22.11.
IHK-Zertifikatslehrgang: Projektleiter Messebau und Event	160 LE	1.980 €	27.06.-08.07. + 05.-09.12.	
Veranstaltungsrigging nach SQQ 2 - Level 1	136 LE	1.150 €	17.-28.01.+ 07.-15.02.	22.08.-13.09.
Veranstaltungsrigging nach SQQ 2 - Level 2	120 LE	1.050 €	14.-25.03. + 11.-21.04.	17.10.-04.11.
Veranstaltungsrigging nach SQQ 2 - Level 3	96 LE	995 €	25.07.-09.08.	
IHK-Zertifikatslehrgang: Betriebswirtschaftlehre für Nicht-Kaufleute (IHK)	100 LE	995 €	27.-29.04.+17.-18.05.+30.-31.05.+29.-30.06.+ 04.-05.07.	05.-09.09.+20.-21.10.+23.-24.11.+07.-08.12.
IHK-Zertifikatslehrgang: Führungskraft (IHK)	88 LE	1.900 €	Termine auf Anfrage	
IHK-Zertifikatslehrgang: Projektleiter (IHK)	120 LE	1.950 €	Termine auf Anfrage	
Technische Kompetenz				
Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik	120 LE	1.160 €	11.04.-21.04.+ 09-13.05.	10.-28.10.
Wiederholungsunterweisung für Elektrofachkräfte	1 Tag	195 €	16.05.	01.12.
Sachkunde für das Verwendung von PSA gegen Absturz	5 Tage	450 €	Termine in Planung	
Wiederholungsunterweisung für das Verwenden von PSA	1 Tag	160 €	31.01.	19.10.
Sachkundigenschulung für PSA gegen Absturz (BGG 906)	2 Tage	395 €	01.-02.02.	17.-18.10.
Seilzugangstechnik Level-1 (Grundkurs)	5 Tage	800 €	17.-21.01.	05.-09.09.
Seilzugangstechnik Level-2 (Höhenarbeiter)	5 Tage	900 €	21.-25.02.	24.-28.10.
Seilzugangstechnik Level-3 (Aufsichtsführender)	5 Tage	1.000 €	28.03.-01.04.	28.11.-02.12.
Wiederholungsunterweisung SZT Lev.1	1 Tag	160 €	20.01.	08.09.
Wiederholungsunterweisung SZT Lev.2	1 Tag	160 €	24.02.	27.10.
Wiederholungsunterweisung SZT Lev.3	1 Tag	160 €	30.03.	01.12.
Retter für PSA-Anwender	10 Tage	1.400 €	21.03.-01.04.	
Sachkunde für Anschlagmittel	2 Tage	295 €	24.-25.01.	10.-11.11.
Wiederholungsunterweisung für Anschlagmittel	1 Tag	160 €	06.05.	22. Nov
Sachkunde für Traversensysteme	2 Tage	295 €	11.-12.03.	
Kompaktkurs Sachkunde für Anschlagmittel und Traversensysteme	3 Tage	395 €	07.-09.02.	22.-24.08.
Sachkunde für Hebezeuge	2 Tage	295 €	09.-10.03	
Sachkunde zur Prüfung maschinentechnischer Einrichtungen (n BGG 912)	2 Tage	295 €	Termine in Planung	
Grundlagen Lichttechnik	5 Tage	495 €	07.-11.03.	07.-11.11.
Grundlagen Tontechnik	5 Tage	495 €	14.-18-03.	31.10.-04.11.
Grundlagen Theatertechnik	1 Tag	195 €	26.04.	21.11.
Grundlagen Brandschutz	1 Tag	195 €	27.04.	22.11.
Laserschutzbeauftragte (gemäß BGV B2)	3 Tage	510 €	Termine in Planung	
Feuergefährliche Handlungen sicher gestalten (T 1)	2 Tage	355 €	28.-29.04.	19.-20.09.
Grundlehrgang für den Umgang mit Bühnenpyrotechnik (T2)	5 Tage	795 €	02.-06.05.	26.-30.09.
Wiederholungslehrgang Pyrotechnik	2 Tage	330 €	26.-27.01.	02.-03.11.

Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz				
Mathe-Angleich-Kurs	2 Tage	195 €	13.-14.01.	11-.12.08.
Zeitmanagement	2 Tage	590 €	08.-09.03.	07.-08.12.
Teamtraining	2 Tage	545 €	12.-13.04	06.-07.10.
Der kreative Prozess - inszenierter Raum und inszenierte Geschi	1 Tag	295 €	01.07.	
Wissensmanagement - gehirngerechtes Lernen	1 Tag	295 €	10.01.	15.08.
Rhetorik und effektive Gesprächsführung	2 Tage	545 €	19.-20.05.	
Überzeugend Präsentieren	2 Tage	495 €		24.-25.08.
Mit Stil ans Ziel	2 Tage	590 €	Termine in Planung	
Präsentationstraining für Meister	2 Tage	395 €	Termine in Planung	

Arbeitsschutz und Organisationskompetenz				
Sachkundige Aufsichtsperson	3 Tage	450 €	16.-18.02.	14.-16.09.
Wiederholungsunterweisung Sachkundige Aufsichtsperson	1 Tag	160 €	14.02.	04.11.
Arbeitssicherheit - Managementsysteme	1 Tag	195 €	Termine in Planung	
Gefährdungsbeurteilung - Planung und Durchführung	1 Tag	195 €	22.02.	27.09.
Übertragung von Unternehmerpflichten	1 Tag	195 €	16.02.	06.10.
Verantwortliche Person für die Koordination von Fremdfirmen	1 Tag	295 €	15.03.	01.11.
Systematische Vorbereitung von sicherheitstechn. Unterweisungen	1 Tag	195 €	23.02.	28.09.
Organisationsstrukturen gemäß DIN 15 750	1 Tag	195 €	21.02.	26.09.
Sicherheitstechnische Begehung von Produktionsstätten	1 Tag	195 €	17.02.	07.10.
Betriebswirtschaftliche Grundlagen im Sekretariat	1 Tag	195 €	27.04.	
Brandschutzbeauftragter gem. BGI 847 und vfdb-Richtlinie 12-09/1	80 LE	1.650 €	07.-18.02.	12.-23.09.
Brandschutzbeauftragter gem. BGI 847 und vfdb-Richtlinie 12-09/1	64 LE	1.320 €	09.-18.02.	13.-23.09.
Brandschutzbeauftragter gem. BGI 847 und vfdb-Richtlinie 12-09/1	40 LE	825 €	14.-18.2.	19.-23.09.

Marketing- und Vertriebskompetenz				
Kundenbeziehungsmanagement - CRM	2 Tage	495 €	Termine in Planung	
Messen und Auswertung von Kundenzufriedenheit	1 Tag	245 €	Termine in Planung	
Kundenorientiertes Verhalten am Telefon	2 Tage	495 €		29.-30.09.
Konflikt- und Beschwerdemanagement	2 Tage	545 €	03.-04.02.	20.-21.10.
Verkaufstraining, Stufe I	2 Tage	545 €	26.-27.01.	04.-05.08.
Verkaufstraining, Stufe II	2 Tage	590 €		18.-19.08.
Marketing von A-Z	2 Tage	495 €	10.-11.02.	
Veranstaltungserfolge messbar machen	2 Tage	495 €	25.-26.05.	
Direktmailing - Auf dem schnellsten Weg zum Kunden	1 Tag	295 €		09.11.
Key-Account-Management	2 Tage	545 €	29.-30.06.	24.-25.11.
Rhetorik und effektive Gesprächsführung	2 Tage	545 €	19.-20.05.	
Zeitmanagement	2 Tage	590 €	08.-09.03.	07.-08.12.
Controlling für Nicht-Controller	2 Tage	395 €	17.-18.05.	08.-09.09
Teamtraining	2 Tage	545 €	12.-13.04	06.-07.10.
Messetraining	2 Tage	495 €	16.-17.03.	

Qualitätsmanagement				
Grundkurs Qualitätsmanagement	2 Tage	375 €	Termine in Planung	
Qualitätssicherung von Zulieferern	1 Tag	245 €	Termine in Planung	
Qualitätsstandards und Produkthaftung	1 Tag	245 €	Termine in Planung	
Strategische Ziele definieren und organisatorisch umsetzen	2 Tage	395 €	Termine in Planung	
Handwerkszeug für Dokumentationen	1 Tag	245 €	Termine in Planung	
Messen und Auswertung von Kundenzufriedenheit	1 Tag	245 €	Termine in Planung	
Planung von Investitionen	2 Tage	395 €	30.-31.05.	20.-21.10.
Controlling für Nicht-Controller	2 Tage	395 €	17.-18.05.	08.-09.09

Strategische und Führungskompetenz				
Strategische Ziele definieren und organisatorisch Umsetzen	2 Tage	395 €	28.-29.04.	06.-07.09.
Rhetorik und effektive Gesprächsführung	2 Tage	545 €	19.-20.05.	
Mitarbeitermotivation und -förderung	1 Tag	295 €	07.07.	
Mitarbeitergespräche führen, Zielvereinbarungen treffen	1 Tag	295 €	06.07.	
Teamtraining	2 Tage	545 €	12.-13.04	06.-07.10.
Zeitmanagement	2 Tage	590 €	08.-09.03.	07.-08.12.
Präsentieren und Repräsentieren als Führungsaufgabe	2 Tage	590 €		12.-13.12.
Planung von Investitionen	2 Tage	395 €	30.-31.05.	20.-21.10.
Risikocontrolling für Geschäftsführer	2 Tage	395 €	29.-30.06.	23.-24.11.
Handwerkzeuge der emotionalen Intelligenz	2 Tage	590 €	19.-20.05.	

Recht + Gesetz				
Neues von den Versammlungsstättenverordnungen	1 Tag	195 €	14.03.	31.10.
BetriebssicherheitsVO - Betreiberverantwortungen und Haftungsrisiken	1 Tag	195 €	15.02.	05.10.
Arbeitszeugnisse schreiben	1 Tag	195 €	Termine in Planung	
Vertragsrecht	1 Tag	195 €	Termine in Planung	
Urheberrecht und Markenschutz	1 Tag	195 €	Termine in Planung	
Arbeitsrecht (Arbeitnehmerüberlassung)	1 Tag	195 €	Termine in Planung	
Veranstaltungen planen mit Steuern + Abgaben	1 Tag	195 €	Termine in Planung	

Specials				
Sommer Uni	5 Tage	pro Tag 99,99 €	11.-15.7.	
Kommunikation im Klartext!	3 Tage	1.249 €	13.-15.05.	

Weitere Seminare, Termine, Inhouse Schulungen und individuelle Coachings auf Nachfrage!

Alle Preise zzgl. USt., ohne Rabatte und Prüfgebühren! VPLT-/ FAMAB-/ EVVC-Mitglieder erhalten i.d.R. 10% Rabatt!!

KONTAKT: Deutsche Event Akademie, Fuhrenkamp 3-5, 30851 Langenhagen, Tel: 0511-27 07 47-8, mailto: info@deutsche-event-akademie.de



Kontaktbogen

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich folgende Informationen zu:

[ ] Programmübersicht

Meister und IHK-Zertifizierte Kurse

[ ] Meister/in für Veranstaltungstechnik IHK - Fachrichtung Beleuchtung bzw. Fachrichtung Bühne/Studio
[ ] Meister/in für Veranstaltungstechnik – neue Prüfungsordnung
[ ] Aufbaumodul Meister - Fachrichtung Beleuchtung bzw. Bühne/ Studio
[ ] Vorbereitungskurs zur AEVO-Prüfung (Ausbilderschein) [ ] AEVO@home
[ ] Geprüfte/r Veranstaltungsfachwirt/in
[ ] Vorbereitungskurs für die „Externe Prüfung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik"
[ ] Vorbereitungskurs für die „Externe Prüfung zum/r Veranstaltungskaufmann/-frau "
[ ] Sachkundige/r für Veranstaltungs-Rigging (IHK) gemäß SQQ 2
[ ] Veranstaltungs-Operator (IHK)
[ ] Projektleiter/in Messebau und Event (IHK)
[ ] Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Kaufleute (IHK)
[ ] Führungskraft (IHK)
[ ] Projektleiter (IHK)

Technische Kompetenz

[ ] Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik
[ ] Wiederholungsunterweisung Elektrofachkraft
[ ] Rigging-Seminare
[ ] Laserschutzbeauftragter
[ ] Feuergefährliche Handlungen sicher gestalten (T1)
[ ] Befähigungsschein (T2)
[ ] Wiederholungsunterweisung T2
[ ] Grundlagen Audiotechnik
[ ] Grundlagen Lichttechnik
[ ] Sachkundige Aufsichtsperson in Versammlungsstätten
[ ] Grundlagen Brandschutz

[ ] Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz

[ ] Arbeitschutz und Organisationskompetenz
[ ] NEU: Brandschutzbeauftragter (gem. BGI 847 und vfdb-Richtlinie 12-09/1)

[ ] Marketing- und Vertriebskompetenz

[ ] Qualitätsmanagement

[ ] Strategische und Führungskompetenz
[ ] NEU: Geförderte Seminare zur Existenzgründung und Unternehmenssicherung

[ ] Recht und Gesetz

Meine Daten (bitte leserlich)

Name:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Tel./ Handy:

Fax: E-mail:

Bitte senden/faxen/mailen Sie diesen Bogen an:
Deutsche Event Akademie GmbH, Fuhrenkamp 3-5, 30851 Langenhagen
T: + 49 (0) 511-270 74 –78, Fax: + 49 (0) 511- 270 74 –799, e-mail: info@deutsche-event-akademie.de

EXPO ENGINEERING

Im Juni 1994 stand der damals 27-jährige Gitarrist Michael Lück mit seiner Top-40 Band auf einer Open-Air-Bühne in Nordhorn und das Bauordnungsamt war kurz davor die Veranstaltung zu untersagen. Mangeln tat es an der Statik – nicht aber an der folgenden Geschäftsidee des jungen Ingenieurs, der in den finalen Zügen seiner Diplomarbeit „Entwicklung und Konstruktion eines variablen Trägersystems zur Bühnenbeleuchtung“ steckte. Mit dem Betreiber der Bühne war der erste Kunde des bald darauf gegründeten Ingenieurbüros Expo Engineering gefunden.







Links im Bild das Team 2009 (v.l.): Stephan Schewe, Andrea Bartkowiak, Norbert Tripp, Michael Lück, Sebastian Seiling, Anke Lück und Andreas Fritz. Neu hinzu gekommene Mitarbeiter sind Janosch Pohl (oben rechts) und André Jasiulek (o.l.)

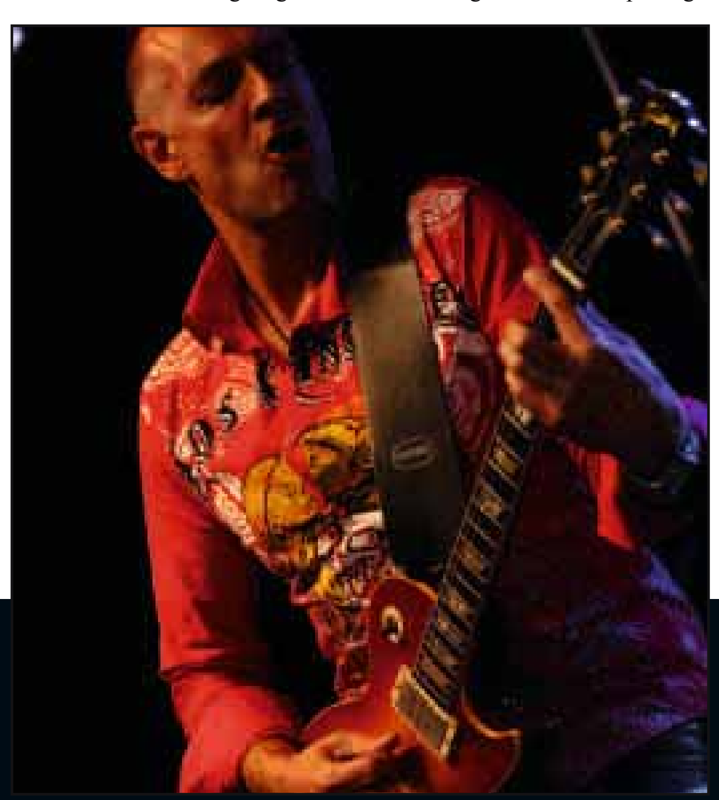
„Ich erinnere mich an die Telefonate mit dem Prüfer meines ersten Werkes. Er war köstlich amüsiert und ich genötigt, alles noch mal neu aufzustellen“ so Michael Lück zu seinen frühen Gehversuchen. „Mit viel Energie und schlaflosen Nächten habe ich dann Berechnungsgrundlagen aus anderen Normen auf die Fliegenden Bauten der Veranstaltungstechnik übertragen und damit den Prüfer überzeugt mit meiner Arbeit nun den Regeln der Technik zu entsprechen.“

Nach der frühen Gründungsphase wurden erfolgreiche Prüfungen eine Selbstverständlichkeit für das Team der Expo Engineering. Die Messlatte liegt heute wesentlich höher – das Team ist gefragter Partner bei Neuentwicklungen und agiert als Planer komplexer Sonderkonstruktionen. „Das Erstellen von statischen und dynamischen Berechnungen gehört zur Pflicht. Als Kür verstehen wir z.B. die Entwicklung eines Fahrgeschäfts, einer schlauen PA-Flyware, oder einer hydraulisch faltbaren Trailerbühne.“ Dementsprechend breit ist die Leistungspallette und der Kundenkreis des Unternehmens.

Kunden sind dabei sowohl Hersteller, Dienstleister, Händler und externe Planungsbüros. Es wird sowohl für die Großen als auch für die Kleinen der Branche mit gleichem Engagement gearbeitet. Auch die Bildungsträger setzen auf die Ingenieure von Expo Engineering. Michael Lück ist in der Ausbildung von Fachkräften, geprüften Meistern und sachkundigen Riggern als Pionier im Fach Statik zu bezeichnen. Seine beiden Bücher „Mechanik in der Veranstaltungstechnik“ und „Praxis des Riggings“ (mit Chris Böttger) gelten als Standard Werke in der Ausbildung.

Personell hat sich Expo Engineering in 15 Jahren zum größten Büro seiner Art entwickelt. Mit acht Mitarbeitern aus den Ingenieurbereichen Bau, Maschinenbau und Veranstaltungstechnik kann einiges an Arbeit bewegt werden. Auch die notwendige Flexibilität und Kapazität, kurzfristig einen Auftrag zu bearbeiten, wird von der Kundschaft geschätzt. „Besonders erfreulich ist zu bemerken, dass die meisten unserer Kunden kontinuierlich mit uns arbeiten. Viele Unternehmen haben für ihre Produktionen stets eine Statik für das Rigg, die Bühne, oder die sonstige Tragkonstruktion mit budgetiert“, sagt Lück.

Interne Weiterbildung wird bei Lück und seinem Team groß geschrieben. Diese findet sowohl auf fachlicher Ebene als auch bei den Soft Skills statt. Anlässlich des diesjährigen Jubiläums fliegt das ganze Team im Oktober nach Mallorca, um mit einem Coach der Deutschen Event Akademie ein eigens zugeschnittenes Teamtraining zu absolvieren. Stressfestigkeit, Kooperation und perfektes Zeitmanagement zahlen sich auch für den Kunden aus. „Gele-









gentlich treffen unsere Kunden auf hartnäckige Behörden, welche nicht kooperativ sind. Wir schalten uns in diesem Fall ein und es ist sehr hilfreich, ein Konflikt-Training absolviert zu haben, um seine Ziele oder die des Kunden zu erreichen."

Auch bei der Wahl des Handwerkszeugs bedient sich Expo Engineering moderner Design- und Konstruktions-Software. „Wir legen Wert darauf, mit internationalem Industriestandard zu arbeiten. Wenn ein Kunde eine Konstruktion in unserem Haus planen lässt, so geschieht dies auf den gleichen Systemen wie sie für die Konstruktion der Marssonde „Spirit" oder eines VW Getriebes verwendet werden."

Engagement

Der Wirkungskreis des Unternehmens hat sich inzwischen weit über die Grenzen Deutschlands ausgebreitet. Von den USA bis in den Fernen Osten erstreckt sich der gute Name des Unternehmens. Referenzprojekte für die FIFA WM, die Ruhrtriennale, oder die Entwicklung Europas größter Trailerbühne ziehen viele Blicke auf sich.

Expo Engineering ist ehrenamtlich in den Arbeitskreisen der igvw, des VPLT, der DTHG, der Unfallkassen und Berufsgenossenschaften mit seinen Mitarbeitern aktiv. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, maßgebend an den technischen Regeln mitzuwirken und Fachkompetenz und Sicherheit in die Branche einzubringen."

„Durch das zunehmend strengere Reglement in unserer Branche und die stetig aufwendiger werdenden Produktionen sehe ich uns mehr und mehr gefragt. Auch die Produkte unserer herstellenden Kunden müssen konsequent weiterentwickelt werden, um gegenüber dem Wettbewerb im Vorteil zu sein. Auch bei den Dienstleistern ist Abgrenzung durch individualisierte Konstruktionen auf dem Vormarsch." Ein Ende der Expansion ist bei Expo Engineering nicht abzusehen. Die Zielsetzung für Ende 2010 ist klar definiert: 900 Projekte sollen im Jahr 2010 abgewickelt sein. Für 2011 ist zu erwarten, dass im Zuge der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung noch mehr Bedarf an den Leistungen der Expo Engineering besteht.

Aktuelle Projekte

Derzeit wird z.B. eine weitere „SmartStage 180" Trailerbühne gefertigt (Bilder oben und unten links). Expo Engineering entwickelte und berechnete für den Hersteller Kultour diese mobile Bühne. 215 verschiedene Komponenten aus Stahl wurden konstruiert, gezeichnet, berechnet und zu 36 Teil-Baugruppen zusammengestellt um die Bühne zu entwickeln. Allein die Statische Berechnung besteht aus 300 Seiten, die 3D-CAD Konstruktion belegt 812 MB. Die zusammengefaltete SmartStage ist lediglich 2,5 Meter breit und 3,99 Meter hoch – ganz nach der Straßenverkehrsordnung. Aufgebaut in drei Stunden misst Sie 14,9 x 11,9 x 11,2 m (ohne Sidewings) und ist damit führend in Europa. Die Dachlasten betragen 12.000 kg + 2 x 1500 kg PA.

Die Bandbreite der Ingenieurleistungen ist bei dieser Konstruktion gut zu erkennen. Es treffen Stahlbau auf Hydraulik und Maschinenbau und ergänzen sich zu einem fahrenden, fliegenden Bau. „Besonders war bei der Konstruktion auf Kollisionen zu achten, da beim Zusammenfalten die maximal zulässigen Fahrzeugmaße nicht überschritten werden durften."

www.expo-engineering.de

Auch komplette Fahrgeschäfte wie das „Splat-O-Sphere" (Bild unten) werden bei Expo Engineering berechnet und konstruiert.







Lichttechnik für Einsteiger

Die eigene Lightshow mit DMX professionell steuern

Eine Welle aus Lichtblitzen bewegt sich durch den Raum, Nebel steigt aus allen Ecken auf. Plötzlich schweben bunte Lichtstrahlen passend zur Musik über den Köpfen der Zuschauer. Diese und andere Szenen kennt man aus professionellen Veranstaltungen und Lichtshows. Doch mit ein wenig Know-how und etwas Kreativität können auch Anfänger mit einfachen und günstigen Mitteln vergleichbare Effekte beispielsweise im Schultheater oder im Jugendclub erzielen.

Für Einsteiger, die die faszinierende Welt des Lichtdesigns und der Showgestaltung kennenlernen möchten, werden die Grundlagen der eingesetzten Lichttechnik erklärt. Das Buch bringt Licht in den Ablauf der Showprogrammierung mit Pult und PC und beleuchtet die Konzepte hinter einem ansprechenden Lichtdesign.

Im zweiten Teil des Buches werden viele Selbstbautipps vorgestellt, mit deren Hilfe professionelle Showelemente auch mit einfachen Mitteln möglich sind. Dazu gehören vor allem Hinweise zu elektronischen Schaltungen und Programmiertipps.

Auch die Sicherheit kommt nicht zu kurz und so finden sich an vielen Stellen Informationen, wie sich Unfälle vermeiden lassen und wo die Grenzen für Amateure liegen.

Die Autoren aus verschiedenen Internet-Projekten arbeiten selbst mit diesen Mitteln und haben bereits viele Lichtshows erstellt und erfolgreich aufgeführt.

- Schritt für Schritt zur professionellen Lightshow
- Technikgrundlagen einfach erklärt
- Teure Fehlkäufe vermeiden: Geräteberatung für Einsteiger
- Leicht verständliche Selbstbautipps zu DMX
- Viele weiterführende Internetlinks zur Vertiefung

Expertenmeinung: Eckart Steffens:



Ausgehend von einfachen Begriffsbestimmungen und einer Erläuterung des auf der Bühne verfügbaren lichttechnischen Geräteparks führt Frank Burghardt mit sachter Hand in den Aufbau und die Konfiguration eines DMX Systems ein. Dabei werden auch zahlreiche hervorragend bebilderte Anwendungsbeispiele besprochen, so dass der Stoff leicht auf die eigene Aufgabenstellung übertragen werden kann. Wer höher hinaus möchte, wird ebenfalls fündig: detaillierte Schaltpläne, kommentierte Programmcodes, technische Aufbaubeispiele und zahlreiche Softlinks für weitergehende Informationen machen Appetit auf mehr. Endlich einmal ein Einsteigerwerk, das nicht nur an der Oberfläche kratzt, sondern die Wissbegierde weckt. Und durch den flüssigen Schreibstil zum Lesen animiert - wer einmal damit anfängt, hört so bald nicht wieder auf. Und fragt sich dann: „Wann erscheint der nächste Band?“ Mein Fazit: Ja, toll für Anfänger und hat auch noch Potenzial für Profis.

Lichttechnik für Einsteiger – Die eigene Lightshow mit DMX professionell steuern, 29,80 Euro



Lenk- und Ruhezeiten in der Praxis

Das Buch für Fahrer

Dieses Buch richtet sich an Fahrer und Unternehmer. Das komplexe Thema wird verständlich erläutert und mit Hilfe zahlreicher farbiger Fotos illustriert.

Das OLG Hamm hatte im Dezember 2008 entschieden (Az.: 9 U 20/08), dass der Transportunternehmer haftet, wenn er die Kenntnisse seiner Fahrer hinsichtlich der einzuhaltenden Lenk- und Ruhezeiten nicht überprüft hat. Das Handbuch „Lenk- und Ruhezeiten in der Praxis“ ist eine geeignete und zugleich kostengünstige Möglichkeit, das Fahrpersonal zu informieren und damit der gesetzlichen Unterweisungspflicht nachzukommen.

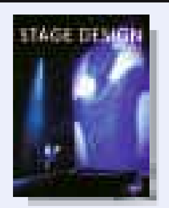
Während sich die meisten erschienenen Werke zum Thema Lenk- und Ruhezeiten eng an den Gesetzestext halten und diesen kommentieren, bietet das durchgehend farbig gestaltete Buch mit seinen zahlreichen Fotos, Schautafeln und Tabellen einen leichten Einstieg für Fahrer und Unternehmer und eine praktische Hilfe für den Arbeitsalltag. Auszug aus Inhalt: Lenk- und Ruhezeiten; Das digitale Kontrollgerät; Mitführpflichten; Ausnahmeregelungen; Bußgeldbestimmungen

Autor Thomas Fritz ist Polizeihauptkommissar in Esslingen und Leiter der Sonderkontrollgruppe „Bus“ in Baden-Württemberg. Er ist Dozent an der Polizeiakademie und Schulungsleiter für EU-BKF-Aus- und Weiterbildung.

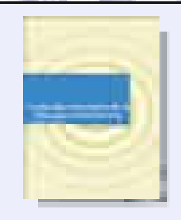
Thomas Fritz, Lenk- und Ruhezeiten in der Praxis – Das Buch für Fahrer, 14,87 Euro

Alle hier vorgestellten Bücher sind sofort über den VPLT-Bookshop bestellbar: Sie schicken (faxen, mailen) uns Ihre Literaturwünsche. Daraufhin erhalten Sie von uns eine Rechnung. Sie bezahlen per Überweisung, Scheck oder mit einer einmaligen Abbuchungsgenehmigung (Bankverbindung nicht vergessen!). Nach Zahlungseingang erhalten Sie umgehend Ihre Bestellung. Tel. (05 11) 270 74-74, Fax -777, Mail: info@vplt.org

VPLT-Bookshop



Stage Design
Ralph Larmann
Neue Fotodokumentation mit 30 internationalen Bühnenproduktionen. Klare, emotionale Bilder der Shows und Inszenierungen. Mit Informationen wie Name, Ort und Zeitpunkt der Produktionen sowie der Verantwortlichen.
€ 49,95



Funkmikrofontechnik und Wireless Monitoring
von Martin Hoemberg und Peter Arasin, 120 Seiten.
Das Buch vermittelt Know How für die praktische Arbeit – bei Shows, TV, Film, Theater, von Grundlagen über unmittelbare Praxis-Tipps bis zu gesetzlichen Informationen. Mit mehr als 160 Fotos, Grafiken und Tabellen.
€ 29,90

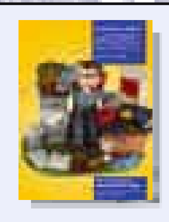


Handbuch Fliegende Bauten

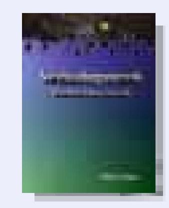
Dr. Roland Ondra/Hartmut H. Starke
Bislang stützten sich Hersteller, Anwender und Bauordnungsbehörden bei der Produktion, Verwendung und Genehmigung von so genannten Fliegenden Bauten auf die DIN 4112. Diese ist inzwischen zurückgezogen worden, die europäischen DIN EN 13782 und DIN EN 13814 sollen sie ersetzen. Zudem existiert eine neue Fliegende Bauten Richtlinie, die von der Argebau im Mai 2007 herausgegeben wurde. Die Verunsicherung vieler Betroffener wächst, zumal die Rolle der zurückgezogenen DIN 4112 nicht zweifelsfrei geklärt ist. Dr. Roland Ondra, Experte für die Berechnung von Fliegenden Bauten und Hartmut H. Starke, der die bauordnungsrechtlichen Fragestellungen bearbeitet, haben eine umfassende Analyse der gegenwärtigen Situation geschaffen.
€ 33,50



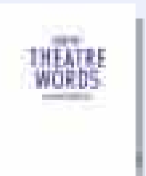
Strom zum Anfassen – Elektrotechnik für die Eventbranche
Sven Kubin
Dass Elektrotechnik anschaulich vermittelt werden kann, zeigt der Praktiker Sven Kubin seit vielen Jahren in seinen Seminaren. Im Standardwerk „Formeln und Tabellen“ hat er bereits das Kapitel Elektrotechnik vollständig überarbeitet - dem folgt nun eine eigene Veröffentlichung, die das gesamte Grundlagenspektrum und die praktische Anwendung der Elektrotechnik abbildet.
€ 34,50



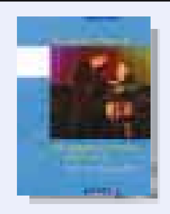
Control Freak
Ergänzend zum DMX 512-A beschreibt der „Control Freak“ vor allem die praktische Herangehensweise an die unterschiedlichsten DMX-Aufgabenstellungen und -Probleme, zeigt Lösungen auf und geht problembezogen in die Tiefe der Materie.
€ 42,00



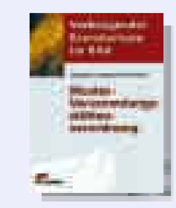
Veranstaltungstechnik: Spielstätten, Anlagen und Geräte
Stefan Kluge
Das Fachbuch beschreibt sicherheitstechnische Anforderungen an die Gestaltung und den Betrieb von Spielstätten, Anlagen und Geräten. Dabei werden die Besonderheiten der verschiedenen Arten von Veranstaltungsstätten beschrieben.
€ 27,50



New Theatre Words 1
Olle Söderberg
Ein Nachschlagewerk für alle im Theaterbereich tätigen Personen. In acht Sprachen: Englisch, Französisch, Deutsch, Tschechisch, Spanisch, Italienisch, Holländisch + Japanisch. Ein Muss für Theaterfachleute, die viel auf Tournee sind, denn richtige Kommunikation ist alles!
€ 29,00



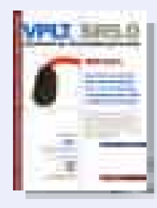
Fachqualifikation für Veranstaltungskaufleute
Marco Gödde/Jörg Bleibel
Ausführliche Übungslayouts und -aufgaben ermöglichen die erweiterte Anwendung in Unterricht und Selbststudium. Der Inhalt ist nach Lernfeldern aus dem Rahmenlehrplan strukturiert und orientiert sich am IHK-Stoffkatalog für die Abschlussprüfung.
€ 25,95



Vorbeugender Brandschutz im Bild
Bd 2, Spittank/Dietmann/Kremer
Das Buch ermöglicht eine schnelle Erfassung des Vorschriftentextes durch eine ausreichende Bebilderung. Sie erhalten ein praktisches Nachschlagewerk für die tägliche Arbeit – kein theoretischer Kommentar kann dies leisten. Bebilderte Hinweise vereinfachen die Verständlichkeit der Vorschriften stark.
€ 39,00

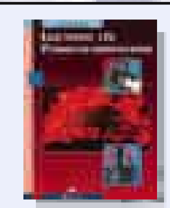


Keine Panik vor Mechanik
Oliver Romberg/Nikolaus Hinrichs
Für Studenten der Ingenieur- und Naturwissenschaften und der Architektur, sowie alle, die sich für Mechanik interessieren. Mit den Themen Statik, Festigkeitslehre, Kinematik und Kinetik in humorvoller Darstellung von Cartoons und 99 Übungsaufgaben mit Lösungen.
€ 26,90

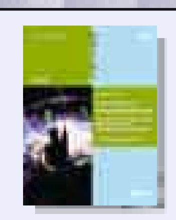


DMX 512-A
Für alle, die mit DMX arbeiten, ist diese Publikation Pflicht. Der Standard schafft Abhilfe und sollte niemandem, der sich mit Veranstaltungstechnik befasst, in seiner Wissenssammlung fehlen. Der DMX-Standard klärt alle Unsicherheiten.
€ 45,-

Ihre Buchbestellung: So geht’s!
Sie schicken (faxen, mailen) uns Ihre Literaturwünsche. Daraufhin erhalten Sie von uns eine Rechnung. Sie bezahlen per Überweisung, Scheck oder mit einer einmaligen Abbuchungsgenehmigung (Bankverbindung nicht vergessen!). Nach Zahlungseingang erhalten Sie umgehend Ihre Bestellung!
Tel. (05 11) 270 74-74,
Fax -777, Mail: info@vplt.org



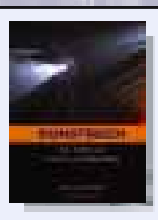
Elektronik für Veranstaltungstechnik
Michael Ebner
Leitfaden für den Veranstaltungstechniker mit Grundlagenwissen zu Bauteilen und Geräten mit Schaltungs- und Berechnungsbeispielen. Das Buch hilft, Schaltpläne von Geräten der analogen Niederfrequenz zu lesen und zu verstehen sowie Fehler in solchen Geräten zu finden und zu beheben.
€ 32,00



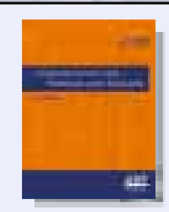
Sicherheit in der Veranstaltungstechnik
Michael Ebner
Checklisten, Rechtsgrundlagen, Gefährdungsanalyse, mit Checklisten auf CD-ROM. Die 2. Auflage berücksichtigt u. a. aktuelle Sicherheitsregeln wie TRBS 2131, VPLT SR 1.0 und VPLT SR 2. sowie weitere neue Verordnungen. Neu ist auch eine Checkliste zum Thema Unterweisungen.
€ 72,00

Alle Preise gelten inkl. der gesetzl. MwSt. und zzgl. Versandkosten





Das Dunstbuch
Dipl.-Ing. Jens Müller
Neben der aktuellen Entwicklung der Nebeltechnologie gibt dieses Buch Handlungshilfen für den sicheren und effektiven Gebrauch von Dunst- und Nebeleffekten aller Art.
€ 17,85



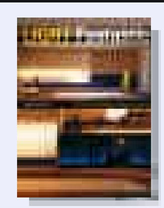
Formel- und Tabellensammlung für die Veranstaltungstechnik
Cay Grossigk/Petra Krienelke
4. überarbeitete Ausgabe. Über Kinematik, Statik, Festigkeitslehre, Seile, Stahltabellen, Kantholztabellen, Optik, E-Technik, Hydraulik, Wärmelehre.
€ 19,50



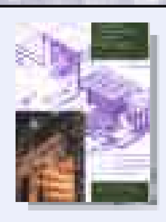
Das P.A. Handbuch
Frank Pieper
Dieses Handbuch behandelt alle Aspekte der Beschallungstechnik ausführlich, leicht verständlich und praxisbezogen.
€ 27,50



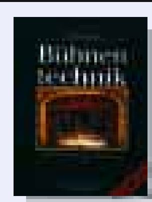
Faszination Licht, 4. Auflage
Max Keller
Der Autor ist ein Zauberer mit künstlichem Licht. In seinen hier üppig mit Farbfotos dokumentierten Theaterarbeiten setzt der Lichtgestalter immer wieder Maßstäbe. Dieses Handbuch vermittelt umfassend und verständlich allen Beleuchtungs-Interessierten, wie viel an technischem Wissen und Sensibilität für Farb- und Raumwirkungen dahinter steckt.
€ 85,00



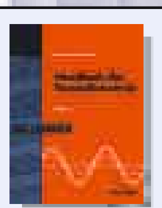
Light Fantastic
Max Keller
englische Ausgabe von „Faszination Licht“
€ 75,00



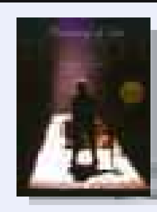
Theatre Engineering & Stage Machinery
Toshiro Ogawa
in englischer Sprache
Ein sehr umfangreiches Werk des bekannten Autors über Theatertechnik.
€ 50,50



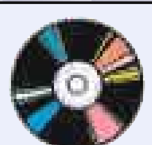
Bühnentechnik
Bruno Grösel
Der Klassiker in 3., überarbeiteter und erweiterter Auflage. Bühnentechnisches Fachwissen für Personen unterschiedlichen technischen Ausbildungsgrades.
€ 64,80



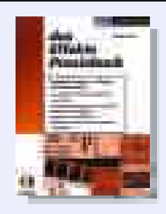
Handbuch der Tonstudiotechnik
Michael Dickreiter
Das Standardwerk der professionellen Audiotechnik bietet für alle Interessierten eine Einführung in das Thema, eignet sich aber ebenso als Nachschlagewerk für Profi oder Fachhändler.
7. Auflage,2 Bände, zusammen
€ 79,95



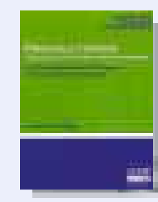
History Of The Theatre
Brockett/Hildy, in englischer Sprache
Das Standardwerk der Theatergeschichte zeigt die chronologische Entwicklung des Theaters von dessen rituellen und kultischen Ursprüngen bis hin zum zeitgenössischen Bühnengeschehen auf. Weit über 500 Fotos. Schwerpunkt: die Entwicklung des Theaters in Europa.
€ 105,00



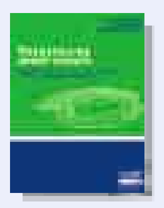
Stage Lighting – CD-ROM
Dan Redler
in englischer Sprache
Eine interaktive, multimediale CD-ROM mit hunderten von Themen, über 1000 Ausdrükken im Glossar, technischen Informationen und Zeichnungen, über 300 Fotografien von Theaterproduktionen, mit Animationen und Videoclips.
€ 71,29



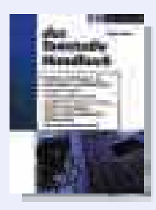
Das Effekte Praxisbuch
Frank Pieper
Dieses Praxisbuch behandelt alle gängigen Effekte von Chorus über Exciter bis zum Noisegate. Technische Realisation, detaillierte, praktische Tipps und relevante Parameter und Funktionen werden erklärt. Alle Effekte werden auf der beiliegenden CD beispielhaft demonstriert.
€ 26,90



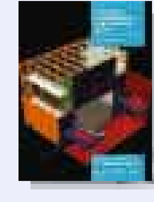
Praxisleitfaden VStättV
Starke/Scherer/Buschoff
Kompaktes Arbeitsmittel, das den Anwender in die Lage versetzt, sofort alle relevanten Regelungen mit einem Blick zu erfassen. Die Musterversammlungsstättenverordnung wird auf 232 Seiten umfangreich kommentiert und erklärt.
€ 28,90



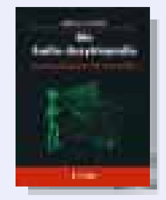
Pocketguide Sport Events
Starke/Scherer/Buschhoff
Ein aktueller Überblick im Bezug auf die technischen und organisatorischen Möglichkeiten, Veranstaltungen im "sportlichen" Umfeld durchzuführen. Ergänzung zum Praxisleitfaden VStättV
€ 27,50



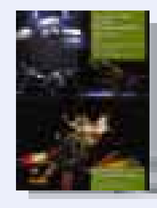
Das Tonstudio Handbuch
Hubert Henle
Dieses umfangreiche Buch wendet sich in erster Linie an angehende Toningenieure und -meister, ist aber auch für ambitionierte Heimstudiobesitzer von großem Wert.
€ 25,50



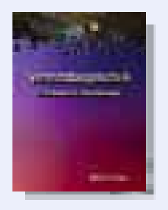
AutoCAD - A Handbook for theatre users
David Ripley – in englischer Sprache
From „Setting Up“ to „Drawing in Three Dimensions“ via „Drawings Within Drawings“, this compact and fully illustrated guide to AutoCAD covers everything from the basics to full colour rendering and remote plotting.
€ 43,50



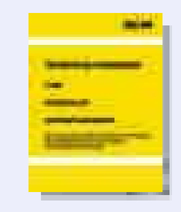
Die Audio-Enzyklopädie
Andreas Friesecke
Die Audio Enzyklopädie ist ein umfassendes Nachschlagewerk und detailliertes Lehrbuch zugleich. Sie bietet zu allen Feldern der aktuellen Tonstudiotechnik die erforderlichen theoretischen Grundlagen in anschaulicher Darstellung und mit 715 Abbildungen und 145 Tabellen.
€ 78,00



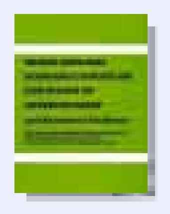
Automation in the Entertainment Industry
The majority of theatre personnel, including directors, designers, technical staff, actors and theatre management, will come into contact with automation at some point. This new title is intended to provide insights and practical advice from those who use automation, to help the first-time user understand the issues and avoid the pitfalls in its implementation.
€ 40,00



Veranstaltungstechnik – Grundlagen von Veranstaltungen
Stefan Kluge
Dieses Buch eröffnet Wege zum Verständnis verschiedener Veranstaltungsarten und den daraus resultierenden Besonderheiten. Die Beschreibung der Themen ist einfach, klar und verständlich.
€ 27,50



Technical Standards for Places of Entertainment
diverse Autoren
DIN A4, in englischer Sprache
A publication produced to support the Model Regulations for Places of Entertainment. It offers advice on safe standards and good practice for all types of entertainment premises.
€ 58,00

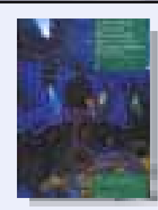


Model National Standard Conditions for Places of Entertainment
This publication has been produced jointly by the ABTT, the DSA and the LGLF to provide a uniform standard for the safe management of premises licensed for entertainment.
€ 33,50

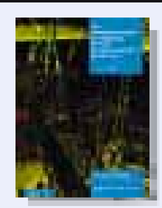
Alle Preise gelten inkl. der gesetzl. MwSt. und zzgl. Versandkosten



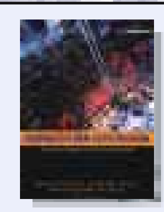
Lexikon Eventmanagement
Oliver Hentschel
Strategie, Kreativität, Logistik, Verwaltung. Ein alphabethisch aufgebautes Nachschlagewerk für den Eventmanager sowie alle, die in dieser Branche tätig sind oder einen der neuen Berufe (Veranstaltungskaufmann/frau,-techniker/in) erlernen.
€ 48,00



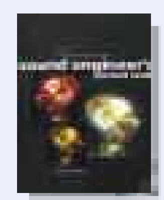
A Practical Guide to Health and Safety in the Ent. Industry
Marco van Beek
in englischer Sprache
Ein Buch, das eines der wichtigsten Themen, die Sicherheit und den Gesundheitsschutz in der Veranstaltungsbranche, anschaulich erklärt und Anregungen, sowohl für Arbeitnehmer als auch -geber gibt.
€ 25,00



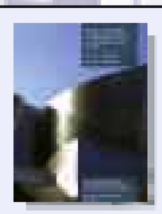
An Introduction to Rigging in the Ent. Industry
Chris Higgs
in englischer Sprache
The book is a practical guide to rigging techniques and practices and also thoroughly covers safety issues and discusses the implications of working within recommended guidelines and regulations.
€ 42,00



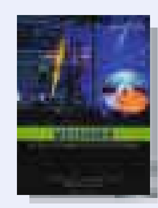
Handbuch der Lichttechnik
Jens Müller
Hier wurden eine Vielzahl von Informationen aus allen Bereichen der Lichttechnik zusammengetragen, um Anwendern beim Film, Fernsehen, im Theater oder bei Veranstaltungen und Events zu unterstützen.
€ 53,00



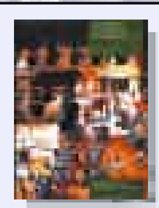
Sound Engineer's Pocket Book
M. Talbot-Smith
in englischer Sprache.
Ein gut gegliedertes Nachschlagewerk im Taschenbuchformat für jeden Tontechniker/Tonmann.
€ 32,50



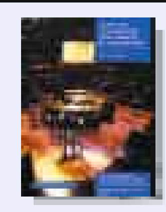
Walt Disney Concert Hall
P. Mackay, R. Pilbrow
This is the first book to reveal the „process" of the design of a concert hall: how it is not solely the product of architect and acoustician, but a meld of architecture, acoustics, and the theatre design together with the necessary engineering disciplines.
€ 48,50



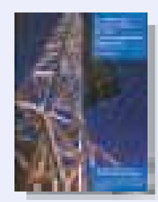
Mechanik in der Veranstaltungstechnik
Michael Lück
Naturwissenschaftliche Grundlagen der Mechanik, angewandt bei spezifischen Problemen in der Veranstaltungstechnik. Dieses Buch, zusammen mit der beiligenden CD, eignet sich als Nachschlagewerk und Lehrbuch gleichermaßen.
€ 45,00



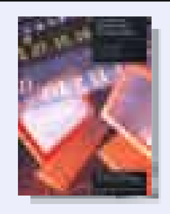
Lighting Systems in TV Studios
Nick Mobsby
in englischer Sprache
Standards für Beleuchtung, Ton, elektrische Grundlagen in TV-Studios.
€ 75,50



Lighting Techniques for Theatre-in-the-round
Jackie Staines
in englischer Sprache
Behandelt die Spezialeffekte in Theatern. Hier werden Themen wie „How to design a General Cover" und „How special are specials" beschrieben und verständlich erklärt.
€ 42,00



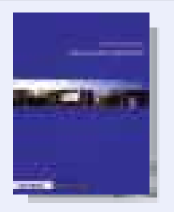
Aluminium Structures in the Ent. Industry
Peter Hind
This book will have a wide appeal and is of particular interest to riggers, users, owners and anyone about to purchase, or involved in the maintenance of truses, towers and other aluminium structures.
€ 42,00



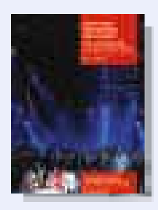
Technical Marketing Techniques
D. Brooks, A. Collier, S. Norman
in englischer Sprache
Ein Buch, das die Themen Management und Marketing in der Veranstaltungsbranche behandelt, angefangen vom „New Product Development" bis hin zum „Global Marketing".
€ 42,00



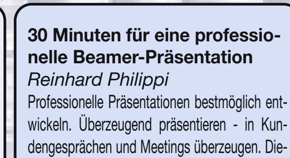
Veranstaltungsmanagement und Recht
Dirk Güllemann
Wissenschaftlich fundiert erschließt dieses Buch das juristische Neuland der Rechtsprobleme des Veranstaltungsmanagments anschaulich durch eine Reihe von Beispielen und in den Text eingefügten Grafiken.
€ 29,80



Veranstaltungsrecht
Dr. Ralf Kitzberger
Der Autor bietet Veranstaltungsmanagern einen weit reichenden Überblick über die sich bei der Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen ergebenden Rechtsprobleme – Checklisten und Kontrollfragen inbegriffen.
€ 24,90

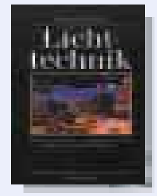


Lighting for Roméo et Juliette
John Offord
zweisprachig deutsch und englisch.
Lichtdesign-Star Patrick Woodroffe hat in Jürgen Flimms Inszenierung „Roméo et Juliette" das Bühnenbild komplett durch Licht ersetzt. Ein revolutionärer Ansatz, der in diesem Buch mit vielen Bildern und kompetenten Texten beschrieben wird.
€ 45,00

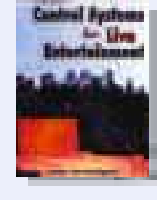


30 Minuten für eine professionelle Beamer-Präsentation
Reinhard Philippi
Professionelle Präsentationen bestmöglich entwickeln. Überzeugend präsentieren - in Kundengesprächen und Meetings überzeugen. Dieser handliche Begleiter hilft Ihnen dabei.
€ 6,50

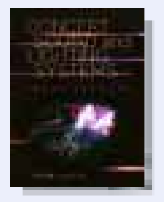
30 Minuten für Veranstaltungs-Dramaturgie
Reinhard Philippi
Die Kunst, eine Veranstaltung so zu gestalten, dass die Teilnehmer sich öffnen und bereit sind, mitzunehmen, was man ihnen vermitteln möchte, will der Autor dieses Buches an den Leser weitergeben.
€ 6,50



Lichttechnik
Norbert Ackermann
Dieses Buch ist eine Hilfe für all jene, die mit Licht und Lichttechnik zu tun haben. Es bietet Hintergrundinformationen, fundierte Lösungswege, Berechnungen und verrät zudem so manchen Insider-Tipp.
€ 64,80



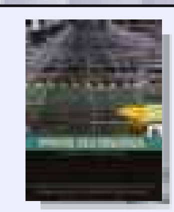
Control Systems for Live Entertainment
John Huntington
in englischer Sprache
Grundlagen der Lichtsteuerung, Datenkommunikations-Konzepte und Netzwerke. Vertiefende Diskussionen über SMPTE Time Code, MIDI, MIDI Show Control, DMX512,Media Link u.a.
€ 46,00



Concert Sound and Lighting Systems
John Vasey
in englischer Sprache
Alles über den professionellen Umgang mit Licht- und Tonsystemen im Tourbereich, mit vielen Fotos und Illustrationen.
€ 37,50



Electrical Safety for Live Events
Marco van Beek
in englischer Sprache
Ein Buch für all diejenigen, die in ihrem Berufsleben täglich mit Elektrizität zu tun haben. Mit Erläuterung aller wichtigen Regeln, Vorsichtsmaßnahmen und Verhaltensregeln.
€ 28,50

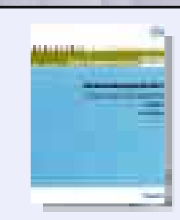


Praxis des Riggings (mit CD)
Michael Lück, Chris Böttger
Rigging bedarf einer sorgfältigen Planung und Ausführung. Die Qualifikation der Beteiligten ist von großer Bedeutung für die Sicherheit, den effizienten Materialeinsatz und die Kooperation mit den anderen Gewerken. Ein Buch für alle, die ihr Wissen in diesem Bereich verbessern möchten. Es dient als begleitendes Werk zur Aus- und Weiterbildung.
€ 35,00

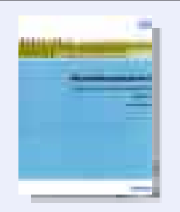
Alle Preise gelten inkl. der gesetzl. MwSt. und zzgl. Versandkosten



Bücher für den Profi



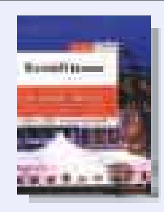
DIN-Taschenbuch 342 – Veranstaltungstechnik 1 – Theater-, Studio- und Hallentechnik
3. Auflage 2010, 664 Seiten, DIN A5, broschiert
Der Band konzentriert sich auf die Bühnentechnik. Die 40 DIN-(EN)-(ISO)-Normen und Norm-Entwürfe enthalten Festlegungen, klären Begriffe usw.
€ 184,00



DIN-Taschenbuch 342 – Veranstaltungstechnik 2 – Theater-, Studio- und Hallentechnik
2. Auflage 2010, 624 Seiten, DIN A5, broschiert
Die 46 aktuell gültigen DIN-(EN)-Normen und Norm-Entwürfe decken drei Komplexe ab: sicherheitstechnische Einrichtungen, Tontechnik und Beleuchtungstechnik.
€ 169,00



Veranstaltungstechnik – Sonderdruck von Teilen aus DIN-Taschenbuch 342 und DIN-Taschenbuch 368
für VPLT und DTHG
CD-ROM, kein Festplattenspeicherbedarf, zur Ausführung der Anwendung ist keine Installation notwendig; mit Online-Hilfe Auf CD.
€ 49,00



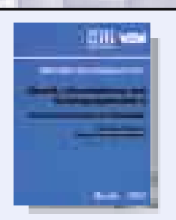
EventGlossar
Frauke von Rönne/Ernst K. Allen
Eventglossar für Anfänger und Fortgeschrittene. Mehr als 250 Begriffe allgemein verständlich übersetzt. Die vorliegende 2. Ausgabe des EventGlossars möchte helfen, der Sprachverwirrung ein Ende zu setzen und Eventisch in allgemein verständliches Deutsch zu übersetzen.
€ 6,00



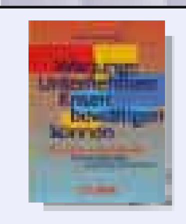
Die Tagungsstättennorm nach DIN 15906
von Eickholt, Knoll, Sagert
Tagungsstätten müssen verschiedensten Anlässen genügen: Prüfen und nachweisen lässt sich das mit der Tagungsstättennorm DIN 15906 – sie ist in diesem Buch abgedruckt.
€ 69,00



DIN-Taschenbuch 315 – Akustik, Lärmminderung und Schwingungstechnik 3
Messung der Geräuschemission von Maschinen
Die Sammlung stellt die Rahmennormen zum Bestimmen des Schallleistungspegels, des Emissions-Schalldruckpegels am Arbeitsplatz sowie zur Angabe und Auswertung von Geräuschemissionswerten zur Verfügung.
€ 66,00



DIN-VDI-Taschenbuch 317 – Akustik, Lärmminderung und Schwingungstechnik 4
Geräuschimmissionen am Arbeitsplatz
Die hier abgedruckten Normen und Richtlinien zu den im Werktitel genannten Bereichen helfen, Geräuschbelästigungen mitsamt negativen Nebenwirkungen zu reduzieren. Denn: Je weniger Lärm, desto besser – und gesünder.
€ 51,60



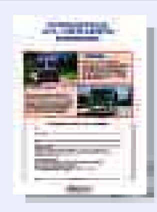
Wie junge Unternehmen Krisen bewältigen können
Gerhard Gieschen
Dieses Buch dient sowohl der Krisenprävention als auch für sofortige Handlungen und Gegenmaßnahmen im Krisenfall. Der Leser lernt, sein Unternehmen richtig einzuschätzen und ein wirkungsvolles Frühwarnsystem zu installieren, um vor Krisen geschützt zu werden.
€ 25,00



Lexikon der Entertainment-Industrie
Lyng/von Rothkirch/Klein
Fast 500 Seiten mit Begriffserklärungen aus der Entertainment-Branche, verständlich für jedermann dargestellt, mit Schwerpunkten wie Medien oder Recht.
€ 29,90



Lenk- und Ruhezeiten im Straßenverkehr
von Christoph Rang, 224 Seiten, Paperback, DIN A5
Die neue 16. Auflage informiert Transport- und Busunternehmer über alle Sozialvorschriften, die ein deutscher Fahrer bei seiner Tätigkeit im In- und Ausland beachten muss. Mit den aktuell geltenden Lenk- und Ruhezeiten-Bestimmungen.
€ 25,15



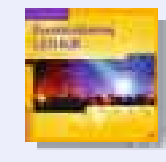
Fahreranweisung Lenk- und Ruhezeiten
von Christoph Rang, Broschüre, DIN A4, 8 Seiten
Broschüre für die gezielte Schulung der Fahrer. Auf leicht verständliche Art wird über die Pflichten und Rechte bei der Gestaltung der Lenk- und Ruhezeiten unterrichtet. Fehler und Strafen können so leicht vermieden werden.
€ 3,51



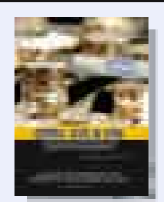
Berufskraftfahrer unterwegs 2010
Jahrbuch für Fahrer im Güter- und Personenverkehr
Dieser Kalender enthält Fahrverbote in Europa, akt. Länderinformationen für Europa, Übersicht der Autobahnbaustellen und Verkehrsfreigaben sowie rechtliche Neuerungen wie Lenk- und Ruhezeiten, EuroCombis usw.
€ 9,52



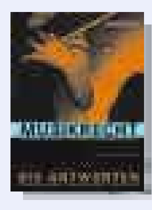
Bußgeld-Guide für Berufskraftfahrer
Nützliche Verhaltenstipps
Dieses Buch beinhaltet nicht nur den aktuellen Bußgeldkatalog (vom 1.2.2009) für alle Verkehrsteilnehmer, sondern auch Erläuterungen zum besseren Verständnis der Gesetzestexte. Außerdem enthält es wertvolle Verhaltenstipps
€ 14,87



Eventmarketing-Lexikon – CD ROM
Andrea Kleemann
Das „Eventmarketing-Lexikon" dient all jenen, die mit der Planung, Organisation und Realisierung von Events beruflich zu tun haben, als Nachschlagewerk bei Definitionsfragen sowie als Praxisratgeber, der sich an den Anforderungen im Projektalltag orientiert. Mit über 3000 Fachbegriffen.
€ 68,00



GEMA, GVL & KSK
Lothar Scholz
Anhand praktischer Beispiele wird erklärt, was die öffentliche Nutzung von Musik kostet. Im Buch werden alle wichtigen Formulare mit Ausfüllhilfen erläutert. Es ist als Nachschlagewerk auch rechtlich auf dem neusten Stand.
€ 28,00



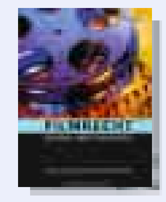
Musikrecht – Die Antworten
B. & G. Berndorff, Knut Eigler
Die Antworten auf die häufigsten Fragen der Musikbranche zu GEMA und GVL, Sampling und mp3, Urheberrecht und Steuer, Plattenfirma und Musikverlag – vor allen Dingen geeignet für Anfänger, ein Muss für jeden Musiker.
€ 25,00



Designrecht – Die Antworten
B. & G. Berndorf, Knut Eigler
Dieses Buch beantwortet die 80 wichtigsten Rechtsfragen rund um das Thema Grafik-, Multimedia- und Produktdesign. Von grundlegenden Kenntnissen des Urheber- und Geschmacksmusterrechts bis zum Schutz von Designarbeiten.
€ 28,00



Filmrecht – Die Verträge
Patrick Jacobshagen
Das Buch präsentiert zahlreiche Musterverträge, die alle Segmente der Kino- und TV-Produktion abdecken: vom Drehbuch- bis zum Regievertrag, vom Coproduktions- bis zum Weltvertriebsvertrag. Verständlich, nicht zu juristisch.
€ 38,00



Filmrecht im Kino- & TV-Geschäft
Patrick Jacobshagen
Die Antworten auf die häufigsten Fragen zu GEMA und GVL, Sampling und mp3, Urheberrecht und Steuer, Plattenfirma und Musikverlag. Ohne große Paragrafenschlacht, trotzdem exakt und aktuell. Der überarbeiteten Auflage liegt das neue Urheberrecht 2004 zu Grunde.
€ 25,00

Alle Preise gelten inkl. der gesetzl. MwSt. und zzgl. Versandkosten

Sturmwarnung!

Gelassen der Sturmfront entgegen sehen

Lastfrei in 3 Sekunden!!!

Seit November 2005 diskutiert die ARGEBAU über die gängige Praxis der Windlastansätze im Bühnenbau, und stellte fest, dass eine Reduzierung unter die Ansätze der DIN 4112 Abschnitt 4.5.3 nicht erfolgen darf. Sollten im Einzelfall die Lastannahmen wie in Abschnitt 4.5.3 beschrieben auf Bühnen angewendet werden, erfordert dies besondere betriebliche Maßnahmen:

Um den Forderungen der ARGEBAU nachzukommen, wurde das QUICKDROP System entwickelt. Dabei handelt es sich um ein zum Patent und geschützten Gebrauchsmuster angemeldetes „Verkleidungselement“ das ein schnelles und leichtes Entfernen bei Erreichen des zulässigen Staudrucks ermöglicht.

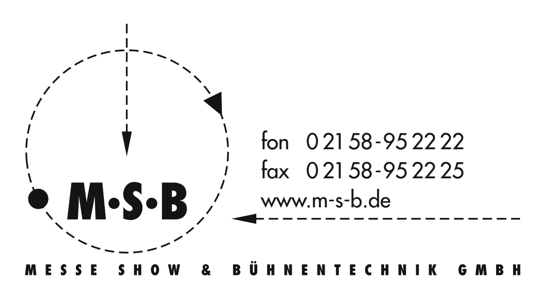
Zur Nutzung des QUICKDROP Systems werden die Seitenverkleidungen eines Fliegenden Baus am Trägerrohr angehäkelt und mit einer fernauslösbaren Arretierung versehen.

Zum Lieferumfang gehören neben den benötigten Bauteilen Nutzungslizenzen, die alle notwendigen Dokumente zur Darstellung der erforderlichen betrieblichen Maßnahmen enthalten und – wie von der ARGEBAU gefordert – den Prüfbuchdokumenten beigefügt werden.



Halteriegel mit pneumatischem Auslöser und T-Verschraubung

Weitere Infos erhalten Sie bei den Vertriebspartnern:





Focon Showtechnic Vertriebsgesellschaft mbH
fon 05 41-7 70 95-0 · fax 05 41-7 70 95-22
www.focon-showtechnic.com



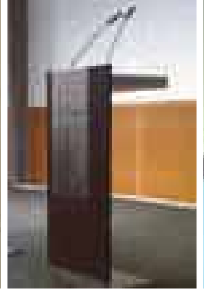
Ultralite Deutschland Haerle Lichttechnik GmbH
fon 0 73 91-77 47 0 · fax 0 73 91-77 47 77
onlineshop: www.ultralite.de



Systemtechnik für die aktuelle Politik

Von seiner Berliner Dependence aus betreut das Berliner Team der Amptown System Company Kunden in Brandenburg, Berlin und in den neuen Bundesländern, die dem Systemhaus interessante Projekte bescheren.






Büroleiter Christoph Wegner: „Wir konnten die Ausschreibung der technischen Abteilung der Landesregierung Brandenburg für die Erneuerung der Beschallungsanlage im Brandenburg Saal in der Potsdamer Staatskanzlei für uns entscheiden. Unter Berücksichtigung architektonischer Denkmalschutz-Auflagen in diesem Landespressekonferenzraum haben wir die Sprachverständlichkeit deutlich optimiert. Dazu haben wir zwei neue Ti10L Installations-Line-Arrays von d&b Audiotechnik inklusive Ti-Subwoofer eingebaut und die induktive Sprachübermittlung durch eine Schwerhörigenschleife mit einem Schleifenverstärker von Ampetronic im Brandenburgsaal implementiert. Als Verstärkereinheit haben wir für das System 3 d&b D6 Amps eingesetzt. Wir kümmern uns natürlich auch weiterhin per After-Sales-Service um die Wartung der Anlage.

Diese ist technisch und optisch so konzipiert, dass sie sich fast unsichtbar in die Gestaltung des Raumes einfügt. Die Bühnenkantenbeschallung für die ersten Zuschauerreihen besteht aus sechs kleinen, kompakten Meyer Sound MM4 Lautsprechern. Diese werden, wenn nicht benötigt, durch eine Hubmechanik im Bühnenboden versenkt, so dass die im Brandenburg Saal vorgetragenen inhaltlichen Themen die eigentliche Hauptrolle anstelle der Technik spielen. Der Raum wird standardmäßig für politische und repräsentative Einsätze genutzt, alternativ kann er auch von Unternehmen und Privatpersonen mit modernstem Equipment ausgerüstet angemietet werden.

Ein weiteres Projekt ist die Erneuerung der Mikrofonierung und Mediensteuerung im Plenarsaal im Landtag Brandenburg; auch hier hatten wir es mit Denkmalschutzauflagen zu tun. Im Plenarsaal als Zentrum politischer Auseinandersetzungen stehen den Parlamentariern für Reden, Beiträge und Fragen nun 20 Sennheiser ME 35 Stativmikrofone zur Verfügung. Hierzu wurden Sonderbauten für die Tischgehäuse konzipiert, so dass sich Mikrofon und Tischplatte funktionell miteinander verbinden und eventuelle Bewegungen des Redners beim Vortrag keine Störgeräusche verursachen. Wir haben Körperschall entkoppelte Mikrofonsprechstellen verwendet, die an keine Konferenzanlage, sondern über Mediensteuerung an ein Yamaha LS9 Mischpult angebunden sind.

Weitere 8 Sennheiser MKH 8050 Kondensatormikrofone ergänzen das Mikrofonkonzept am Redner- und am Präsidentenpult. Sie zeichnen sich durch besondere Leistungsfähigkeit und eine hohe Dämmung von Nebengeräuschen aus. Für die vollautomatische Steuerung der Mikrofonanlage sorgt eine Crestron Pro-2 Mediensteuerung. Das System wird über ein Crestron Touchpanel TPS 17 „Wide Screen“ mit grafischer Bedienoberfläche intuitiv bedient. Die Bedienung mit Mikrofonzuteilung kann direkt mittels Automatiksteuerung vom Landtagspräsidenten oder per Handsteuerung vom Tontechniker am Regieplatz erfolgen.

Das Tastenfeld ist ein nach Kundenwünschen individuell angefertigter Sonderbau, das den Bedürfnissen des Hauses 100%ig hinsichtlich der Tastenanordnung angepasst ist. Mit Hilfe einer HD-Panasonic Kamera AW-EH-100, die schon einen Schwenk-Neigekopf beinhaltet, kann neben der Toninformation auch das sogenannte Landtagsfernsehen mit hervorragender Bildqualität in das BK-Netz der Liegenschaft eingespeist werden. Die professionelle Tonübergabe für Radio und Fernsehen des Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) erfolgt über vorgehaltene und fest aufgelegte Palmer PPB20 Linesplitter. Die neue Mikrofonanlage arbeitet dazu mit dem bestehenden Lautsprechersystem im Plenarsaal zusammen. Alles in allem zeichnet sich das neue Konzept durch eine bessere Sprachqualität, vor allem einfachere Bedienung und hohe Betriebssicherheit aus.“

www.amptown-system.com

GNTM – das Finale

Im Juni kürte Heidi Klum vor über 15.000 Zuschauern in der ausverkauften Kölner Lanxess Arena „Germany's next Topmodel“ 2010 – nobeo übertrug das Finale.



Heidi Klum führte zusammen mit ihren Jurykollegen Kristian Schuller und Q durch das große Finale. Für die musikalischen Highlights der Live-Show (ab 20.15 Uhr auf ProSieben) sorgten die Stargäste Kylie Minogue, Katy Perry, Silversun Pickups und Monrose. Um 23.05 Uhr war die Entscheidung gefallen: Alisar (21) aus Mattighofen (Österreich) ist „Germany's next Topmodel“ 2010. Die 21-Jährige konnte sich gegen 23.245 Mitbewerberinnen durchsetzen.

„Germany's next Topmodel – by Heidi Klum“ erzielte einen Marktanteil von 23,4 Prozent bei den 14- bis 49-jährigen Zuschauern. Damit sicherte sich Heidi Klums Erfolgs-Show den Tagessieg. Bis zu 4,53 Millionen Zuschauer ab drei Jahren fieberten vor den Bildschirmen dem Siegeszug von Alisar entgegen.

„Germany's next Topmodel“ ist eine Produktion von Tresor TV. Das Finale wurde von nobeo im Auftrag und in Kooperation mit MMC mit Hilfe des Ü-Wagens „nobeo 1“ live bei ProSieben übertragen. Bei der Produktion wurden 14 Kameras eingesetzt, darunter eine Kamera an einem Supertechno 50-Kran, eine an einem Supertechno 30-Kran, eine CruiseCam am Laufsteg, eine SportsCam, eine Drahtlos-Kamera und eine Superslomo.

Zuspielungen und Aufzeichnungen erfolgten über eine EVS (für Superslomo und HighLights), einen Profile (für Loops und Beiträge) und vier DigiBeta-MAZen. Im „Green Room“ des nobeo-Rüstwagens stand ein Avid mit Nachvertonungsmöglichkeit bereit, der auch für das Magazin „red!“ genutzt wurde. Ein Zusatzpanel des Sony MVS8000G-Videomischers des Ü-Wagens wurde am FOH für Medienzuspielungen zu Verfügung gestellt. Die Bespielung der Videowände wurde in der Subregie im „nobeo 1“ über ein weiteres zusätzliches Keyboard des Videomischers realisiert.

Im Tonbereich kamen 24 Drahtlosmikrofone und 60 Funkgeräte mit Headsets zum Einsatz. Das Programmsignal wurde – ebenso wie die Signale für „red!“ – live via SNG und Satellit zu ProSieben nach München übertragen.

Darüber hinaus wurde es ProSieben vor Ort in Köln für die Web-Show von ProSieben zur Verfügung gestellt.

Die Macht der Worte

In speziellen Schulungen werden die Kommentatoren auf ihre Aufgabe vorbereitet: für Sehbehinderte ein Fußballspiel in all seinen Facetten abzubilden.



Bei diesen Schulungen werden in direkter Zusammenarbeit mit den sehbehinderten Fußballfans die Anforderungen an eine detailgetreue Beschreibung des Spielgeschehens schnell klar und die Kommentare dann Schritt für Schritt verfeinert. Später im Stadion sorgt unter anderem Technik von Lawo dafür, dass die Übertragung einwandfrei funktioniert.

Die Datamatix Datensysteme GmbH übergibt das sendefertige Sendesignal dem ORF für den Stereo-Zweikanalton. Zusätzlich wird die sogenannte Audiodeskription im Stadion auf einer UKW-Radiofrequenz und über einem Internet-Live-Stream gesendet. So können Blinde und Sehbehinderte die Stadion-Atmosphäre vor Ort erleben und dabei über ein Empfangsgerät mit Ohrhörer dem Spielgeschehen folgen oder das Spiel aus der ganzen Welt via Internet genießen.

Die Idee wurde während den Vorbereitungen auf die EM 2008 geboren und zunächst lokal im Stadion mit UKW-Radiosendern umgesetzt. Nach der EM hat die FIFA die Sender der österreichischen Fußball-Bundesliga überlassen. Es folgten Länderspiele aus den Stadien in Wien, Innsbruck und Graz. „Der Ausbau des Service als Live-Audio-Stream wurde auf meinen Vorschlag hin vom ÖFB und der österreichischen Bundesliga aufgegriffen und wir durften es realisieren“, so Michael Kastelic, Geschäftsführer der Datamatix Datensysteme GmbH. „Den Service für die WM 2010 anzubieten wurde nach unserem Angebot vom ORF beauftragt. Ebenso werden ab der Saison 2010/2011 alle österreichischen Bundesligaspiele im ORF im Zweikanalton übertragen.“

Mehr als bei einer Übertragung im Radio ist es für Sehbehinderte wichtig zu wissen, wo der Ball ist – die sogenannte Geografie des Spielfelds. Dadurch kann sich der Sehbehinderte ein besseres Bild über den Spielverlauf machen. „Wir haben Feedback von Sehenden, viele finden die Informationen gut, viele freuen sich auch darüber, dass die Regeln nun transparent erklärt werden und dadurch das Spiel interessanter wird. Jedoch ist wichtig, dass unser Service speziell für Sehbehinderte ausgelegt ist; dieser Service kann nicht mit der normalen Moderation verglichen werden. Wenn unser Kommentator nicht spricht, dann „sieht“ der Blinde nichts mehr“, erläutert Kastelic weiter.

Die Audiodeskription für Sehbehinderte wird von den kleinsten und von den größten Mischpulten von Lawo begleitet. „Vom mc290 im ORF-Zentrum bis hin zum mc256 in den Ü-Wagen und unseren crystal-Pulten in den Stadien bieten die Lawo-Produkte gute Technik und guten Sound“, erklärt Kastelic. Auch verarbeitet das crystal-Pult die teilweise extremen Schallpegel durch die Kommentatoren bei einem Tor verzerrungsfrei und die Qualität des Signals bleibt immer konstant hoch. Das crystal-Pult wird wegen seiner kompakten Größe und modularen Fader Unit im Stadion eingesetzt: „Nach einer umfangreichen Marktanalyse kristallisierte sich das Lawo crystal als flexibelste und leistungsfähigste Lösung heraus. Auch das gebotene Preis/Leistungsverhältnis konnte von keinem Mitbewerber erreicht werden.“

Flexibel, erweiterbar

Das Opernhaus Zürich hat sich bei der Vergabe seiner neuen Intercom-Anlage für ein System von Riedel Communications entschieden.



Riedel hat eine flexible Anlage aus Artist Digital Matrix Intercom und Performer Digital Partyline installiert. Herzstück der Intercom-Installation des Opernhauses ist ein Artist 64 Digital Matrix Intercom System. Dank redundanter Netzteile und CPU-Karten bietet das System ein Maximum an Laufsicherheit. Insgesamt elf Sprechstellen aus der Riedel Artist 1000er Serie kommen im Opernhaus Zürich zum Einsatz.

Ein C44 Performer digital Partyline System-Interface bietet die nahtlose Einbindung von zehn Performer Beltpacks in das Kommunikationsnetzwerk. Performer verbindet die Flexibilität klassischer Partyline-Technologie mit digitaler Audioqualität und sorgt so für höchste Sprachverständlichkeit.

„Für unsere Intercom-Anlage benötigten wir ein System, auf das wir uns sowohl in Sachen Laufsicherheit als auch Flexibilität verlassen können. Die Lösung aus Riedel Artist und Performer bietet uns eine vielseitige Kommunikationsinfrastruktur, die wir problemlos an die jeweiligen Produktionsanforderungen anpassen können. Darüber hinaus können wir so ohne weiteres bei Bedarf unser System ergänzen und erweitern," sagt Elfried Roller, verantwortlicher Beleuchtungsmeister am Opernhaus Zürich.

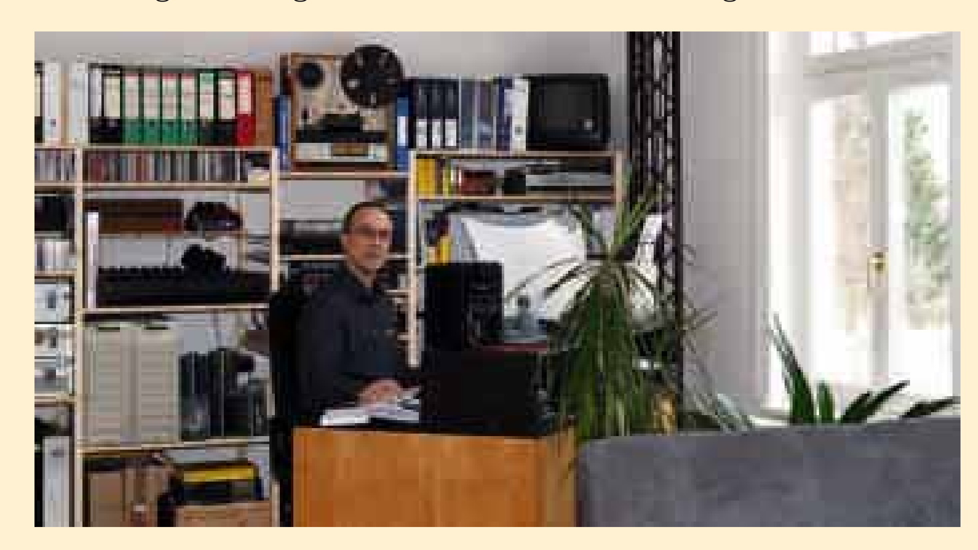
Ein Riedel Riface erlaubt die nahtlose Einbindung von Funkgeräten in das drahtgebundene Intercom-System. Ein eigens installierter Konfigurationsrechner für die Artist Director Software erlaubt die schnelle und komfortable Programmierung der Kommunikationsinfrastruktur per Drag&Drop.

Das Intercom-System ist bereits installiert und erfolgreich im Einsatz.



„Eierlegende Wollmilchsau" für den guten Ton

Als Sohn eines Kirchenmusikers ist Martin Wieprecht mit Musik aufgewachsen. Auch das „Magische Auge" an Vaters Röhren-Tonbandgerät faszinierte ihn von klein auf.



Die eigene tontechnische Karriere begann er als Teenager in den späten 1970er Jahren in einer Schülerband. Hier galt es, mit mäßigem Erfolg, ein wildes Sammelsurium aus Instrumental- und Gesangsverstärkern zum Klingen zu bringen. Der Lötkolben war damals wichtigstes Werkzeug. Das waren harte Lehrjahre im Eigenversuch.

Aus den frustrierenden Versuchen, die eigene Band im Ping-Pong-Verfahren mit zwei Cassetten-Recordern aufzunehmen, erwuchs der Wunsch nach „richtigem" Equipment. Es wurde gejobbt und gespart und endlich eine 8-Spur-Bandmaschine samt Mischpult angeschafft. Schnell folgten Mikrofone und Effekte – das Dreiklang Mobil Studio war geboren.

Interessanterweise wurden Equipment und Know-How kaum für die eigene Band genutzt, sondern überwiegend für andere Musiker. Auch fand Martin sich schnell samt seinen Gerätschaften auf Live-Veranstaltungen wieder. So wurden neben der Schule, später dem Studium, viele „Ton-Jobs" durchgeführt. Spätestens jetzt war klar: Martin Wieprecht ist am „anderen Ende des langen Kabels" besser aufgehoben als auf der Bühne. Logische Konsequenz war die Gründung der Firma Dreiklang Mobil Studio & Sound Service, die bis heute besteht.

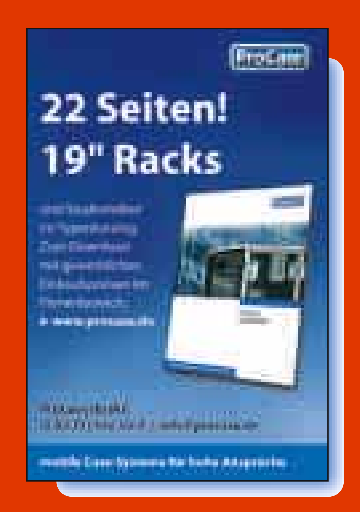
Schnell spezialisierte sich Dreiklang auf hochwertige Audio-Aufnahmen und gute Beschallungen. Um auch Audio-Bearbeitungen anbieten zu können, besitzt Dreiklang einen hochwertigen Schnittplatz. Hier werden nicht nur CDs für Veranstaltungen zusammengestellt oder Aufnahmen weiter bearbeitet, sondern auch Restaurationen durchgeführt und Master-CDs erstellt. Auf der hauseigenen Kopieranlage können direkt oder on demand CDs (und auch DVDs) in beliebigen Auflagen kopiert werden. Gute Kontakte zu Presswerken und Druckereien runden den Fullservice ebenso ab wie kompetente Unterstützung bei der Erstellung der Druckvorlagen zu Ton- oder Datenträgern.

Im Bereich der Veranstaltungstechnik bietet Dreiklang mittlerweile das komplette Spektrum an: Ton, Licht, Bühne, Video, Fotografie, etc. Als kleineres Unternehmen ohne großen Materialbestand versteht sich Dreiklang dabei als Lösungsanbieter: der Kunde äußert seine Wünsche und Dreiklang liefert die Lösung aus einer Hand unter Einbindung von Subunternehmen.

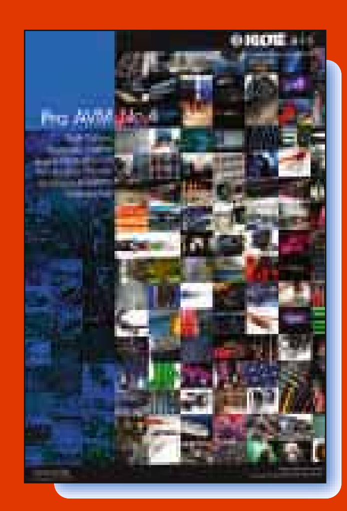
Martin Wieprecht steht auch nach Jahrzehnten noch gerne am Tonpult. Er hat Spaß am „guten Ton", egal ob Musik, Theater, Multimedia oder Sprache. An sich selbst und das tontechnische Ergebnis stellt er stets höchste Ansprüche. Musikverständnis, auch der klassischen Musik, ist dabei nicht zu unterschätzen. Und es hilft, nicht nur bei Aufnahmen, sondern auch bei Live-Beschallungen oder Übertragungen von Musik, daß er ggf. etwas mit einer Partitur anzufangen weiß. Martin Wieprecht ist als freier Techniker ebenso zu buchen wie als Full-Service-Dienstleister.

Sein abgeschlossenes Studium der Physik mag nur auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheinen. Tatsächlich hilft das gut geschulte analytische Denken bei eigentlich jedem Projekt. Auch das physikalische und mathematische Grundlagenwissen ist nicht zu verachten. So arbeitet „Dipl. Phys." Martin Wieprecht gerne als freier Dozent für Tontechnik und hält auch Vorlesungen über die Theorie hinter der „wackelnden Pappe".

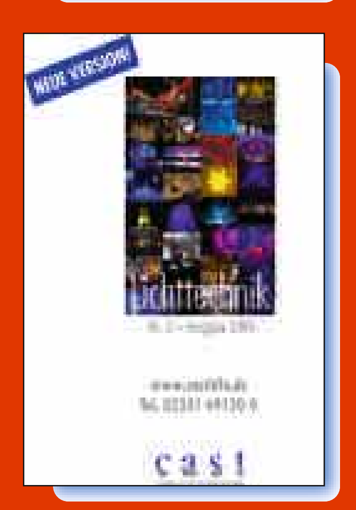








Hier könnte auch Ihr Katalog stehen! Tel.: (05 11) 270 74 74



Hier könnte auch Ihr Katalog stehen! Tel.: (05 11) 270 74 74

FORDERN SIE JETZT EINEN KATALOG IHRER WAHL AN!

Wenn Sie den direkten Kontakt zu einer der vorgestellten Firmen bevorzugen, erwähnen Sie bitte Ihr **VPLT-Magazin** als Quelle. Noch einfacher geht es mit diesem Gutschein: Einfach ausfüllen, und wir kümmern uns um die Zusendung des entsprechenden Katalogs. Bitte kreuzen Sie an, welche(n) Katalog(e) Sie erhalten möchten und faxen Sie diesen Abschnitt an **Fax (05 11) 270 74-777**

- ❑ **Klotz**
- ❑ **ProCase LTB**
- ❑ **Prolyte**
- ❑ **cast/RST**

Name:

Firma:

Position:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon

E-Mail:

Damit wir einen zuverlässigen und schnellen Versand gewährleisten können, füllen Sie bitte das rechts stehende Adressfeld vollständig und in Blockschrift aus:

Teatro Colón erwacht zu neuem Leben

Von der Liste der fünf besten Opernhäuser der Welt ist das Teatro Colón in Buenos Aires, Argentinien, nicht wegzudenken. Jetzt wurde das renommierte Haus mit einer grandMA2 full-size und einer grandMA2 replay unit ausgestattet.

Im Mai 1908 hatte das Teatro Colón erstmals seine Türen geöffnet und sich seit dieser Zeit besonders wegen des prachtvollen Gebäudes und seiner erstklassigen Akustik weltweit einen Namen gemacht. 2008 wurde, trotz der laufenden Renovierungsarbeiten, der 100-jährige Geburtstag mit Verdis Aida gefeiert.

In seinem „Masterplan" hatte der Stadtrat von Buenos Aires 2006 eine struktuelle Renovierung angedacht. Bürgermeister Mauricio Macri entschied sich jedoch für eine vollständige Sanierung und startete das mit 100 Millionen US$ teuerste Sanierungsprojekt in der argentinischen Geschichte. Ziel war es, das Gebäude sowohl architektonisch wieder vollständig instand zu setzen als auch technisch auf den neusten Stand zu bringen.

Lichtdesign: Ernesto Diz

Ernesto Diz, international anerkannter Berater für Licht- und Bühnentechnik, spezifizierte das Material. Diz, der das Estudio Diz gründete, war als Professor für Lichtdesign an der Buenos Aires Univer-





sity tätig und arbeitet als Licht- und Bühnendesigner z.B. beim Teatro Argentino de la Plata, Teatro Municipal de Bahia Blanca, Centro de Convenciones de Mendoza und natürlich dem Teatro Colón.

Diz entschied sich für das grandMA2 System mit der grandMA2 full-size und grandMA2 replay unit, die beide via Ethernet im Full-Tracking-Backup-Mode arbeiten. Maximiliano Moreno, technischer Leiter bei Stage Tech, MA Lightings Distributor in Argentinien und Uruguay, installierte das System, das den technischen Anforderungen des Theaters in vollem Umfang entspricht und der Licht-Crew ermöglicht, unterschiedliche Shows schnell und professionell umzusetzen.

Jorge Perez, Leiter der Lichttechnik und der Licht-Crew, zeigte sich erfreut über die grandMA2: „Der Hauptgrund für unsere Wahl war, dass es das am meisten verwendete Pult weltweit ist. Außerdem laufen seit über elf Jahren in Argentinien Shows auf der grandMA, ohne dass es Probleme gegeben hat. Darüber hinaus ist das Pult in der Lage, Video und Digital Moving Lights zu steuern und bietet zusätzlich eine durchdachte Backup-Funktion."

Licht von Stage Tech und Philips

Das Licht-Equipment wurde größtenteils von Stage Tech und Philips Entertainment geliefert und umfasst 424 x Selecon Scheinwerfer, 48 x Varilites, 6 x Robert Juliat Verfolger, 142 x Wybron Farbwechsler und 20 x ADB ALC4.

Bot der Ursprungsbau des Teatro bereits eine Grundfläche von 37.884 Quadratmetern, erweiterten spätere Anbauten die Fläche auf 58.000 Quadratmeter. Insgesamt verfügt das Teatro Colón über 2.478 Plätze. Die Bühne ist 35 Meter breit und 35 Meter tief. Eine Drehscheibe mit 20 Meter Durchmesser ermöglicht schnelle Szenenwechsel. Im Bühnengraben ist Platz für 120 Musiker.

www.lightpower.de

Neue LED-Decke im Index

Mit einer LED-Decke begeistert die „Discotheque Index" in Schüttorf seit Neuestem ihre Besucher. Die LED-Technik stammt von Expolite.

Die etwa 20 x 20m große Fläche in der „Clubdisco" genannten Black-Area wurde mit einer Gitterstruktur aus insgesamt 319 Elementen TourScreen 256 Pro versehen, auf der während des Betriebes in das Lichtkonzept integrierte Animationen gezeigt werden.
Technischer Leiter und Lichtdesigner Michael Swientek zeichnete verantwortlich für das Großprojekt und zeigt sich begeistert von den Möglichkeiten, die das neue System bietet.

Jedes Wochenende 6000 Besucher

Das Index, das sich direkt an der A30 in der Grafschaft Bentheim zwischen Osnabrück und der niederländischen Grenze befindet, zieht jedes Wochenende mehr als 6000 Besucher aus der gesamten Region an und fasziniert das Partyvolk immer wieder mit innovativen und spektakulären Technik-Gadgets.

Neben den LED-Elementen in der Clubdisco wurde nach dem großen Anfangserfolg kurze Zeit später auch in der Lounge-Area die Fläche hinter dem DJ-Platz mit zehn zusätzlichen Elementen des 64 x 64cm großen TourScreen-LED-Systems ausgestattet. Auch hier sorgen die Kacheln nun je nach Event mit der richtigen Animation für die passende Stimmung bei Publikum und DJ.

Ansteuerung durch Madrix-System

Die Ansteuerung der gesamten LED-Decke erfolgt mit Hilfe eines Madrix-Systems, welches mit einer eigens programmierten Makroschnittstelle speziell auf die als Gitterstruktur aufgebaute Deckenkonstruktion angepasst wurde.

Expolite-Produkte sind exklusiv im Vertrieb der Focon Showtechnic GmbH aus Lotte erhältlich.

www.focon-showtechnic.com









Yma – zu schön, um wahr zu sein

Der Berliner Friedrichstadtpalast zeigt eindrucksvoll, wo er sein größtes Produktionsbudget aller Zeiten einsetzt – die Buchungen liegen schon jetzt mit 120.000 Tickets weit über den Erwartungen.

Die Vorgängershow Qi haben über eine halbe Million Besucher besucht. Gäste und Medien waren über den frischen Wind am Palast begeistert. Jetzt legt man „noch eine Schippe drauf": Mit dem größten Produktionsbudget, das der Palast je ausgegeben hat, entstehen gewaltige Bühnenbilder, die so noch nicht auf einer Bühne zu sehen waren.

Yma (gesprochen: Ima) ist eine Achterbahnfahrt der Sinne durch ein höchst ungewöhnliches und berauschendes Leben: das Leben der fiktiven Protagonistin Yma. Sie führt mit Stil und Humor durch ihre Welt verführerischer Körper, der ästhetischen Provokation und des kultivierten Wahnsinns. Die Welt von Yma ist strahlend schön, gut gelaunt, voll atemberaubender Opulenz und Pracht.

Dieser Show-Tornado ist die größte Show Berlins und mit über 100 Künstlern – Sänger, Tänzer, Musiker, Artisten – auch größer als jede Show in Las Vegas. Auf der größten Theaterbühne der Welt sind die weltbesten Artisten ihres Faches zu sehen, darunter vierfache Breakdance-Weltmeister.

Stardesigner Michael Michalsky entwarf die sexy Outfits der Solisten, Tänzer und Artisten und meint: „Hier konnte ich mich mal richtig austoben. Diesen ultimativen Bühnen-Glitzer und Glamour gibt es außerhalb von Las Vegas nur in Berlin."

Yma ist ein hochmoderner Pop-Kunst-Bilderrausch und wirklich in jeder Facette zu schön, um wahr zu sein.

Über Yma

Ein Interview mit dem Intendanten und Produzenten der Show, Dr. Berndt Schmidt

Was sagt uns das Wort Yma?

Yma (gesprochen: Ima) ist der Name der Show und es ist zugleich der Name einer sehr ungewöhnlichen Frau, die uns durch ihre schillernde Welt, durch besondere Momente ihres Lebens führt.

Yma ist ein Name aus dem südamerikanischen Quechua-Dialekt und hat für uns keine inhaltliche Bedeutung. Er ist weiblich, verführerisch, geheimnisvoll und besonders. Außerdem klingt er sehr positiv.

Um was geht es in Yma?

In Yma geht es um ein außergewöhnlich schönes Leben. Das Leben der fiktiven Protagonistin Yma. Sie führt uns durch Stationen ihres toleranten und im positiven Sinne verrückten Lebens. Die Show verbindet dabei in einem mitreißenden Show-Tornado prachtvolle Szenen aus ihrem freien Leben. Dabei wird eine neue Formensprache gefunden, die weg geht von traditionellen Theaterbühnenbildern und viel mehr eine schillernde Pop-Clip-Welt ist.

Wer ist Yma?

Yma ist eine wunderbare und strahlende Bühnenfigur. Außerhalb der Bühne existiert sie nicht. Yma wird gerade erst geboren, es ist ja eine Welturaufführung, aber zum Zeitpunkt der Premiere wird sie etwa 30+ Jahre jung sein, ca. 1,78 m groß und sie wird gespielt von einem Mann.

Warum wird Yma von einem Mann gespielt?

Eine schöne Frau, die von einer schönen Frau gespielt wird? Das ist wenig überraschend und nichts Besonderes. Deshalb kann die Yma bei uns eine Illusion von einer wunderschönen Frau sein – eben zu schön, um wahr zu sein.

Das Ganze ist eingepackt in die aufwändigste Bühnenproduktion, die es am Palast je gab. Noch nie haben wir soviel Geld in die Ausstattung einer Show investiert. Unsere Gäste werden die größte Theaterbühne der Welt in diesem Show-Tornado kaum wiedererkennen.

Das Kreativteam

Produzent: Dr. Berndt Schmidt

Showkonzept und Libretto: Jürgen Nass, Roland Welke

Regie: Jürgen Nass

Show Couture Designer: Michael Michalsky

Stage Design & Visual Design: Circus of Now, Berlin

Komposition/Musikproduktion: Paul Glaser, Tiefschwarz, Martin Wingerath

Choreographie: Anastasia Chaykovskaya, Sean Cheesman, Maik Damboldt, Alexandra Georgieva, Craig Revel Horwood, Tatjana Ostroverkh, Ronald Savkovic, Aliaksei Uvarov

Artistik-Training/-Choreographie: Rosiris Garrido

Videocontent-Programmierung und -Gestaltung: Marcus Boßdorf

Lichtdesign: Marcus Krömer

Sounddesign: Gerd Drücker

Arrangements: Daniel Behrens, Jens Brück, Frank Buohler, Friedemann Matzeit, Koen Schoots , Martin Wingerath

Bühnenbild: Circus of Now, Berlin: Aleksej Schön, Thomas Nicolai, Anke Falkenberg, Marcel Fiedler, Martin Gräff, Jens Graube, Peter Lay

Content Videodesign: Circus of Now, Berlin: Aleksej Schön, Marcel Fiedler, Alexander Nietzold, Martin Gräff

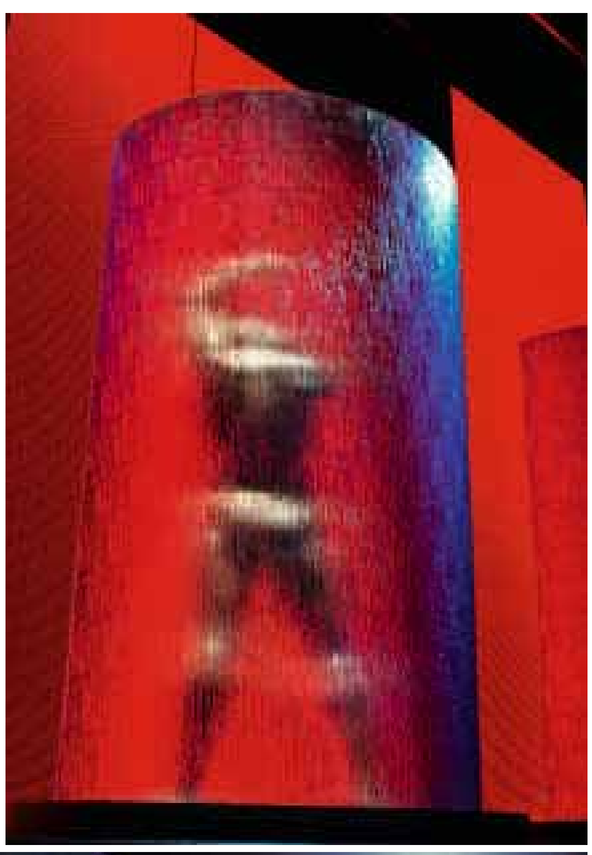
Dirigenten: Daniel Behrens, Detlef Klemm

Manager Produktionsaufbau: Rüdiger Benz

Technischer Direktor: Franz-Josef Münzebrock

Direktorin Kostüm und Maske: Anja Diefenbach

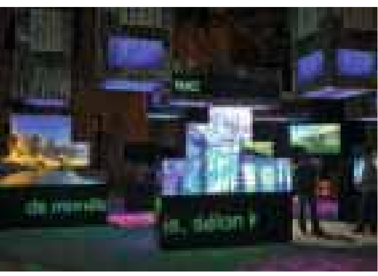




„Experience Canada“

Christie liefert Technik für internationales G8-Medienzentrum







Christie, Spezialist für visuelle Technologien, lieferte für den „Experience Canada“-Pavillon im Rahmen des soeben zu Ende gegangenen G8/G20 Gipfels in Toronto verschiedenste Displaysysteme. Neben Christies HD Projektoren kamen auch die innovativen Christie Micro Tiles zum Einsatz und lieferten faszinierende Bilder Kanadas, das als eins der bedeutendsten Ziele für Wirtschaft, Investitionen und Tourismus präsentierte wurde. Der Pavillon befand sich im Internationalen Medienzentrum, das im Heritage Court des Direct Energy Centre liegt. Hier wurde bei über 3000 internationalen Medien für Kanada geworben.

In Zusammenarbeit mit „Foreign Affairs and International Trade Canada“ (DFAIT) und Lord Cultural Resources Toronto, die für Entwicklung, Gestaltung und Umsetzung des kanadischen Pavillons ausgewählt wurden, lieferte Christie modernste Projektoren, um den kanadischen Tourismus zu bewerben und Spiele der FIFA Weltmeisterschaft 2010 in High Definition auf 30‘- und 16‘-Leinwänden zu zeigen. Ein virtueller Fußballwettbewerb, der auf eine 10‘-Leinwand projiziert wurde, zog ebenfalls Sportbegeisterte zum Pavillon. Das interaktive Videospiel band Medien und Delegierte des Model G8 Youth Summit in Gravenhurst (Ontario) in Echtzeit-Fußballspiele ein.

Die modulare Displaytechnologie der Christie MicroTiles bildete im Pavillon einen Schwerpunkt. Hierauf wurde atemberaubendes Bildmaterial gezeigt, das Kanada als modernes und innovatives Land präsentiert. Mit seinem einfachen Baukastendesign wurden 75 Christie MicroTiles, in Gebäudeformen zusammengesetzt, um eine Stadtlandschaft zu erzeugen, die hochauflösendes Filmmaterial zeigten, um die Medien bei der Entwicklung von Artikeln über Kanada zu unterstützen.

„Es hat uns sehr gefreut, DFAIT und Lord Cultural Resources mit unserer neuesten Displaytechnologie zu unterstützen, die vielen guten Seiten Kanadas zu präsentieren und eine unterhaltsame Oase für die Medien zu schaffen“, so Gerry Remers, Präsident und COO von Christie Digital Systems Canada, Inc. „Wir bei Christie legen bei der Entwicklung unserer Neuheiten großen Wert auf eine außergewöhnlicher Bildqualität – um so die Welt durch visuelle Kommunikation zu unterhalten und einzubeziehen.“

Der „Experience Canada“-Pavillon war in drei verschiedene Bereiche unterteilt. Jeder Bereich zeigte Informationsdisplays, interaktive Elemente und regional inspirierte Naturaufnahmen. Innerhalb dieser Bereiche gab es ein zusätzliches Programm, bei dem sich z. B. die Aussteller präsentierten, man kanadische Spezialitäten probieren konnte oder Fußballspiele der WM sehen konnte.

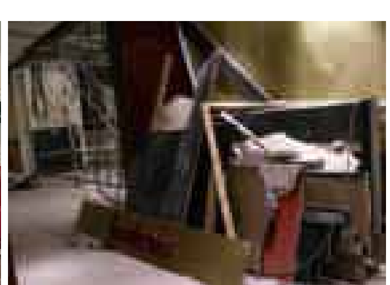
www.christiedigital.com/emeaen

Bemerkenswert

Das GOP-Varieté Hannover schließt Umbau- und Renovierungsarbeiten ab.







Das GOP-Varieté Theater im Georgspalast in Hannover - kurz GOP - hat kürzlich die größte Renovierung seit Wiedereröffnung des GOP 1992 unter der Leitung des Architekten Olaf Kitzig abgeschlossen. „Es waren in erster Linie Renovierungsarbeiten ‘hinter den Kulissen’“, so ein Sprecher des Theaters. „Die Gäste werden daher kaum Veränderungen wahrnehmen.“

Einige Veränderungen gibt es aber schon, die den Gästen ins Auge stechen werden. So wurde zum Beispiel der Garderobenbereich vergrößert. Auch die Hauptbar und die ehemalige Pastaria wurden umgebaut. In der Pastaria entstand eine Theaterbar, in der sich die Gäste vor, zwischen und nach der Show aufhalten können. Der Barbereich zur Pastaria hin wurde geöffnet. In der Theaterbar gibt es einen neuen, offenen Küchenbereich. Die Bar kann, wie die Gondel, der Saal oder der Heinz-Ehrhardt-Salon auch exklusiv gemietet werden.

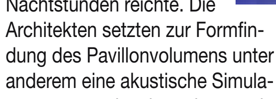
Darüber hinaus wurden die Säulen auf der Bühne noch ein wenig schmaler gestaltet. Eine neue Ton- und Lichtechnik im Saal soll für mehr Flexibilität, gerade für Firmen- und Gruppenveranstaltungen sorgen. Schließlich wurde auf der Bühne noch eine neue Leinwand für Projektionen angebracht.

„Ziel der Renovierung war, das GOP weiter als Eventlocation zu etablieren.“ So findet sich im Haus auch alles, was man für eine gelungene Veranstaltung braucht - vom individuellen Empfang einer Gruppe vor der Varietévorstellung in einem der separaten Räume bis hin zur Exklusivveranstaltung im gesamten Varieté-Theater, ob tagsüber oder am Abend: Beamer (Sanyo PLC-XP55L, 5500 ANSI Lumen), Leinwand, Flipchart, Rednerpult, Fernseher, Video- und DVD-Player, Beleuchtungstechnik, Beschallungsanlage, drahtlose UHF, Sendestrecken, Mikrophone, Musikanlage mit Plattenspielern (Technics 12/10)/Denon DJ Doppel-DVD Player) und natürlich ein Flügel.

Bemerkenswert: Das GOP-Varieté in Hannover ist heute das einzige Varietétheater in Deutschland, das am Originalschauplatz der 1920er bis 1950er Jahre spielt. So waren zum Beispiel Josephine Baker, Zarah Leander und Heinz Erhardt umjubelte Gäste im Georgspalast – kurz GOP.

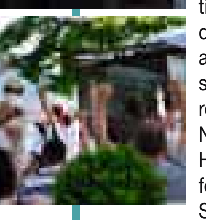
www.variete.de

Während der **Münchener Opernfestspiele** verwandelte die Bayerische Staatsoper mit Hauptsponsor **Mini** den Marstallplatz zu einem neuen Anziehungspunkt des urbanen Lebens der Stadt. Der **Pavillon 21 Mini Opera Space,** eine temporäre Spielstätte, die vom Wiener Architekturbüro Coop Himmelb(l)au gestaltet wurde, ist Austragungsort eines vielseitigen Programms, das von Opern- und Konzertaufführungen über Kunstausstellungen bis hin zu kostenfreien Yogastunden am frühen Morgen und Clubbing in den späten Nachtstunden reichte. Die Architekten setzten zur Formfindung des Pavillonvolumens unter anderem eine akustische Simulationsberechnung ein, die sich in den Spitzen des Gebäudes manifestiert. Auch bei der technischen Innenausstattung hat man sich für ein modernes, flexibles Konzept entschieden und eine gemischte Lichtbestückung aus konventionellen Scheinwerfern, Moving Lights und LEDs eingebaut. Gesteuert wird das Rig mit einer Eos Konsole von ETC. Später wird die lichttechnische Ausstattung auf den Bühnen der Staatsoper eingesetzt.



Der **Europa Park** wird 35 Jahre alt. Sah die Presse 1975 noch den Pleitegeier über Rust kreisen, ist der Europa Park heute der größte saisonale Freizeitpark der Welt. Im Rahmen einer glamourösen Eröffnungsfeier mit rund 300 Pressevertretern, Ministerpräsident Stefan Mappus, Sabine Christiansen und Henry Maske öffnete pünktlich zu Beginn der Geburtstagswoche das sogenannte „Historama“ seine Pforten: Ein monumentales Gebäude mit nostalgischem Flair, das das ein innovatives Multimedia-Fahrgeschäft, dessen technisches Konzept von **Lobo** entwickelt und realisiert worden ist, beinhaltet. Die eigentliche Attraktion besteht aus drei Zuschauerkabinen, die sich im Kreis um insgesamt 6 Bühnen drehen lassen. Bis zu 700 Besucher kann die Attraktion pro Stunde auf die rund 15-minütige Fahrt in die Geschichte des Parks mitnehmen. Insgesamt 27 digitale Videoprojektionen mit einer Gesamtlichtleistung von über 160.000 Lumen erzeugen Bilder und 180-Grad-Panoramen.





Die Besucher des **Mercedes-Benz Museums** vor den Toren Stuttgarts konnten während der Fußballweltmeisterschaft die Spiele in der OpenAir-Lounge genießen. Die Stuttgarter Niederlassung von **N&M** hatte hier eine „Public Viewing“-Lösung für das edle Ambiente der öffentlichen Museumslounge geschaffen. Das Team um **Martin Würfele** installierte zwischen den Loungemöbeln insgesamt 14 LCD-Monitore. Die 46-Zoll-Bildschirme waren größtenteils paarweise auf Stahlbodenplatten montiert, die von 30er Truss getragen und seitlich mit entsprechenden Blechen verbunden worden sind. Eigens für diese Installation kreierten die Techniker Alu-Dächer mit silberfarbenen und abnehmbaren Skirtings aus einer Sonder-Plane, die rundum als Regen- und Sichtschutz für die Monitore dienten. Die in der N&M-Werkstatt von Hartmut Bubenzer gefertigten einzelnen Stahlelemente sowie die Truss waren durchgängig schwarz gepulvert.
www.neumannmueller.com

Die **Städtischen Bühnen Münster** erneuern in der Sommerpause ihre Audio-, Licht- und Bühnentechnik und vertrauen dabei auf die **Salzbrenner Stagetec Mediagroup** als Generalunternehmer für die Audiogewerke. Der Auftrag umfasst den Ersatz eines rund dreizehn Jahre alten Cantus-Pultes durch ein leistungsstarkes Aurus-Pult mit 48 Fadern und 128 Eingangskanälen, neue Prozessor-, Interface- und Mikrofonkarten für das vorhandene Nexus-Netz sowie ein Upgrade der Nexus-Software. Hinzu kommen ein Abhörsystem mit **Klein + Hummel** Lautsprechern und ein Aviom Monitor-Ausspielsystem im Bühnenbereich und Orchestergraben des Mehrsparten-Hauses, das den Musikern die individuelle Aussteuerung ihres Monitorsignals erlaubt.
Die Lieferung der Hardware und die Installation des Gesamtsystems erfolgten von Ende Juli bis Mitte August. Am 30. August hat die Spielzeit 2010/2011 des 1956 erbauten Stadttheaters begonnen.

www.stagetec.com

Diverse Änderungen im Arbeitsschutz

Es haben sich mehrere Richtlinien und Regeln geändert. Hier sind sie.

Bediener von Hubarbeitsbühnen BGG 966

Der lange erwartete Schulungsgrundsatz für die Bediener von Hubarbeitsbühnen wurde im April 2010 veröffentlicht. In dieser BGG/DGUV-G 966 wird die „Ausbildung und Beauftragung der Bediener von Hubarbeitsbühnen“ einheitlich geregelt. Es werden die Inhalte der theoretischen und praktischen Ausbildung und die Prüfungsbedingungen genannt. Damit ergibt sich, dass nun auch hier Schulungen Pflicht werden.

Die BGG ist konform mit den Schulungsinhalten der IPAF - (International Powered Access Federation www.ipaf.org). Auf der Homepage können die regionalen Schulungszentren gesucht werden, die in der Regel von einem der gut eingeführten Maschinenvermieter betrieben werden.

TRBS 1203

Im Juni wurde die Technische Regel zu den „befähigten Personen“ neu gefasst. Die Teile 1 bis 3 wurden nun zusammengefasst und weiter konkretisiert. Download über www.baua.de

Neue Bundes-Verordnung zum Schutz der Beschäftigten vor Gefährdungen durch künstliche optische Strahlung (OStrV)

Die in der Beleuchtungstechnik eingesetzten LED werden immer stärker und die Anwendung von Showlasern ist nach wie vor beliebt. Als Reaktion darauf erließ die EU-Kommission eine Richtlinie, die mit dieser neuen Arbeitsschutzverordnung zu künstlicher optischer Strahlung zum 26.04.2010 umgesetzt wird. In der OStrV werden Begriffe und Pflichten des Arbeitgebers definiert und Expositionsgrenzwerte eingeführt. Download über www.bmas.de

Andere Vorschriften

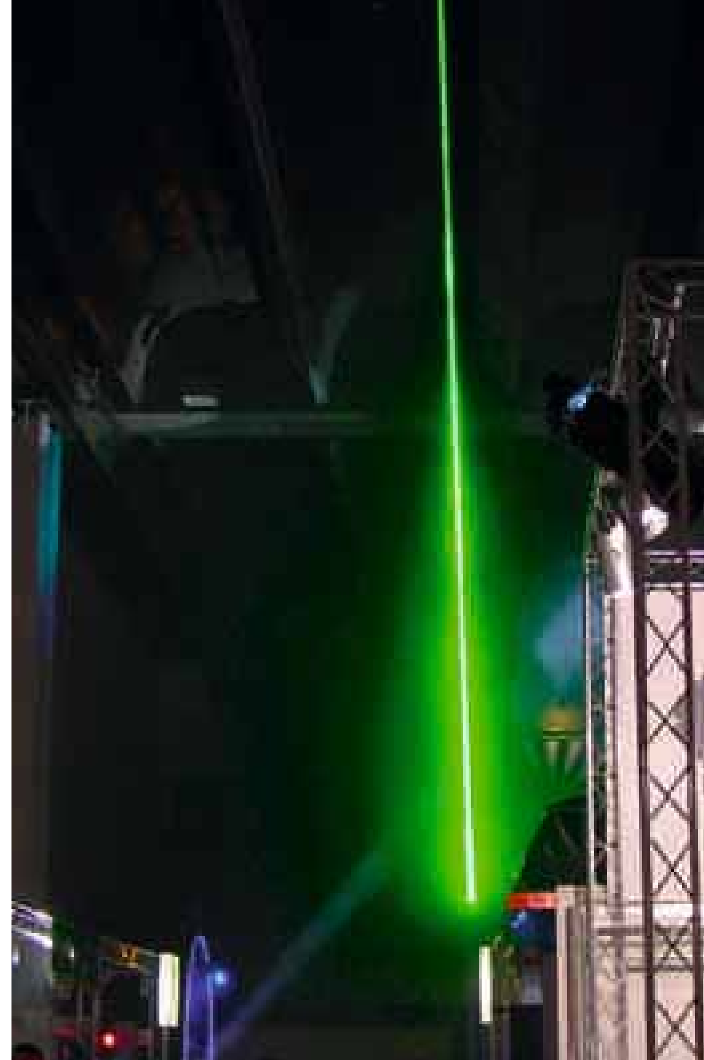
Gleichzeitig wurde die Arbeitsmedizinische VorsorgeVO, die Lärm- und Vibrations-ArbeitsschutzVO und, besonders bemerkenswert, die ArbeitsstättenVO geändert. In der ArbStättVO wurde jetzt ein neuer §3 - Gefährdungsbeurteilung eingeführt und mit ihm die Mitarbeitergrenze aufgehoben. Eine GBU muss jetzt unabhängig von der Zahl der Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeit durchgeführt und dokumentiert werden.

Der Arbeitgeber muss sich nun auch fachkundiger Personen für die GBU bedienen. Dies können Fachkräfte für Arbeitssicherheit sein.

Neu ist auch, dass der Arbeitgeber für seine Beschäftigten nun Unterkünfte nicht nur auf Baustellen zur Verfügung stellen muss. In der Verordnung wurde die Regelung auf „abgelegene Arbeitsplätze“ erweitert. Diese Unterkünfte müssen jetzt ebenfalls den Regelungen entsprechen. Dabei kann es sich natürlich auch um Hotels, Pensionen oder ähnliches handeln. Download über www.bmas.de

Falco Zanini ist Betriebswirt IHK, Meister für Veranstaltungstechnik Bühne/Studio und Fachkraft für Arbeitssicherheit. Er ist seit 30 Jahren in der Veranstaltungsbranche tätig als Teamleiter, technischer Leiter und Berater. Zanini ist erreichbar unter info@falco-zanini.de





Berufskraftfahrer-Qualifizierung

Am Anfang des letzten Jahres wiesen wir in einer kurzen Information auf die wesentlichen Punkte des ab 10. September 2009 geltenden Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetzes (BKrFQG) hin.
Wie versprochen, gehen wir nun im Detail auf die darin niedergeschriebenen, nunmehr geltenden Regeln ein.

Das Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG) greift seit dem 10. September 2009 neu in die in unserer Branche übliche „Nebentätigkeit“ Fahren von LKW ab 3,5t ein. Alle Fahrer, die jetzt im Güterkraftverkehr (auch Werkverkehr) Lkw ab 3,5t zGG fahren wollen, benötigen zwingend eine verpflichtend vorgeschriebene Qualifizierung, bevor Sie ein Fahrzeug zur Güterbeförderung fahren wdürfen.

Drei Gruppen von Fahrern

A. Personen mit einer vorhandenen Ausbildung zum Berufskraftfahrer.
Diese sind generell ausgenommen, da sie bereits per Ausbildung über die Qualifikation verfügen.

B. Alle Führerscheininhaber, die neu ab 10.09.2009 eine entsprechende Fahrerlaubnis der Klassen C1, C1E, C, oder CE erwerben.
Diese benötigen eine sogenannte „beschleunigte“ Grundqualifikation, die durch die Teilnahme an einem 140-stündigen Kurs an einer zugelassenen Bildungseinrichtung erworben wird.

C. Alle „Altlasten“ mit Führerscheinbesitz von vor dem Stichtag.
Sie haben etwas mehr Glück. Diese Kollegen müssen bis spätestens 09.09.2014 eine Weiterbildung absolviert haben, die insgesamt 35 Stunden dauert. Diese 35 Stunden können auf definierte Module von jeweils 7 Stunden verteilt werden. Eine Prüfung ist dann hier nicht nötig. Für alle Kraftfahrer ist dann alle fünf Jahre diese Weiterbildung Pflicht. Nach jeweils absolvierter Qualifikation wird die Schlüsselnummer 95 in den Führerschein eingetragen.

Damit die Gültigkeiten der verschiedenen Befähigungen wie Führerschein, Fahrerkarte, Weiterbildung einigermaßen gleichgezogen werden können, hat der Gesetzgeber Fristen zur Anpassung vorgesehen. Allerspätestens am 09.09.2016 muss jedoch die absolvierte Weiterbildung eingetragen sein.

Die Module der Weiterbildung

1. **Eco-Training**
2. **Vorschriften für den Güterverkehr**
3. **Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit**
4. **Schaltstelle Fahrer: Dienstleister, Imageträger, Profi**
5. **Ladungssicherung**

Auskunft über die zugelassenen Bildungseinrichtungen gibt die IHK, vor der auch die Prüfungen abgelegt werden müssen. Bei den für das Transportgewerbe üblichen Bildungsträgern betragen die Kosten zwischen 95 und bis zu 130 Euro je Modul bei individueller Buchung. Zusätzlich können noch Kosten anfallen für Fahrpraxisanteile.

Beschäftigte und Arbeitgeber aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen profitieren von den Länder-Förderprogrammen zur Weiterbildung „Bildungsscheck“ bzw. „IWiN“. Eine individuelle Förderung für verschiedene Arbeitnehmer durch die Agentur für Arbeit sollte geprüft werden.

Doch auch hier gilt: keine Regel ohne Ausnahme. Im deutschen BKrFQG begegnet uns die Ausnahmeregelung aus den Fahrpersonalvorschriften. So sind auch hier Fahrten zur Beförderung von Material oder Ausrüstung, das der Fahrer zur Ausübung des Berufs verwendet, sofern es sich beim Führen des Kraftfahrzeuges nicht um die Hauptbeschäftigung handelt, ausgenommen. In einem Bund-Länder-Meinungsaustausch wurden die beiden Begriffe „Material oder Ausrüstung“ und „Hauptbeschäftigung“ bundeseinheitlich verbindlich definiert, um Auslegungs-Wirrwarr zu vermeiden.

Bei der „Haupttätigkeit“ kommt es an auf die Gesamtschau aller Umstände des Einzelfalls und die Zeit für den Transport von Gütern neben übrigen Aufgaben. Es ist abzustellen auf die arbeitsvertragliche Hauptleistung, auch auf die Branchenzugehörigkeit und die Berufsqualifikation.

Material und Ausrüstung

Die Begriffe „Material“ und „Ausrüstung“ sind weit auszulegen. Hier handelt es sich um die zur Erbringung von Dienst- und Werkleistungen notwendige Beförderung von Werkzeugen, Baumaterialien, Geräten usw. Das Lenken darf hier nicht die Haupttätigkeit sein.

Allerdings ist diese branchenfreundlich erscheinende Ausnahme mit einem Pferdefuß versehen. Diese gilt nur für die Anwendung im Inland. Sobald also die Fahrt aus Deutschland herausgehen soll, muss die Qualifikation vorliegen.

Falco Zanini ist Meister für Veranstaltungstechnik Bühne/Studio und Fachkraft für Arbeitssicherheit. Er ist seit 30 Jahren in der Veranstaltungsbranche tätig als Teamleiter, technischer Leiter und Berater. Zu seinen praktischen Erfahrungen mit dem Güterverkehr zählen u.a. 6 Jahre als Trucker auf Tournee für Trucking Service. Er ist erreichbar unter info@falco-zanini.de

„Die Stadt steckt voller Ideen“

Die Automobilmarke Smart lädt Interessierte, Visionäre und Vordenker dazu ein, den neuen smart for two electric drive kennen zu lernen und probe zu fahren. Lightcompany unterstützt den Auftritt.

Unsere Städte befinden sich in stetem Wandel. Neue Technologien, neue Mobilität, Innovationen, an jeder Ecke lassen sich neue Visionen entdecken. Die Automobilmarke smart greift dieses Thema auf und lädt unter dem Motto „Die Stadt steckt voller Ideen“ Interessierte, Visionäre und Vordenker dazu ein, den neuen smart for two electric drive kennen zu lernen und probe zu fahren.

In insgesamt sechs europäischen Metropolen wird eine temporäre Ausstellungs-Plattform - an markanten Plätzen mitten im Geschehen - aufgebaut. Gezeigt werden neben Innovationen aus dem Bereich zukunftsweisender Transportmittel auch insgesamt zehn Projekte zum Thema urbanes Leben aus Gesellschaft, Architektur, Design, Medien und Wissenschaft. Den Auftakt zur smart urban stage Tour machte Berlin, danach folgte Rom und vom 18.08.2010 bis zum 12.09.2010 wird Zürich die nächste Station sein (PULS 5 an der Giessereistrasse 18). Im Anschluss folgen die Metropolen Paris, Madrid und London.

Natürlich steht die Einführung des neuen smart fort two electric drive im Vordergrund. Die neue Antriebstechnik kann dabei nicht nur visuell bestaunt werden, sondern auch gerne einer Testfahrt durch sein bevorzugtes Revier – die Stadt – unterzogen werden. Das Projekt urban stage selbst soll als zukunftsweisendes Konzept verstanden werden. Die Ausstellungsplattform ist eine Mischung aus standfester Metallkonstruktion und mobiler, aufblasbarer Außenhaut. Die trussco Planungsgesellschaft, die für die Planung der urban stage verantwortlich zeichnet, legte bei der technischen Ausstattung großen Wert auf Energieeffizienz. Die Lightcompany GmbH aus Neuss, die die gesamte urban stage Tour durch Europa als ausführendes Technikunternehmen begleitet, hat daher haupt-

sächlich auf LED Beleuchtung gesetzt. Dabei kamen sowohl kopfbewegte LED Scheinwerfer zum Einsatz als auch LED Stripsysteme zur Beleuchtung der Außenhaut.

In jeder europäischen Metropole werden zehn Projekte zu diesem Thema ausgewählt und von einer Expertenjury bewertet. Das innovativste Projekt, in der jeweiligen Stadt, erhält dann den mit 10.000 Euro dotierten „smart future mind award“. Die nationalen Gewinner aus den sechs Metropolen nehmen an der internationalen Finalrunde teil, deren Gesamtsieger 2011 bekannt geben wird.





„Vertrauen gewinnt."

ICT Medientechnik visualisiert Finanzmarktfakten auf dem Deutschen Sparkassentag 2010 in Stuttgart.

„Vertrauen gewinnt." – unter diesem Motto fand der 23. Deutsche Sparkassentag in Stuttgart statt. Rund 3000 geladene Gäste aus allen Bereichen der Sparkassen-Finanzgruppe diskutierten mit prominenten Vertretern aus Politik und Gesellschaft über die gegenwärtige Rolle und Geschäftsphilosophie der Sparkassen. Für die multimediale Ausstattung der Veranstaltung im Kongresszentrum der Neuen Messe sorgte die ict Innovative Communication Technologies AG (Kohlberg) im Auftrag der AM Agentur für Kommunikation GmbH (Stuttgart). Projektions- und LED-Technik dienten hierbei auf der Rednerbühne als visuelle Unterstützung.

Den Mittelpunkt der medialen Bühnenausstattung bildete eine 8,0 x 4,5 Meter große Full-HD-Projektion mit zwei lichtstarken Projektoren (30.000 ANSI-Lumen). Diese war beidseitig von zwei je 71 qm großen, konkav gebogenen LED-Bändern aus jeweils 112 Modulen der ICT Kreativ-LED „INSPIRE" eingefasst. Die Zuspielung für die Projektion erfolgte über eine Full-HD Regie mit drei HD-Kamerazügen. Auf der Projektionsfläche konnten so hochauflösende Live-Bilder der Redner sowie deren PowerPoint-Präsentationen übertragen werden. Für die Bespielung der beiden INSPIRE-Bänder wurde eine Watchout-Zuspielung – bestehend aus einem Master- und zwei Slave-Rechnern – eingesetzt.

Ein komplexes Videozuspielsystem, das über mehrere Ausspielwege verfügte, sorgte nicht nur für eine variable Medienbespielung, sondern auch für herausragende Bilder auf der Projektionsfläche und den zwei



LED-Bändern. Während der Rednerwechsel und in den Diskussionspausen wurden auf der Projektionsfläche hochauflösende Themenbilder eingespielt, die inhaltlich synchron auf den beiden INSPIRE-Bändern fortgesetzt wurden. Diverse Displays waren zudem noch im Presse- und Ausstellungsbereich im Einsatz. Trotz des sehr engen Zeitfensters von nur zwei Tagen für den Aufbau der Medientechnik und die Proben verliefen die beiden Veranstaltungstage dank der Event-Erfahrung des ICT-Teams reibungslos.



Projektbeteiligte (Auszug)

Auftraggeber: AM Agentur für Kommunikation GmbH, Stuttgart
Architektur: Rothenhöfer_Schlumberger Architekten Stuttgart
Fotografie: Markus Mahle Fotografie
Medientechnische Installationen: ict AG, Kohlberg

www.ict.de

Stufish in Südafrika

Beim offiziellen „Kick Off Concert“ zur Fußball-WM 2010 im Orlando Stadium in Johannesburg kamen diverse Movinglights von Robe zum Einsatz.

Bei der Show traten zahlreiche Weltstars wie beispielsweise Shakira, The Black Eyed Peas, Alicia Keys, John Legend, Vusi Mahlasela, Blk Jks, Juanez, Tinariwen und The Parlotones auf. Der dreistündige Event wurde live über die South African Broadcasting Company (SABC) weltweit ausgestrahlt und erreichte bis zu eine Milliarde Zuschauer. 30.000 Musik- und Fußballfans drängten in das Orlando Stadion, um die Show mitzuerleben.

Das Lichtdesign stammte von Patrick Woodroffe, die Showprogrammierung übernahm Tim Routledge. Insgesamt kamen 36 Red Wash 3.192, 28 Color Spot 2500 E AT, 16 Color Wash 2500 E AT, 24 Robin 300 E Wash und sechs Color Wash 700 E AT zum Einsatz. Die Robe Movinglights wurden komplett von Gearhouse South Africa geliefert. Woodroffes Design war aufgrund der breiten Palette an verschiedenen Auftritten auf der Bühne sehr flexibel. Es beinhaltete ausgewogene Grundbeleuchtung und aufregende Kamera-Effekte für die Fernsehübertragung einerseits, sowie unvergessliche Bilder für alle Besucher im Stadion andererseits.

24 der Red Washes kamen auf vier von insgesamt sechs neun Meter hohen Truss-Towern an den vorderen Seiten der Bühne zum Einsatz und sorgten für Frontbeleuchtung. Zudem kreierten sie ein „Funkeln“ für die Weitwinkelaufnahmen und waren für die Hintergrundbeleuchtung verantwortlich. Die übrigen zwölf Geräte waren an zwei Seiten-Trusses, die über die Bühne verliefen, geriggt, tauchten die Bühne komplett in Farbe.

Die Robin 300 E Wash wurden an den drei Seiten einer Zwischenebene platziert. Diesen Raum nutzten Tänzer und der Soweto Gospel Chor, die mehrere Male während der Show auftraten. Die Robins lieferten eine

druckvolle Hintergrundbeleuchtung für die Künstler auf der Bühne und waren ein Hauptmerkmal der Backdrop-Beleuchtung für die Kameraaufnahmen auf der Bühne.

Zum ersten Mal nutzten Woodroffe und Routledge die Red Wash und die Robin 300 Wash gemeinsam. Routledge gefällt an den Red Wash neben dem Output und den schönen Farben besonders ihr rechteckiger Beamshape, der zu einem interessanten Mix im Zusammenspiel mit Movinglights führt. Der Robin 300 Wash überzeugte ihn durch seine kompakte Bauform.

Insgesamt hingen 16 Color Spot 2500 E AT im Stadiondach an Traversen zwecks Publikumsbeleuchtung. Der außerordentlich helle Lichtbeam der 2500er war für diese Anwendung ideal. Selbst auf großer Distanz kreierten die Geräte durch Publikumsausleuchtung eine tolle Atmosphäre und bildeten ein wesentliches Element der visuellen Bildkohärenz.

Woodroffes Partner war Adam Bassett. Die Produktion führte Jim Baggott. Die Show wurde von Kevin Wall von Control Room produziert.

Das Set – mit 154 Schilden auf der Bühneninnenseite verkleidet – wurde von Ray Winkler von Stufish konzipiert.

www.lmp.de

Democracy for listeners and non-listeners

Alter schützt vor Metal nicht – das haben die Wacken-Auftritte der Rock-Oldies Alice Cooper, Mötley Crüe und Iron Maiden unlängst bewiesen. Und auch im Kreise der Zuschauer ist das Wacken Open Air eine Generationen- und Schichten-übergreifende Feier.

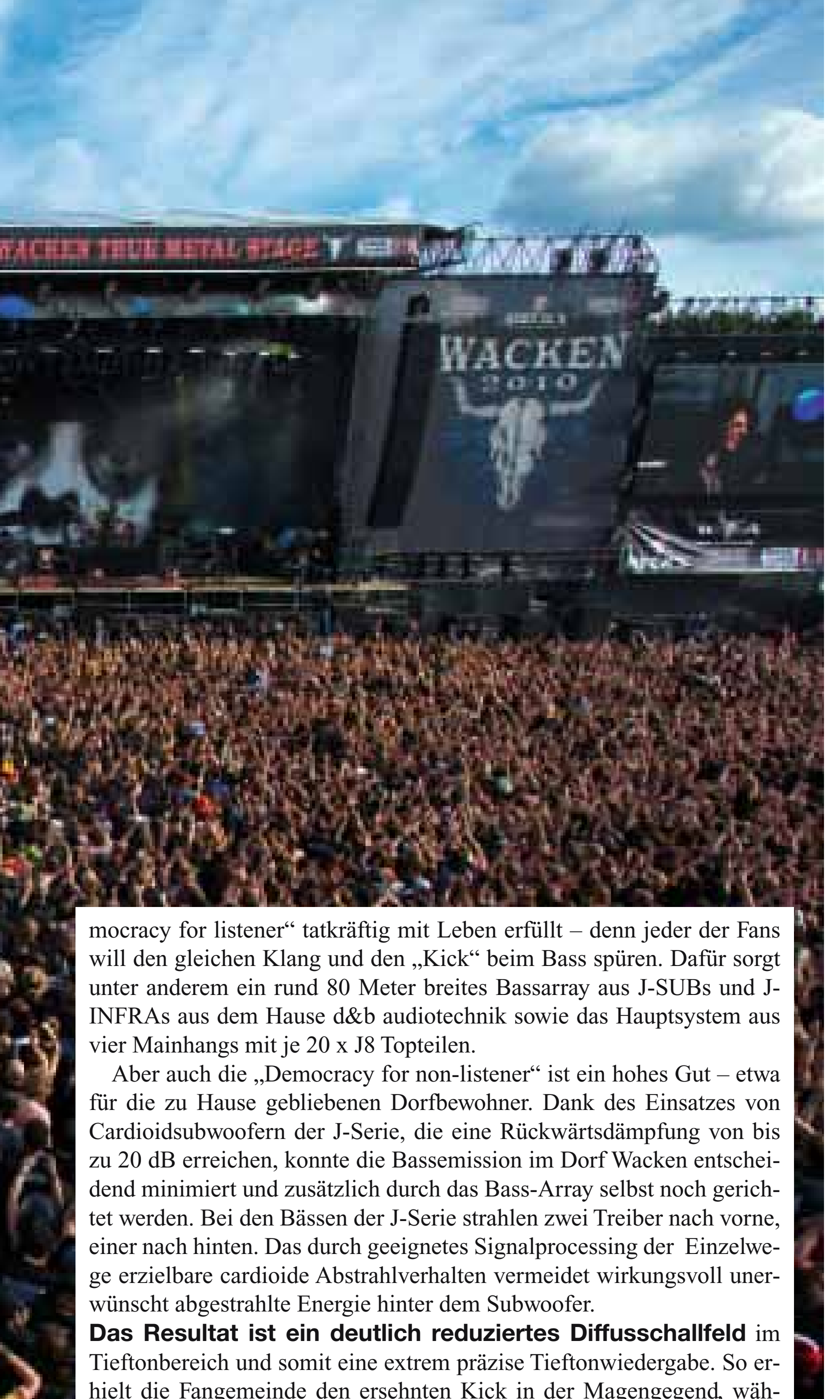
In diesem Jahr waren es über 82.000 Metal-Fans, die aus der ganzen Welt gepilgert kamen, um mit mehr als 100 Bands das weltweit größte Open Air dieser Musikgattung zu begehen. Was vor 20 Jahren als kleines Fest mit Familiencharakter begann, ist inzwischen zu einem internationalen Ereignis ausgewachsen, bei dem 40% der Besucher aus dem Ausland anreisen und auf jeden Dorfbewohner mehr als 41 Festivalbesucher kommen.

Dass die Veranstalter und mit ihnen das gesamte in Schleswig-Holstein gelegene Dorf bestens darauf vorbereitet sind, einmal mehr zum Mekka der Metal-Szene zu werden, ist nicht zu übersehen. Ganz Wakken arbeitet an diesem Event mit - so gibt es plötzlich ein Wacken-Café, ein zusätzlicher Supermarkt wird in der Ortsmitte (immer nur zum Festival) geöffnet, Frühstück wird in jedem zweiten Vorgarten angeboten und auch der Nachwuchs bessert per Kettcar-Lieferung von Getränken und Lebensmitteln zum Festivalgelände das Taschengeld auf. Eine Gastfreundschaft, wie sie nicht auf vielen Festivals zu erleben ist - und mittendrin Opa Willi, der trotz seines Neunzigsten noch wie jedes Jahr Marmelade am Straßenrand verkauft und von den letztjährigen Festivalbesuchern immer wieder herzlich begrüßt wird.

Das Open-Air-Gelände erstreckt sich über 200 Hektar, was in etwa so groß ist wie 270 Fußballfelder. Neben den vielen kleinen Nebenbühnen sind vor allem die beiden großen Bühnen „Black Stage“ und „True Metal Stage“ Anziehungspunkte und laden zum Abfeiern ein. Für die Beschallung der Großbühnen sind schon seit mehreren Jahren die Soundversorger von Crystal Sound verantwortlich. Dass es bei einer Großbeschallung dieser Dimension nicht nur „Louder than Hell“ sein muss, sondern auch noch gut klingen soll, ist im Bewusstsein der Tontechniker um Gerd Gruss fest verankert. Hier wird das d&b Prinzip der „De-







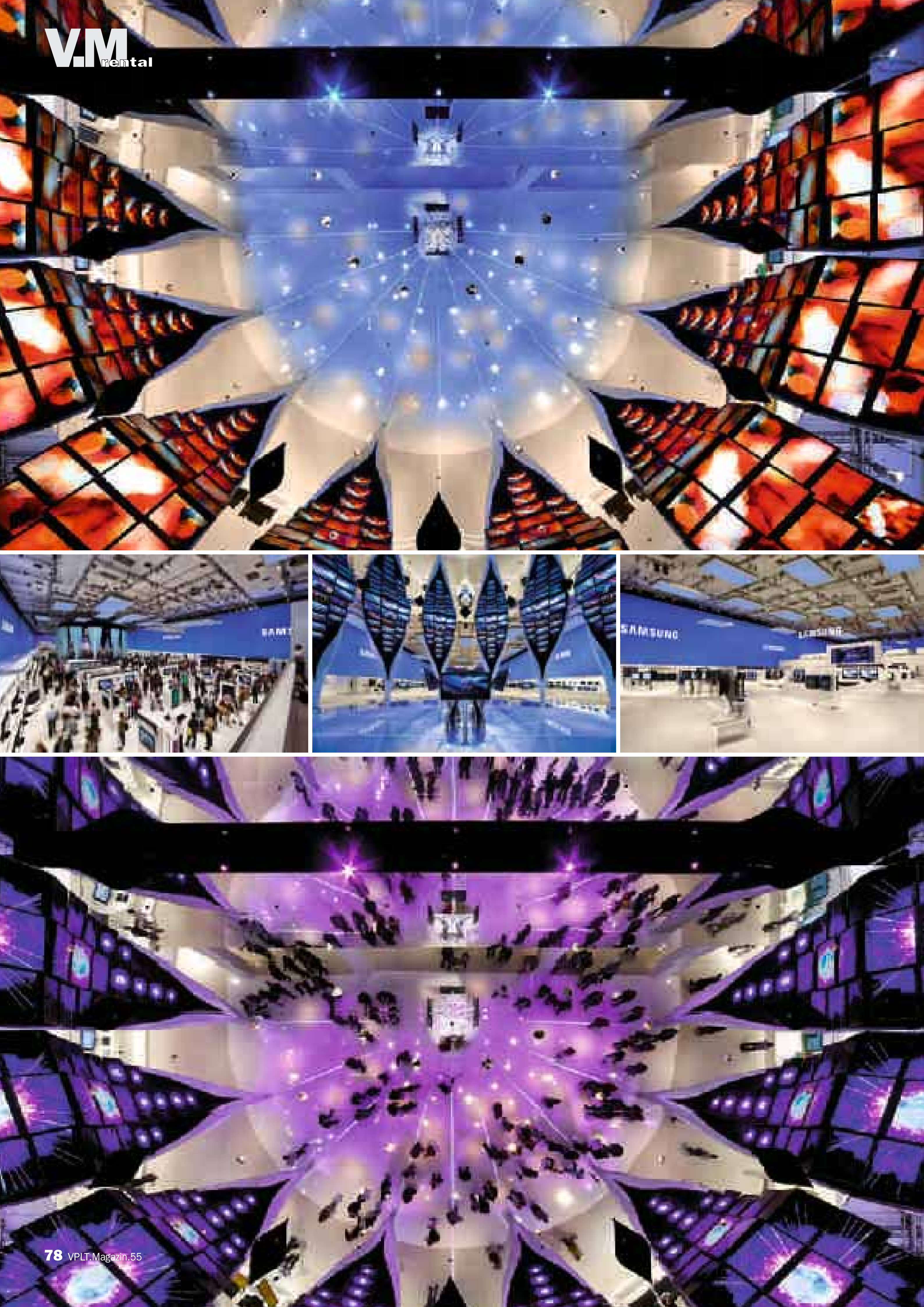
mocracy for listener“ tatkräftig mit Leben erfüllt – denn jeder der Fans will den gleichen Klang und den „Kick“ beim Bass spüren. Dafür sorgt unter anderem ein rund 80 Meter breites Bassarray aus J-SUBs und J-INFRAs aus dem Hause d&b audiotechnik sowie das Hauptsystem aus vier Mainhangs mit je 20 x J8 Topteilen.

Aber auch die „Democracy for non-listener“ ist ein hohes Gut – etwa für die zu Hause gebliebenen Dorfbewohner. Dank des Einsatzes von Cardioidsubwoofern der J-Serie, die eine Rückwärtsdämpfung von bis zu 20 dB erreichen, konnte die Bassemission im Dorf Wacken entscheidend minimiert und zusätzlich durch das Bass-Array selbst noch gerichtet werden. Bei den Bässen der J-Serie strahlen zwei Treiber nach vorne, einer nach hinten. Das durch geeignetes Signalprocessing der Einzelwege erzielbare cardioide Abstrahlverhalten vermeidet wirkungsvoll unerwünscht abgestrahlte Energie hinter dem Subwoofer.

Das Resultat ist ein deutlich reduziertes Diffusschallfeld im Tieftonbereich und somit eine extrem präzise Tieftonwiedergabe. So erhielt die Fangemeinde den ersehnten Kick in der Magengegend, während die Bewohner im Rücken wie auch seitlich der beiden großen Bühnen erfolgreich gegen eine zu hohe Bassemission geschützt waren.

www.dbaudio.com
www.democracyforlisteners.com




SAMSUNG
SAMSUNG

Messebau par excellence

Mit einem außergewöhnlichen Standdesign haben sich Schmidhuber & Partner als Architekten für Samsung auf der letzten IFA in Berlin präsentiert – mit Unterstützung von MA Lighting, Clay Paky und Varilite.

Auf ca. 3700 Quadratmetern zeigten sie, wie innovativer Messebau aussehen kann – und wurden dafür vom ADC (Art Directors Club Deutschland) mit dem Silbernen Nagel in Kategorie „Kommunikation im Raum“ ausgezeichnet (es gab keinen goldenen Nagel). Darüber hinaus erhielt der Stand bei der Montreux International Advertising Competition den Gold Award of 2010 und ebenso den Gold Award bei der Exibition Design in New York. Lichtdesigner Martin Kuhn verwendete für die Lichtsteuerung zwei grandMA full-size.

Neben den grandMA Pulten waren unter anderem rund 8000 x B25 LED-Streifen von Schnick-Schnack-Systems, 16 x Varilite VL 3500 Spot, 11 x Clay Paky Alpha Spot 1200, 207 x Source Four PAR 150 W CDMT in Silber, 157 x Source Four PAR 575 W in Silber, 59 x Source Four Profile 150 W CDMT in Silber, 18 x Source Four Profile 750 W in Silber und 60 x PAR56 300 W in den Stand integriert.

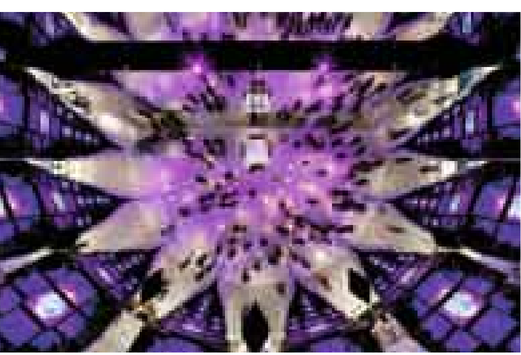
Kuhn erklärte die Materialwahl: „Die Lichtqualität der CDMT-Scheinwerfer mit 942er Leuchtmittel hat sich in den Jahren vorher schon bewährt, um die weißen Möbel und die generell sehr cleane Atmosphäre zu unterstützen. Diese sorgen auch für das richtige ‚Funkeln’ in Glas, Spiegel und Metallakzenten. Darüber hinaus passen sie zu den ‚normalen’ Source Four PARs und geben so ein einheitliches Bild.“

„Die VL 3500 sind für diesen Einsatz immer gut geeignet, wobei diese außer Farben nichts weiter lieferten und statisch blieben“, fuhr Kuhn fort, „Die Alpha Spots wollte ich wegen Ihrer Vielfalt an ungewöhnlichen Gobos und den damit verbundenen Möglichkeiten. Die grandMA wurde vor allem wegen Ihrer Zuverlässigkeit und Netzwerkfähigkeit, unter anderem der Redundanz, ausgesucht.“

„Für die Schnick Schnack Streifen gab es letztendlich keine Alternative“, so Kuhn, „daraus wurden die im Boden eingelassenen Streifen im Monument gebaut (ca. 900 Streifen) sowie die 22 ‚Clouds’ – von der Decke abgehängte Lichtkästen mit den Abmessungen 2,4 m x 4,8 m – die mit je 320 B25-Streifen bestückt waren. Das bedeutete eine Menge Arbeit für die Crew.“

Kuhn erläuterte das Lichtdesign: „In der Ausstellung dominierte akzentuiertes, blendfreies Licht mit sehr hoher Farbwiedergabe zur Exponatausleuchtung. Dahinter gab es einen umlaufenden Horizont, der mit 420 lfm LED-Striplights sowie blauen Leuchtstofföhren ausgeleuchtet war. Damit ergab sich ein weiß-blaues Grundthema, welches gut zu den bunten Bildern auf den Hunderten von Screens passte. Für den ganzen Stand waren definierte ‚Weißwerte’ zwischen 2800 K und 4500 K vorgeben. Dabei sollte das Licht wärmer für die Besucherwege sein und kälter bei den Monitoren. Es gab aber optisch gesehen nur einen Lampentyp, der mal mit CDMT-, mal mit HPL-Kunstlicht bestückt war. Die CDMT sind aber auch im Hinblick auf weniger Kabel, niedrigen Stromverbrauch und damit bessere Umweltverträglichkeit immer einer meiner Favoriten.“

„Im ‚Monument’ dagegen galt es, die farbigen Welten der Video-Loops mit entsprechenden Farben und Bewegungen zu unterstützen. Dazu dienten vor allem die Schnick-Schnack B25 im Boden sowie die Alpha Spots, die durch Öffnungen in der Spiegeldecke leuchteten. Die Innenseite der ‚Blätter’ wurde mit LED-PARs bespielt, die hinter den LED-Fernsehern versteckt waren, während die Außenseiten mit je zwei VL3500 Spot ausgeleuchtet wurden. Die insgesamt sechs Video-Loops wurden dabei sehr aufwändig und mit mehreren 100 Cues im Timecode von entsprechenden Lichteffekten unterstützt. Der übrige Stand blieb dabei statisch ausgeleuchtet.“



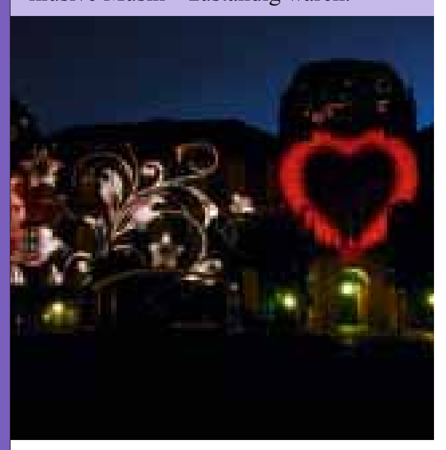




Als Operator war Björn Hermann tätig. Schmidhuber+Partner arbeiteten als Architekten. Die technische Leitung hatte Production Office inne, das Equipment lieferte Pool.

DARMSTADT UNTER STROM

Location: Darmstadt
Company: Coolux
Specification: Straßenkünstler, Artisten und eine große Anzahl von Musikern hauchten den Straßen Darmstadts bei der Einkaufsnacht „Darmstadt unter Strom“ eine Extraportion Kultur ein. Visueller Höhepunkt der Veranstaltung war die von der Marburger Firma Loop Light im Auftrag von Mission Events erstellte Architektur-Projektionsshow: Technologisches Kernstück der Vorstellungen waren 5 Pandoras Box Server Pro, die in Verbindung mit dem coolux Pandoras Box Manager für das Ausspielen sämtlicher Mediendaten – inklusive Musik – zuständig waren.



PLACEBO

Location: Paris
Company: KS Audio
Specification: Hoch über den Dächern von Paris spielten Placebo kürzlich vor nur etwa 100 exklusiv geladenen Zuhörern – über eine KS-Audio-PA. Zum Einsatz kam ein Beschallungs-System von KS-Audio. Dafür hatte der neue Vertriebspartner in Frankreich, die Firma Audioprice aus Paris, gesorgt. Neben zwei mal 4 C Line waren auch zwei mal 3 C WLim Einsatz. Für den nötigen Schub im Bassbereich sorgten die beiden T Subs. Die erforderliche Verstärkung erfolgte über insgesamt fünf TA4D mit Firmod 2. Zwei weitere CPD 12 dienten als Infill.



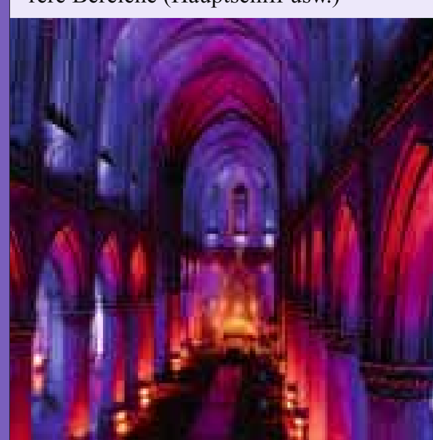
DRUMS'N'PERCUSSION

Location: Paderborn
Company: Lightpower
Specification: Das Heinz Nixdorf MuseumsForum stand jüngst wieder im Zeichen von „Drums'n'Percussion Paderborn“, ein Event, das von der Stadt Paderborn und dem Förderverein von Drums'n'Percussion Paderborn e.V. unter der künstlerischen Leitung von Uli Frost ins Leben gerufen wurde. Beim Licht verließen sich die Organisatoren ganz auf Produkte von Clay Paky, Vari*Lite, Pulsar, Major, DTS, De Sisti und MA Lighting. Neben den reinen Schlagzeug- und Percussion-Workshops wurden wieder ein Drumrecording- und Technik-Workshops angeboten.



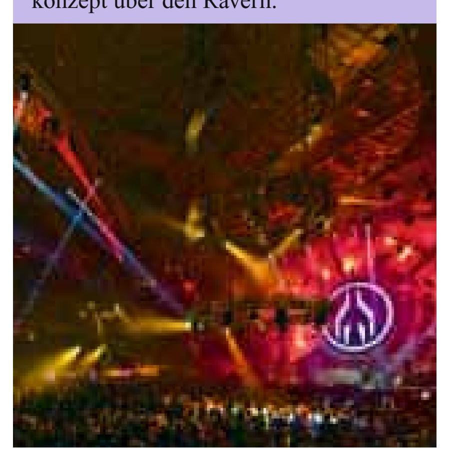
LANGE KIRCHENNACHT

Location: Mariendom, A-Linz
Company: Lightpower
Specification: Im Zuge der „Langen Nacht der Kirchen“ präsentierte sich der Linzer Mariendom u.a. in unterschiedlichste Lichtstimmungen getaucht. Die Nacht fand in 730 österreichischen Gotteshäusern mit über 3500 Veranstaltungen und 350.000 Besuchern statt. Lichtdesigner Michael Kantrowitsch war maßgeblich für das Projekt „Kaleidoskop des Glaubens“ im Dom verantwortlich. Für die Umsetzung seines Lichtdesigns setzte er auf Lightpower. So gliederte Kantrowitsch den weitläufigen Kirchenraum in mehrere Bereiche (Hauptschiff usw.)



MAYDAY 2010

Location: Dortmund
Company: Martin Professional
Specification: Mayday 2010, größte deutsche Indoor-Veranstaltung für elektronische Musik, wurde diesmal erstmalig von der Firma EBS-Lights Veranstaltungstechnik aus Limburg betreut. Projektleiter Mario Kommorofski gestaltete das Frontlicht in Form von unterbrochenen Kreiselementen, und das Deckenlicht legte er als einen gigantischen Propeller aus, ergänzt von Kreisen und Seitenlinien. Jeweils vier Kreise bildeten drei im Raum schwebende und vertikal verfahrbare „Energiespulen“ als Kernelemente im Raumkonzept über den Ravern.



ESSENCE MUSIC FESTIVAL

Location: New Orleans
Company: Vioso
Specification: Die Bühne des Essence Music Festivals in New Orleans stellte nicht nur Organisatoren und Bühnentechniker, sondern auch Licht- und Videokünstler vor eine große Herausforderung. Eine Kombination aus Holoscreen, sechs LED-Wänden und einer äußerst anspruchsvollen Projektionsfläche forderte alle Beteiligten. Entwickelt wurde das anspruchsvolle, komplexe System von der Vioso GmbH. Das Projekt war nach Aussage von Vioso ein voller Erfolg und hat gezeigt, was in Sachen AV-Technik möglich ist.





ROBINSON ist ein Unternehmen der World of TUI, dem weltweit führenden Touristik-konzern. In der gehobenen Clubhotellerie sind wir der deutsche Qualitäts- und Marktführer.

Wir suchen Sie – technisch versiert, engagiert, begeisterungsfähig und mit Interesse an einem nicht alltäglichen Job als:

Veranstaltungstechniker & DJs w/m

- Technische Arrangements für alle Produktionen: Background im Restaurant, Tanzshow auf der Theaterbühne, Party im Nightclub und Special Events
- Professionelle Beleuchtungs- und Toneinrichtung vor unseren Programmen und Aktionen, Steuerung während der Veranstaltung
- Enge Zusammenarbeit bei der Programmabstimmung mit den Teams für Kostüme & Requisite, Bühne & Dekoration, Tanz & Choreographie
- Sorgfältige Handhabung, Pflege und Wartung der Ihnen anvertrauten Anlagen
- Gastgeber und hilfsbereiter Teamplayer, z. B. bei der An- und Abreisekoordination unserer Gäste, bei vielen verschiedenen Aktivitäten – auch in den Abendstunden

- Ausgebildet in Veranstaltungs-, Ton- und/oder Lichttechnik oder kurz vor dem Abschluss, stattdessen gerne auch einige Jahre Road-Erfahrung
- Technisches Know-how und beste Kenntnis der angesagten Musikszene
- Ausgeprägte Freude am Umgang mit Menschen in einem internationalen Umfeld; offenes, sympathisches Wesen; dienstleistungs- und qualitätsorientiert
- Mit Ihrer Herzlichkeit geben Sie unserem Motto „Zeit für Gefühle" ein Gesicht.

Ist das Ihre Welt? Bewerbungen richten Sie bitte an Robinson Club GmbH, Stefanie Razouane, Personalabteilung, Karl-Wiechert-Allee 4, 30625 Hannover, personalabteilung@robinson.de. www.robinson.com/jobs

